

Verlässliches und Sächsisches.

Ihre Majestät die Königin feiert heute an der Seite ihres erlauchter Gemahls in der stillen Stille des waldumflossenen Jagdhauses Rehefeld ihren Geburtstag. Die hohe Frau ist bekanntlich am 5. August 1833 geboren. Jedes Sachsenherz blüht heute dankbar und stolz auf Ihre Majestät als die Schirmmutter der Künste und Wissenschaften, die Beschützerin und Helferin der Bedrängten und Kranken, der Wittwen und Waisen, die Förderin jedes legendreichen Werkes dannererger Nächstenliebe. Aber auch über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus berecht man Königin Carola als eine der edelsten Fürstinnen und Frauen, deren Namen für alle Zeiten in die Ehrensaal der deutschen Geschichte als leuchtendes Vorbild eingegraben ist. In stiller Zurückgezogenheit verlebte heute die hohe Frau ihren Geburtstag: ist dieser Tag doch zugleich der Sterbetag ihres Vaters, des Prinzen von Wisa, der am 5. August 1877 aus dem Leben schied. In dem aufrichtigen Wunsche, daß Gott die erlauchte Frau noch recht viele Jahre an der Seite ihres ertitlichen Gemahls zum Segen und Heile des Vaterlandes erhalten möge, vereinigten sich heute an erster Stelle die Herzen aller Sachsen.

Se. Königl. Hohheit Prinz Friedrich August empfing gestern Mittag im Taschenberg-Palais eine Deputation des Dresdener Spar- und Bauvereins unter Führung des Herrn Landesgerichtsdirektor Dr. Becker in Audienz.

Ihre Kaiserl. Königl. Hohheit Prinzess Friederich August hat sich gestern Mittag 12 Uhr 30 Min. mit den drei kleinsten Prinzen nach Rehefeld begeben. Die hohe Frau nahm vor der Abreise auf dem Hauptbahnhof das von Herrn Hoflieferanten John vertriebene Diner ein. Heute begibt sich Se. Königl. Hohheit Prinz Friedrich August nach Rehefeld. Die Rückkehr der Prinzlichen Herrschaften nach Wachwitz erfolgt am Sonntag Abend.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Ober-Telegraphen-Inspektor Gruner in Leipzig den ihm von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königl. Kronenorden 4. Klasse anlehe.

Se. Excellenz Herr Oberstallmeister v. Ehrenstein hat gestern einen bis Ende des Monats währenden Urlaub angetreten und sich nach Nordheim begeben.

Der hiesige König, bayerische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Herr v. Reichart hat einen mehrtägigen Urlaub angetreten. Während seiner Abwesenheit wird der Königl. bayerische Generalkonsul Herr Ludwig Döfse hier die laufenden Geschäfte der Gesandtschaft führen.

Vorgestern früh ist Herr ein treuverdienender Offizier, der Königl. Generalmajor a. D. Herr Hans George v. Wangoldt gestorben. Der Entschlafene wurde 1840 in Joldana geboren und trat nach Besuch der Kadettenchule 1859 als Portepeeführer in die Armee ein. 1855 avancirte er zum Oberleutnant, 1869 zum Hauptmann im Schützen-Regiment. 1878 leistete er als erstmöglicher Stabsarzt in genanntem Regiment Dienste und übernahm später als Oberst das Kommando des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133 in Joldana. 1893 trat er wegen Kränklichkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche hohe Ordensauszeichnungen, darunter das Eiserne Kreuz, schmückten die Brust des tapferen Offiziers.

Dem am 1. September in Ruhestand tretenden Bodensmeister Engelmann in Riesa wurde das Albrechtskreuz verliehen.

Der pensionirte Postfachwart Albert Theodor Neumann hier erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Dem Holzwärter Bitterlich in Königswalde ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Herr Geh. Hofrath Dr. Kreth, Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, tritt nach über 23jähriger Thätigkeit als ordentlicher Professor am 1. September in den Ruhestand. Professor Dr. Kreth hat namhafte Arbeiten über Arabische Literatur, sowie über arabische und muhammedanische Religionsgeschichte veröffentlicht.

Nach Mittheilungen Pariserblätter sollten eine Gräfin Gessfuelle und ein Dragoneroffizier Boguet de Jéaux am kaiserlichen Hofe in Berlin und am kaiserlichen Hofe, allerdings verschiedl. zu Gunsten des Hauptmanns Drehtus thätig gewesen sein. Die genannte Gräfin hat bereits in einer Anzahl an die Pariserblätter erklärt, daß sie mit der Drehtus-Affäre überhaupt nichts zu thun und noch weniger die erwähnten Schritte gethan habe. Von deutscher bezw. sächsischer Seite bedurfte jene Versicherungen gar keiner Widerlegung; trotz alledem läßt sich die Köln. Ztg. jetzt aus Dresden schreiben: „König Albert hat, wie wir versichern dürfen, persönlich weder zu Gunsten noch zu Ungunsten des französischen Hauptmanns jemals eine Ansicht geäußert. Auch im Uebrigen haben sich bisher am sächsischen Hofe niemals Bestrebungen und Wünsche bemerkbar gemacht, die mit der Drehtus-Affäre irgendwie in Verbindung gebracht werden können. Das Gleiche läßt sich von der sächsischen Regierung sagen.“

Zu der Meldung über eine Vergabung des Superintendanten Werbach schreibt das „Kochener Tageblatt“, daß es sich hierbei nicht um einen Gnadenakt, sondern um eine vorläufige Benennung aus der Strafsanktion Hohened handeln würde. Infolge schwerer Erkrankung Werbachs' erfolgt erst jetzt vorläufig Unterkommen in der Vodelschwingh'schen Heilanstalt bei Bielefeld gefunden haben.

In der königlichen Villa zu Strehlen werden jetzt mehrere Umbauten vorgenommen durch Anbringung eines Balcons u. A. Auch im Innern des Lustschlosses Sr. Majestät des Königs wird sich Manches ändern. Der Umbau, der nach den Angaben Ihrer Majestät der Königin erfolgt, wird mit noch besonderer Eifer gefördert, weil das Königspaar auch im Winter in Strehlen zu wohnen gedenkt. Hand in Hand mit der Renovation der Strehlener Villa geht der Bau einer neuen königlichen Wartehalle am Ausgang des Eisenbahngleise in Wegfall gekommenen bisherigen Wartehalle. Die neue Halle wird nach den Plänen des Herrn Hofbaumeister Fröhlich im Vorwärtlich errichtet.

Charles Jörs, ein namhafter Pariser Physiologe, hat der dortigen Gesellschaft für Biologie über seine merkwürdigen und schmerzlichen Erfahrungen mit Menschenkindern berichtet. Im Juni 1898 wurde Jörs an beiden Händen und im Gesicht von Würden getroffen, und es bildeten sich an den genannten Körperteilen Wunden von der gleichen Beschaffenheit. Es entstanden an fünf Stellen eine kreisförmig herberstehende Beule, an der die Haut verdickt und geröthet war und heftig schmerzte. Infolge der Hitze und vielleicht unter dem Einflusse neuer Stiche verstärkten sich einige Tage darauf die Symptome noch mehr. Vier der Beulen verschwanden nach einigen Wochen, eine aber am kleinen Finger der rechten Hand blieb und wurde größer und größer; es erlangen eine kleine Waise, die sich dann wieder lenkte, ohne sich zu öffnen, die Erhebung blieb den ganzen Juli und August hindurch und wurde unter dem Einflusse der hohen Sommertemperaturen immer schmerzhafter. Erst nach zwei Monaten nahm die Haut wieder ihre gewöhnliche Beschaffenheit an, aber in der Umgebung der Stelle zeigte sich noch lange ein vorbreitender harter Ring, der sich durch hartnäckiges Jucken bemerkbar machte. Im Verlaufe des Winters kamen auch diese Spur allmählich immer mehr zu verschwinden, und auch das Jucken hörte auf, aber immer noch blieb ein kleiner Rest von rötlichen Knötchen. Jörs zeigte die Stelle mehreren Kollegen, ohne eine Aufklärung darüber zu erhalten. Nun aber kommt das Merkwürdige. Am 27. Juni d. J. wurde er an der linken Hand getroffen, und am folgenden Morgen zeigte sich nicht nur an der frischgestochenen Stelle die charakteristische Beule, sondern auch die alten Knötchen an der rechten Hand hatten sich bedeutend entzündet, waren mit den Händen verschmolzen und bildeten wieder eine einzige rotthe Erhebung, die gerade so schmerzhaft war wie bei einem neuen Stich. Seitdem nimmt die Beule wieder langsam ab, aber man sieht deutlich, daß es sich um keinen neuen Stich handelt, sondern um eine Wiederentzündung des alten. Also nach einem vollen Jahre war der Wundheilung noch nicht völlig geblieben. Der Fall ist in der medizinischen Literatur bisher ganz unerhört und würde wahrscheinlich auf Unglauben stoßen, wenn er nicht von einer bekannten und bedeutenden Autorität berichtet würde. Er beweist, daß die giftige Wirkung von Menschenkindern gelegentlich durchaus nicht so vorübergehender Natur ist, wie gewöhnlich angenommen wird.

Wie bereits mitgeteilt, verurtheilte vorgestern das Landgericht Leipzig den Schriftsteller Benjamin Franklin Wobek in wegen Majestätsbeleidigung zu 7 Monaten Gefängnis. Die Lebensfrist der Verbannung ausgeschlossen. Es handelt sich um die Verurtheilung zweier der Palästina-Reise des Kaisers behandelnden Berichte aus der Feder des Angeklagten in dem völschischen Witzblatt „Simplicissimus“, veröffentlicht im Oktober 1898 unter dem Titel „Im heiligen Lande“ und „Eine Palästina-Fahrt“. Der Verlegere, Philipp Langen in München, flüchtete seiner Zeit nach Paris, ebenso Wobek, der aber vor Kurzem zurückkehrte und sich selber der Staatsanwaltschaft stellte. Der Maler Theodor Seimel-Wüchling, welcher sich der Majestätsbeleidigung durch die zu den Gedichten gelieferten Zeichnungen schuldig gemacht hatte, wurde im Dezember 1898 zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die gegen seine erkannte Gefängnisstrafe ist im Gnadenwege in Freiheit umgewandelt worden.

Die in Sachsen bestehenden 28 ärztlichen Bezirksvereine hatten Ende Juli insgesamt 1788 Mitglieder, das sind 51 Mitglieder mehr, als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Es enthielten auf den Kreis Bautzen 4 Vereine mit 144 Mitgliedern, Dresden 7 Vereine mit 648 Mitgliedern, Leipzig 7 Vereine mit 549 Mitgliedern und Joldana 10 Vereine mit 457 Mitgliedern. Die stärksten Vereine waren Dresden-Stadt mit 339 Mitgliedern, Leipzig-Stadt mit 206 Mitgliedern, Chemnitz mit 139 Mitgliedern, Dresden-Land mit 126 Mitgliedern, Leipzig-Land mit 87 Mitgliedern.

Einen schnellen Tod fand am Donnerstag Nachmittag der Wotendauerstrasse 21 wohnhafte Fabrikarbeiter Herr Wilh. Perlebe hatte zwei Pferde in die unterhalb „Anton's“ gelegene Pferdewechselman geritten und hat sich im Wasser, an einem Herde reichend, trotz allgemeiner Warnung wiederholt außerhalb des abgesteckten Bezirks gewagt. Aus irgend einem Grunde dämmte sich hierbei plötzlich das von ihm gerittene Pferd hoch auf, warf den Reiter ab und dieser verlor, obwohl sofort zwei Jücker mit einem Rettungsboote hinzueilten, nach längerem vergeblichen Kampfe in den Fluthen. Sein Leichnam konnte bis jetzt noch nicht geborgen werden. Bis hinterläßt eine Wittve mit einem Kinde.

Die sächsische Eisen- und Siechenanstalt führt fortan die Bezeichnung Krankenhaus.

Von der Eisenbahn-Betriebs-Direktion Dresden-A. geht uns folgende Mittheilung zu: Am 4. ds. M. fuhr der 1. Ur 33. Min. Nachmittag's fällige Tharandt-Vorzugzug bei der Einfahrt in die Mittelhalle des Besonderehauptbahnhofs in Dresden-A. so heftig an den Gleisenbüßeln an, daß dieser und die Zugmaschine leicht beschädigt wurden. Von den Zugpassagieren erlitten durch den Anprall drei weibliche Personen geringe Kontusionen am Kopfe. Eine Betriebsstörung trat nicht ein. Die Erweiterungen über die Ursache des Unfalles sind im Gange.

Die Abnahme der sogenannten großen Schwimmprobe seitens Angehöriger der Dresdener Garnison nicht jetzt oftmals die Aufmerksamkeit der Passanten der Albert- und der Carolabrücke auf sich. Oberhalb der ersten Brücke ist ein Schwimmer in's Wasser, um von hier aus beide Becken, also ca. 2000 Meter, zu durchschwimmen, worin die Probe besteht. Bionier-Wandstämme bez. Unteroffiziere leiten von Booten aus an beiden die Schwimmer, um sie für den Fall der Ermattung u. sofort in Sicherheit bringen zu können. Die Truppenbeile der Schwimmer sind nur schwer festzustellen, selbst wenn dieselben in Drillklausur, Helm, Tomisler und Fehdgewehr die Hauptprobe ablegen.

Die Verkaufsstelle eines hiesigen Fleischermeisters ist vorgestern Abend gefänglich eingezogen worden, weil sie das Vertrauen ihres Brodheren in sündheller Weise genützt hat, indem sie nach und nach dbeile Beträge aus der Kassenkasse entwendete. In sündheller Weise wurden u. A. während der Abwesenheit des Prinzipals in Gemeinschaft mit dem übrigen Geschäftsinhaber und Hauswirthschaftsbesitzer raffisch abgehohlet, bei denen es an Tücken und sündigen Verberislen nicht fehlte und zu deren Bestrettung die Kassenkasse des Geschäftsinhabers in Anspruch genommen wurde. Aber auch für ihre eigene Tasche scheint die Verkaufsstelle, die sich demnach zu verhalten gedachte, bestagt gewesen zu sein, da sie auch verschiedene Ausstattungsgegenstände auf Kosten des Meisters sich angeeignet haben soll. Durch das Dienstmädchen derselben, mit der sich die Verkaufsstelle aus geringfügiger Ursache verunreinigt hatte, kam das Treiben ans Tageslicht, obgleich Erstere sich vorher nicht geüchelt hatte, der den auf unrechtmäßige Weise gebotenen Gesinissen verberlich für ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Vorwegangene Nacht ist in einer hiesigen Fabrik gewaltsam eingebrochen worden. Aus dem eiserne Gebäude, der aufgewacht worden ist, ist eine größere Geldsumme gestohlen worden. Den hinterlassenen Blutspuren zufolge dürfte sich einer von den Einbrechern eine bedeutende Summe, vermuthlich an der Hand, zugeeignet haben. Vielleicht führt diese Vernehmung auf die Spur des oder der Thäter. Möglicher Weise haben Vermietner Wohnnehmungen über eine derartige Verletzung an einem ihrer Untermiether gemacht. Vielleicht ist auch einer der Verrenter Verstehe um Hilfe angegangen worden. Einwohne Wohnnehmungen werden an die Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion erbeten.

Die zahlreichen Leser unseres Blattes im Erzgebirge wird das nachfolgende Gedicht in obererzgebirgischer Mundart interessieren, das uns ein alter, lieber Nachbarn-Bruder unter dem Titel „Acht Klänge u. Wisnard's Todestag“ zugehen ließ. Im auch den Dialektkundigen das Verständnis zu ermöglichen, seien dem Text einige Anmerkungen beigelegt:

Was is d'r Mah, dann? Ich Geiß!
A'nd' gemad' in Friedrid'sch'sch.
Alu' m'r'n do in 'Sorb'wold'
Geistlich abt'ndlich besod't' um fast!

Was is d'r Mah, dann Sinn u' Hatz
Gernatt'it' z'gehod't' e' Samars,
Dann g'iff'g' Jung un' g'iff'g' Wort
Schelmich' u' lasse d'r Wold?

Was is d'r Mah, dann daß un' Reid
De' Kaus' u' un' Hatz g'uff'g'et,
Dann's' 'D'ebuln' schelmig' is' a' net
A' manch' gar v'r'nd'r' d'r?

Was is d'r Mah, dann Ein' r'ucht
In anemad' mit d'r v'klud'it,
Dann's' 'K'r'z' war'n in Friedrid'sch'sch
Geschicht' im' Klank' n' Zeit' i' u.

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann daß un' Reid
De' Kaus' u' un' Hatz g'uff'g'et,
Dann's' 'D'ebuln' schelmig' is' a' net
A' manch' gar v'r'nd'r' d'r?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Was is d'r Mah, dann auß'erecht
D'r Jung' r' z'ui' nach fern' r' Art,
Dann Schelmich' k'od' u' 'sch' geschwapp't,
Was is d'r Mah, dann auß'erecht?

Auf dem 5. Deutschen Nobelpreiser Stenographentag in Wien im Jahre 1898 wurde beschloffen, den nächsten Stenographentag in Dresden abzuhalten und zwar am 23. Juli 1900. Der letzte der diesjährigen Alpen-Sonderzüge wird am Montag den 14. August d. J. abgelassen werden. Der Sonderzug wird am genannten Tage Abends 6 Uhr vom hiesigen Hauptbahnhof (Mittelhalle) abfahren, in Tharandt, Freiberg und Hiesige Reisende aufnehmen und in München am 15. August Mittags 9 Uhr 40 Min. anlangen. Von dort aus ist direkte Weiterbeförderung der Reisenden nach Ruffstein, Linbau und Salzburg mit Sonderzügen geboten.

Am Dienstag den 15. August d. J. wird noch ein Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von hier nach Wien mit Anhalt nach Budapest abgefertigt werden. Dieser Sonderzug geht am genannten Tage Nachmittags 5 Uhr 30 Min. vom hiesigen Hauptbahnhof ab, nimmt in Pirna und Schandau noch Reisende auf und trifft am Morgen des 16. August kurz nach 10 Uhr auf dem Nordwestbahnhof in Wien ein. Die Fahrkarten, die zur Rückreise innerhalb 30 Tagen gelten, kosten ab hier nach Wien in 2. Klasse 23,00 M., in 3. Klasse 12,00 M., Näheres entspricht in 2. Klasse 43,00 M., in 3. Klasse 23,00 M., Näheres entspricht in 2. Klasse 43,00 M., in 3. Klasse 23,00 M., Näheres entspricht in 2. Klasse 43,00 M., in 3. Klasse 23,00 M., Näheres entspricht in 2. Klasse 43,00 M., in 3. Klasse 23,00 M.

Die Königsbahn, welche Dresden mit dem großen Bismarck-Röhlschensbach verbindet, sollte nach einer Mittheilung bereits am 8. August Probefahrten aufnehmen. Auch war bereits als Eröffnungstermin der 15. August genannt. Nach einer Mittheilung der Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen hat dieselbe einen bestimmten Eröffnungstag für die Bahn angegeben, daß jedoch nach dem jetzigen Stande der Bauarbeiten die Inbetriebnahme sich voraussichtlich noch im Monat August ermöglichen lassen werde.

Am Mittwoch den 10. ds. M. gemeldet, daß in den letzten 24 Stunden 1 typhusverdächtige Krankheits- und 1 Todesfall in Löttau zur Anmeldung gelangt sind. Die Epidemie ist glücklicher Weise dem Erlischen nahe.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Stadtaufgabe der Gewerbeschule Nr. 205 bei.

Am Sterbetag des Fürsten Bismarck wurde in Bielefeld der von den Besitzern der Färberei und des Bades daselbst erbaute Bismarck-Thurm mit einer kurzen Feiern dem öffentlichen Gebrauch übergeben.

Auf einer Spazierfahrt durch den Thiergarten in Berlin am die Frau des Kaufmanns Docpmann aus Gröbich bei Riesa u. s. w. Ein entgegenkommendes Pferd eines Grafen rannte gegen die Droschke, in welcher Graf Docpmann mit einem Knecht saß. Dabei ist die Frau des Grafen gefallen und vielleicht auch aus Angst hinausgeschleudert; jedenfalls wurde sie durch das Pferd abgeritten, eine Strecke weit mitgeschleift und so schwer verletzt, daß sie nach drei Stunden im Krankenhaus starb.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat Donnerstag Nachmittag im Kieler Hafen das neue Torpedobootschiff „D 10“ in der Röhrt besichtigt und alsbald mit der „Siegler-Flotte“ eine Fahrt nach der Ostküste unternommen. Gestern verließ der Kaiser um 11 Uhr Vormittags unter dem Salut der im Hafen liegenden Flotte die „Hohenzollern“ und fuhr zur Jenischhöhe, bei welcher der Hofzug bereit stand. Zur Verabschiedung waren Abmont Köpfer und Polizeipräsident v. Böttkner erschienen.

Die Kaiserin ist Donnerstag Nachmittag 5 Uhr vom Vertheilungsorte abgereist. Die Schuljugend, Schützen, Krieger- und andere Vereine hatten sich in festlichem Zuge zum Grand Hotel begeben, wo sich auch die Gemeindevorstellung und sonstige Beamte von der Kaiserin verabschiedeten. Auf dem ganzen Wege zum Bahnhof sowie bei der Abfahrt wurde die Kaiserin jubelnd begrüßt. Gestern trat die Kaiserin mit den säkularischen Kindern in Wilhelmshöhe ein und wurde vom Oberpräsidenten Grafen v. Helldorf und Fräulein, dem kommandirenden General von Injunctio v. Witzsch und dem Landrath Döbering empfangen. Von jungen Mädchen wurde ein Rosenkranz überreicht.

Es ist nunmehr endgültig bestimmt, daß der Kaiser der Einweihung des in Wolffen erdichteten Landesdenkmals Kaiser Wilhelm I. persönlich beiwohnen wird. Der Einweihungstag findet am Nachmittag des 14. August statt. Die Kriegsgemeine des Rüstentums wohnen dem Enthüllungsfeste bei; die säkularischen Schützen werden bei dem Einzuge des Kaisers Spalier bilden; die Gefängnisse von Wolffen, Cordsh u. s. w. werden bei der Feier ebenfalls mit. Der Kaiser wird nach kurzem Aufenthalt im Schlosse am Spätmittage wieder nach Wilhelmshöhe zurückkehren.

Die Monate lang mit großer Hartnäckigkeit aufrecht erhaltenen Meldungen englischer Blätter über die Absicht des Kaisers, zu Regattawochen nach Cowes zu kommen, scheinen doch nicht so grundlos gewesen zu sein als nach den deutschen officiellen Denkmätern anzunehmen war. Der Sieg, den die Kaiserliche Segel-Yacht „Meteor“ in Cowes errungen hat, gab Anlaß zum Austausch von Festlichkeiten. Dies bereits erwähnt, brachte bei dem Aufbruch des Kaiserlichen Segel-Yacht „Meteor“ in Cowes der Prinz von Wales die Gesundheit des Kaisers aus und begründete diese durch die Befehle der Königin gewonnen zu haben. Er fügte hinzu, es sei sehr zu bedauern, daß der Kaiser in Folge anderer Verpflichtungen außer Statten gehen ließ, die Einladung der Königin, während der Regattawochen in Osborne zu weilen, anzunehmen. Jedes Mitglied des Royal Yacht Squadron Kiels, sowie alle Yachtfahrer theilten völlig dieses Bedauerns. Freiherr v. Gauditz von der deutschen Yachtlust dankte im Namen des Kaisers dem Prinzen für seine freundlichen Worte. Er sagte, Niemand würde lieber die Ehre, den Befehl der Königin gewonnen zu haben, sowie die gutigen und freundlichen Gefühle, mit denen der Sieg des „Meteor“ von dem Prinzen von Wales wie von jedem englischen Yachtfahrer aufgenommen worden sei, höher wurdigen und schätzen als der Kaiser. Nach dem Telegramm, das der Kaiser aus Anlaß des Sieges seiner Yacht „Meteor“ an Lord Cromwell sandte, hat der Unfall der Kaiserin die Ausführung der Absicht des Kaisers, nach Cowes zu gehen, verhindert.

Der „Gann Courier“ erzählt vom Reichsanzler: „Gegenüber einem hervorragenden konservativen Parteiführer, der seit den letzten Neuwahlen dem Reichstags nicht mehr angehört, hat Jüst Dubois vor geraumer Zeit in einem Privatgespräch seine Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, im Bundesrat die Gewährung von Diktaten an die Reichstagsabgeordneten und die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes gemäss dem bekannten Reichstagsbeschlusse zu bestimmen. Der betreffende konservative Herr gab in schriftlicher Erregung zur Antwort, daß die konservative Partei Alles anstreben werde, um beide Maßnahmen zu verhindern; sollten diese dennoch durchgeföhrt werden, so würden die meisten konservativen Reichstagsabgeordneten folches mit der Ablegung ihrer Mandate beantworten. Seiher ist, wie gesagt, geraume Zeit verstrichen, ohne daß die beregten Wünsche des Reichsanzlers eine weitere Förderung erfahren hätten.“ Wie bezweifeln, bemerken die „B. N. N.“, daß der Berichterstatter des „Gannob. Courier“ richtig gehört hat. In beiden Fällen kommt nicht der Reichsanzler, sondern der preussische Ministerpräsident in Betracht und Jüst Dubois dürfte ebenso wenig wie irgend ein anderes Mitglied des preussischen Staatsministeriums geneigt sein, in eine so schwerwiegende Verfassungänderung, wie die Diktatengewährung es sein würde, ohne ausreichende Reequivalente auf dem Gebiete des Wahlrechts zu willigen. Wir haben allen Grund zu der Annahme, daß bei der Mehrzahl der verändernden Regierungen — und vor Allem bei Preußen — nichts weniger als die Meinung besteht, zu einer weiteren Demotkratisierung des Parlaments die Hand zu bieten. Das Gleiche gilt wohl vom Zollwesen, bezüglich dessen die preussische Krone ihre bestimmte Stellung angenommen hat. Rückschlüsse in der Richtung oder Wirkung, das Reichsgewerbe aufzutreten, werden niemals vom Fürsten Hohenzollern ausgehen.

Auf der zweiten Hauptversammlung des 40. Allgemeinen Genossenschaftstages in Berlin wurde folgender Antrag zur Förderung des Chebwehrens einstimmig angenommen: Der Allgemeine Verband empfiehlt den Unterverbänden, die Bildung eines Chebverbandes unter den Genossenschaften, die den Chebverkehr eingeföhrt haben, nach Möglichkeit zu fördern. Herrschter Verbandsvorsitzer Kolbmann-Friedenau erklärte, daß nach dem Bericht des Anwalts 172 Genossenschaften den Chebverkehr eingeföhrt haben. Die Einzahlungen betragen bei 134 Genossenschaften 22 1/2 Millionen Mark, die Auszahlungen 21 1/2 Millionen Mark. Die 134 Genossenschaften hatten 15,636 Mitglieder, auf welchen sie 240,565 Chebs einlösten. In zwei Jahren hat sich der Umlauf im Chebverkehr verdreifacht, nicht aber habe sich die Zahl

1) weg. 2) dem. 3) hoch. 4) Augen. 5) nach. 6) ganz und gar 7) werden. 8) geföhren. 9) gelb. 10) Tag. 11) ein.

Polizeibericht, 4. August. Ende vorigen Monats ist in der Nähe der hiesigen Lannentrasse, unter einem Strauche liegend, ein Bergkrug mit 4 Känken aufgefunden worden, das scheinbar gestohlen ist. Der etwa 50 Pfund schwer ist, sich alsbald bei der Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirektion zu melden.

Morgen ist der Gedentag der Schlacht bei Wörth. Das Panorama auf der Wörsersstrasse, das diese heisse Schlacht in großer Natürlichkeit in einem vorzüglich ausgestatteten Rundgemälde wiedergibt, dürfte an diesem Tage besonders zahlreich besucht werden.

Der Monat der Sternschnuppen ist der August. Die Augustmeteore gehören zum größten Theil dem alten Jahre in derselben Zeit wiederkehrenden Schwarm der Perseiden an, welcher vorzüglich in den Nächten zwischen dem 8. und 12. zu beobachten ist.

Dresdener Nachrichten. Nr. 215. Seite 2. — Sonnabend, 5. August 1899

Die Attila-Fahrradwerke, A. G., vorm. G. Krefschmar & Co., Dresden-Löbtau.
 haben die Fabrikation der Victoria-Schnellschreibmaschine aufgenommen und erheben sich auf höchstem nennenswerten Unterricht. Nur solche Damen wollen sich melden, welche perfekt stenographisch können. Stellen werden unentgeltlich nachgewiesen. Offertschreiben sind direkt an die Fabrik zu richten.

Englisch, Französisch und Deutsch
 nach leicht fasslicher, schnell zum Sprechen führender Methode lehrt **M. E. Radunsky, Lindenstraße 22, parterre.**


Backow,
 Altmarkt 15,
 Schönheitsmalerei, Nachträge, Nacharbeiten, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchführung, Maschinenzeichnen, Prospektentwurf.

Meissen,
 Neugasse 11, am Büttchenhof,
Sabrmann's
 Altdeutsche Weinstuben.
 Fein eingerichtete, gemüthliche Lokalitäten.
 Beste in- u. ausländische Weine.
 Gute Speisen. — Veranda.
 Mollte Bedienung.

Königlicher Burgkeller, Meissen,
 Schloss Albrechtsburg.
 Altdeutsch eingerichtete Lokalitäten.
 Bankettsaal Schön Garten mit herrl. Aussicht.
 Vorzügliche Getränke.
 Renomm. Küche.
 Neue Bewirtung.
 Hochachtungsvoll
 F. Kömpel.

Morgen alle nach dem **Albterschlößchen, Serfowitz-Neubau, zum Tanzvergnügen.**

Meissen,
 links d. Stadtkirche, Webergasse 1.
Weinstuben zum „Alten Ritter“.
 Selbstgebrannte echte Landweine sowie vorz. ausländische Weine. Warme u. kalte Küche. Garten mit Veranda. Refer. u. Gesellschaftsummer.
 Friedr. Vieweg.

Weichen-Trichschthal.
Gasthaus „Altenburg“.
 Herrlicher Aufenthaltsort.
 Fremdenliche Lokalitäten mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten u. Veranda. Vorz. Bewirtung. Diner u. Weisen a la carte zu jeder Tageszeit. Ausspannung.
 Hochachtungsvoll
 C. Schwarze.

Spitzgrundmühle bei Coswig i. S.,
 mitten im herrl. Spitzgrund gelegen, Restaurant u. Rekonvaleszenz mit gr. Gesellschaftssaal, Garten und Veranda, Vereinen und Schülern bestens empfohlen.
 ff. Biere und Weine, vorzügliche Küche, Billard, Kegelbahn.
 Gute Ausspannung.
 Hochachtungsvoll **A. Gähde**

Brand bei Sobenstein (Sächs. Schweiz),
 einer der schönsten Aussichtspunkte der sächsischen Schweiz. — Besuchen in 1 1/2 Stunden von Rathen über die Waltersdorfer Mühle, in 2 1/2 Stunden von Rathen über Sobenstein, 1 1/2 Stunden von Schandau, 35 Minuten von Borsdorf und 40 Minuten von Bahnhof Sobenstein zu erreichen.
 Allen Touristen, Sommerfrischlern und Vereinen als höchst u. angenehmer Aufenthaltsort angelegentlich empfohlen.
 Nachtquartier für 50 Personen.
 Gleichzeitig empfehle ich mein **Hotel „Sächsische Schweiz“** in Sobenstein für längeren Aufenthalt.
 August 1890, Hotelier.

Wobsa,
 große Brüdergasse 12 u. 14.
Spezial-Ausschank
 hochfeiner Rulmbacher Rindfleisch-Biere.
 1 Export, Mainquod, Rindfleischbräu
 1/2 l 20 20 17

Altrenommiertes Stammspeisehaus.
 Von früh bis Nachts
 diversen, vorzüglichen Stamm.
Kleine Preise!
 Jed. Mittwoch Schweinsknochen.
 Jeden Freitag Schlachtfest.
Aelteste
Bayrisch Bier-Stuben Dresdens,
 gegr. 1845.

Schiebelsmühle
 idyllisch gelegenes Restaurant im herrlichen Pringenthal.
Schönster Ausflugsort!
A. Schütze.

Schulen und Vereinen ist die **Spechtritz-Mühle**
 im **Rabenauer Grund** zu empfehlen.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Küche u. Keller vorzüglich.
 Hochachtungsvoll
H. Geier.

Herrlicher Ausflugsort!
Gasthof Lindenau
 auf den Löbnitzhöhen.
Riesen-Bratwürste,
 eigene Fabrikation, sieht's nur im **Löwenbräukeller** Vogelwiese.

Gasthaus und Restaurant Stadt Aussig
 (Teleph. 4813)
 Schuhmachergasse Nr. 1, in nächster Nähe des Altmarktes, Mittelpunkt der Altstadt.
 Tag und Nacht geöffnet.
 G. Möbius.

Jägerhof Niederlössnitz.
 Gesellschaften und Vereinen bei Ausflügen und Festlichkeiten bestens empfohlen.
 Gr. Garten. Schöner Saal.

Wer gut und preiswürdig essen u. trinken will, bemühe sich nach **Löwenbräu-Keller, Vogelwiese.**

Nordseebad Westerland-Str. 17 Hotel Reichshof,
 eine Minute vom Hauptstrande. Pension mit Logis von 35 Mk. ohne Logis von 21 Mk. an.
 Diner Mk. 1.50 und Mk. 2.—
 Aug. Rieper.

Geipelburg, Meissen.
 Größtes Ball- u. Vergnügungsetablisement. Herrlicher Garten. In nächster Nähe der Bahn u. Dampfstation. Angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Bewirtung.
Oskar Gempel.

Vogelwiese!
Globus
 Spezialitäten-Theater
 ohne jede Konkurrenz.
Ted-Reed,
 englisch-amerikanische Bantomimen-Gesellschaft.

Globus
 nur Spezialitäten!
Carl Noissée,
 der dünnste Mann der Welt, Felekt- oder Stroh-Mensch.

Globus
 nur Spezialitäten!
Aranka Brassay,
 ungarische Tanz- und Bettwandelungs-Leubende.

Globus
 nur Spezialitäten!
Ein Wunder der Dressur: Madame Weston
 mit ihren tauchenden, singenden und musikalischen Seehunden.

Globus
 nur Spezialitäten!
Rich. Gersdorf
 mit seinen neuesten Original-Humoristen: **Bammelbaum** und **Dresdner Witten.**

Globus
 nur Spezialitäten!
The Elrados,
 eigentliche Red-Turner und Ringkämpfer.

Globus
 nur Spezialitäten!
 Die Schwestern **Borkany** mit ihrem neuen, musikalischen Trapes-Act.

Globus
 nur Spezialitäten!
Garay-Troupe,
 höchst komische Radfahrer, od.: Die verunglückte Radfahrer-Partie.

Globus
 nur Spezialitäten!
The Gellins
 mit ihrer hoch-Bantomime **Affentreiche**, oder: Ein Rendez-vous im Großen Garten.

Globus
 nur Spezialitäten!
Nur Spezialitäten!

Globus
 Stadt-Restaurant:
Circusstrasse 21.
H. Sommerschul.

Saloppe!
 Schönste Aussicht auf die **Vogelwiese!**
Hinaus
 mit dem **Czechenbier!**

Vegetarier-Heim
 Wettinerstr. 5, 1. (Wöhlstr.).
 Täglich junge Gemüse, Salate, Weib, Milch, Eierweizen u.

Konditorei u. Café Franz Grosse
 Marktstraße Nr. 28, Teleph. 4671.
 Reichhaltige Auswahl in Kaffee, Obst- und Dessert-Kuchen, Torten, Eis etc.
 Angenehmer Aufenthalt in modern eingerichteten Räumen.

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.**
 Wein Glas gut gelagertes **echt Böhmisches Bier** trinken will, gehe in das Biergel der Fa.:

Deutscher Herold
 und lade sich dort an **Elbischloßbräu,**
 als Produkt einer teurendeutschen Brauerei.
Gasthof zu Kemnitz.
 Morgen ein Länzchen.

Man verlange ausdrücklich **Bürgerlich Pilsner.**
 Schöne Aussicht **Lojshwig.**
 Verle des ganzen Elbthales. Herrlicher Ausflugsort in Dresdens Umgebung. Prachtvoller Lindengarten.

Globe
 Jetzt hochfeine Döllnitzer **Nitterguts-Gose**
 Alte Stadt, Landhausstraße Nr. 13, Neustadt: Königsbrüderstr. 10.

Vogelwiese
 Strasse 10
 findet man Zehens aröchte Zielhalle, wo man für 10 Pf. a Tag die modernsten u. präst. Gegenstände per Glasrad bei Jähner aus Chemnitz gewinnen kann.

Vogelwiese! Carola-Tanz-Salon
 archartig!
 Bei ungutem Schneiden von **Bad Oppelsdorf**

Bad Oppelsdorf
 führen wir uns veranlagt, dem Besitzer der **Villa Dresdensia** für seine Aufmerksamkeit und sein liebenswürdiges Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.
Mehrere Kurgäste der Villa Dresdensia.
G. A. 50. Brief liegt in gewünscht. Deutl. Größ.
 Meine Liebe bleibt Dir, wenn auch Hoffen ausbleibt.

Hotel „Fürstenhof“
 Zwickauerstr. 32.

Vogelwiese!
 Ball-Etablissement **Apollo.**
 Täglich von 4 Uhr ab **Eliteball.**
 Einzig parquettirt. Zusammentreffen der feinen Welt!
C. Jul. Fischer.

Gasthaus „Wildberg“
 Witten u. Schiffs- u. Bahnstation **Niederwartha.**
 empfiehlt seinen neu erbauten Tanzsaal und angenehmen Garten-Aufenthalt dem verehrten Publikum, Vereinen u. zur geist. Vergnügung.
 Hochachtungsvoll
Carl Teuchert.

Siegelbahnen.
 Bei 1. Oktober sind zwei der Neuzeit entsprechende Bahnen zu verdingen.
Hotel „Fürstenhof“
 Zwickauerstr. 32.

Morgen Ausflug
 laut Wanderkalender.
„Allemannia“.
 Verein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger. Königl. Bevedere.

„DON CARLOS“
 Sonntag, 6. Aug. Ausflug nach Schandau, Rietzschstein, Papitzstein u. Königsstein. Rückfahrkarte Schandau. Abf. früh 8 Uhr Hauptbahnhof. Probiant mitzubringen. Einladungen sind nicht ergehen.
 Sonntag, 6. Aug. 99 Frühtour zum Aussichtspunkt Langerbrück. Abf. 7 Uhr vom Hpt. Bahnh. Dam. fahr. per Bahn Morg. 6.58. Zwei u. Getr. mitbr. Vollst. Beteilig. nötig. Gänge willf.

Bereinigung der Sternrufer.
 Sonntag, den 6. August a. c. Ausflug nach Sarta bei Tharand. Abf. Bahnh. Wettinerstr. 1.13 R., Hauptbahnhof 1.35 R.

Vogelwiese
 Strasse 10
 findet man Zehens aröchte Zielhalle, wo man für 10 Pf. a Tag die modernsten u. präst. Gegenstände per Glasrad bei Jähner aus Chemnitz gewinnen kann.

Vogelwiese! Carola-Tanz-Salon
 archartig!
 Bei ungutem Schneiden von **Bad Oppelsdorf**

Bad Oppelsdorf
 führen wir uns veranlagt, dem Besitzer der **Villa Dresdensia** für seine Aufmerksamkeit und sein liebenswürdiges Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.
Mehrere Kurgäste der Villa Dresdensia.
G. A. 50. Brief liegt in gewünscht. Deutl. Größ.
 Meine Liebe bleibt Dir, wenn auch Hoffen ausbleibt.

Bad Oppelsdorf
 führen wir uns veranlagt, dem Besitzer der **Villa Dresdensia** für seine Aufmerksamkeit und sein liebenswürdiges Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.
Mehrere Kurgäste der Villa Dresdensia.
G. A. 50. Brief liegt in gewünscht. Deutl. Größ.
 Meine Liebe bleibt Dir, wenn auch Hoffen ausbleibt.

Concerte u. Vergnügungen.
 Heilbrunn (Tribüne) Montag 1/8 Uhr. **Pauline Amstutz**, (Sängerin) u. **Dr. Witzsch** (Pianist) um. 4 Uhr. **Pauline Amstutz**, (Sängerin) u. **Dr. Witzsch** (Pianist) um. 8 Uhr. **Wagner-Garten** (Sänger) Montag 1/8 Uhr. **Wagner's Neue Welt** (Sänger) um. 4 Uhr.

Jugendschöne!
 Man verlange unbedingt Dr. med. **Prehn's** erprobten **Perone-Creme**. Winterweilchen, Sommerweilchen, Sonnencreme, Röhre u. allen Hautleiden der Haut. Bleibend reiner Teint. **Perone** garantiert. **Dankschreiben.** Tube nur 75 Pf. Tigel 3 Mk. **Ja haben bei Hembel, Wöhlstr. 36, Leichter, Schornstr. Nr. 26, Weichert, Wöhlstr. 41, Hoch, Altmarkt, Schwarzlose, Schloßstraße 13.**

Photographie.
Vogelwiese! Carola-Tanz-Salon
 muß man sehen.
Wohin?
 Am Frühling, wenn es blüht, Am Sommer, wenn es glüht, Am Herbst, zur Schmitzerzeit, Am Winter, wenn es schneit, Gleich schon bleibt Angebrüht.
 Doch nicht Roter allein Macht diesen Ort so feist; Denn wie schon allbekannt, Sieht's hier ein Restaurant Das ist bei Ziegenhals.
 Ein solches Weinlokal Find't man nicht überall, So fein man nicht und trinkt, Amos die Zeit verdingt: Man lehre d'um dort ein.
Ein Sommergast.

Send. in D. ganze Adresse i. m. Wohn, daß i. D. schreiben kann od. komme 2 Uhr s. m. jed. Tag, möchte baldigt m. D. sprech. Gewißheit hab., wenn Veränderung. Jun. Größ.

Marke **„Schönborn“.**
Netzmaarmor-Emaille-Kochgeschirr
 (D. N. B.) führt als Spezialität in sehr niedrigen Preisen **Emaille-Richter, Galeriestr. 3-5.**
 Scher.
Wer seine Uhr
 wirklich gut und billig repariert haben will, gehe in das altbekannte Uhrmacheramt v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schönebergstr. 2.** Sofortige Preisangabe. **A. G.**

Reisetaschen.
 Schul, Brief, Markt, u. Damenaschen, Koffer, Bader, Cig., Ctuis, Portemonnaie, Albums etc. gut u. billig bei **C. Heinze, zur Breitenstraße 21, Gelladen, Lederwaren-Spezialität. R.**

Schirme
 findet man in großer Auswahl (nur eigene Herstellung) in der Schirm-Fabrik von **C. A. Leischke, Wöhlstr. 17, Kamenstr. 9 (Stadthaus), Pragerstr. 46.**

Clichés, die uns
 Section zugegangen, ersehen nach Ablauf derselben baldigt abholen zu lassen, von 9-12 und 2-5 Uhr.
 Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 5. August.
 1890. **Opernhaus, Geschlossen.**
Kgl. Schauspielhaus, Geschlossen.
Residenz-Theater.
 (Fernsprech-Nr. 1, Nr. 3202).
 Zum ersten Male:
Das Vernachlässigt.
 Schauspiel in drei Akten von **Karl Schnitzler.**

Bad Oppelsdorf
 führen wir uns veranlagt, dem Besitzer der **Villa Dresdensia** für seine Aufmerksamkeit und sein liebenswürdiges Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.
Mehrere Kurgäste der Villa Dresdensia.
G. A. 50. Brief liegt in gewünscht. Deutl. Größ.
 Meine Liebe bleibt Dir, wenn auch Hoffen ausbleibt.

Bad Oppelsdorf
 führen wir uns veranlagt, dem Besitzer der **Villa Dresdensia** für seine Aufmerksamkeit und sein liebenswürdiges Entgegenkommen den herzlichsten Dank auszusprechen.
Mehrere Kurgäste der Villa Dresdensia.
G. A. 50. Brief liegt in gewünscht. Deutl. Größ.
 Meine Liebe bleibt Dir, wenn auch Hoffen ausbleibt.

Concerte u. Vergnügungen.
 Heilbrunn (Tribüne) Montag 1/8 Uhr. **Pauline Amstutz**, (Sängerin) u. **Dr. Witzsch** (Pianist) um. 4 Uhr. **Pauline Amstutz**, (Sängerin) u. **Dr. Witzsch** (Pianist) um. 8 Uhr. **Wagner-Garten** (Sänger) Montag 1/8 Uhr. **Wagner's Neue Welt** (Sänger) um. 4 Uhr.

„Café Forger“,
Conditorei und Weinstube,
16 Amalienstrasse 10.

Neu!
Märsche auf Feldtrompeten. Märsche auf Feldtrompeten.

Vogelwiese 1899.
Carola-Danz-Salon,
am Eingang des Festplatzes.

Grossartiges, festlich dekorirtes, mit elektrisch.
Licht versehenes Ball-Lokal.
Täglich von Nachmittags 4 Uhr an

Grosser Ball

auf der neubauten, schön getäfelten Tanzfläche. Die Ballmusik
wird ausgeführt unter Leitung des Herrn **M. Trinks.**
Ich werde bestrebt sein, das mich beehrende Publikum in
Sveisen und Getränken auf das Beste zu bewirthen und bitte
um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll
F. A. Dietzel, Stadtkofal „Böllnerhof“,
Stephanienstrasse 42, Ecke Bollnerplatz (Dürrstrasse).
Märsche auf Feldtrompeten. Märsche auf Feldtrompeten.
Neu!

Gasthof Grillenburg.

Sonntag, den 6. August

ff. Hirsch-Essen

Der Hirsch ist erlegt von Sr. Majestät König
Albert von Sachsen.
Hochachtend **Paul Glanberg.**

Göldne Aue,

grösstes Ball-Etablissement der Residenz.
Jeden Sonntag u. Montag **gr. Ballmusik.**
Sonntag von 4 Uhr. Montag von 5 Uhr an **grosse Ball-**
musik bei verstärktem Orchester.

wozu ergebenst einlabet **M. Wehle.**

Gasthaus Leubnitz-Neuost.

Morgen Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Hollack's Etablissement.

Heute zu Ehren des Geburtstages
Ihrer Majestät der Königin **Carola**
Festliche Beleuchtung
im Park
bei Schloss Sibyllenort.

Vogelwiese!

Eintritt frei. **Africa.** Eintritt frei.
nahe der Antikbahn.
Africanisches Biersekt mit africanischer Bedienung und
Musik. ff. Sveisen und Getränke.
J. Glatty.
Stadtkofal: „Chinesen“, große Bräutigasse 23.

Gasthof und Pension
zu Bärenburg bei Kipsdorf

erhielt am 1. August

Telephonanschluss
Amt Schmiedeberg im Erzgebirge Nr. 19.
Hochachtungsvoll **Ernst Gröber.**

Unentgeltliche Besichtigung!
Photographische
Bilder-Galerie,
Hollack's Etablissement.
Die Palästina-Reise S. M. des Kaisers von
Deutschland.
Im Stereoskop-Panorama:
Heute: Schloss Sibyllenort.

Gasthaus Wildberg.

Morgen Sonntag von Nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Carl Tenhert.**

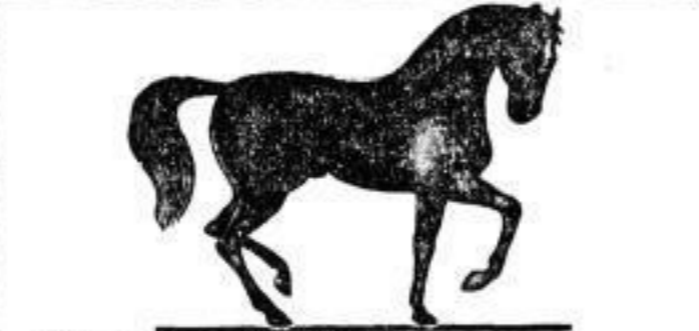
Gasthof Pappritz.

Sonntag, den 6. August **Tanzmusik u. selbstgebackenen**
Kuchen, wozu freundlichst einlabet **E. Gebauer.**



Wittelsbacher Stadt. Große Vergnügungs-Etablissement.
Albrechtsburg u. Dom. **Meissen.** Franzos.-Kreuzgänge.
Kgl. Porzellanmanufaktur. Herrliche Umgebung.

Spezialist für Bruchleidende
Hermann Straube, Bandagist u. Orthopäde
Königl. Hoflieferant.
Dresden, Hauptstrasse 38, 1. Etage.
Morgen Sonntag von 9-2 Uhr zu sprechen.



Sin mit einem großen Transport

Ardenner Arbeitspferde

eingetroffen und stelle dieselben mit Garantie zu möglichst billigen
Preisen zum Verkauf.

Tel. II. 2197. **Franz Augustin, Hechtstr. 30.**

Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Möbeldändler **Georg Helm'schen** Konkurs-
masse,
Blasewitz, Residenzstr. 49,
gehörige reichhaltige Lager von
feinen Zimmern- u. Küchenmöbeln, Polsterwaren etc.
soll im Ganzen meistbietend verkauft werden. Gebote bis
12. August sind abzugeben an den Konkursverwalter
Rudolf Heier in Blasewitz, Barteldesplan 3.



Am 9. August stelle ich wieder einen großen Transport ganz
vorzügliches Milchvieh mit Stälbern,
sowie sonst hochtragend in Dresden im Milchvieh-
hof zum Verkauf.
Globia-Wartenburg a. G. Wilhelm Jörcke.

Verkauf wegen Konkurs.

Die zur **Otto Bader'schen** Konkursmasse,
Dresden, Ziegelstrasse 52, gehörigen:
eine **Leihbibliothek,** ca. 1400 Bände,
ein **Antiquarium,** ca. 2000 Werke,
sollen im Ganzen meistbietend verkauft werden. Gebote
bis 12. August abzugeben an den Konkursverwalter
Rudolf Heier, Blasewitz, Barteldesplan 3.

Die Lieferung von ungefähr
1.010.000 kg Mittelbraunkohle I,
200.000 kg Nussbraunkohle I
soll öffentlich verdingen werden.
Angebote sind bis 21. August d. J. Vormittags 10 Uhr im
Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Lazareths, Admini-
strationsgebäude, Zimmer 11, kostenfrei abzugeben, wobei auch
die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. — Zu-
schlagsfrist 4 Wochen. **Königliches Garnison-Lazareth.**

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
beschaffen mit Maschinen- und Mühlenbauschule. Dir. L. Haarmann.
Wilmersstr. 50. Off. Sekret. 3. Ckt. Bergstrasse 10. Tel. 1804/9
903 2. Hülfer.

**Normal-
Unterwäsche**
für Herren und Damen
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus
Inhaber: **Falk Reissner,**
DRESDEN, nur Pragerstr. 16,
nur I. Etage.

Ehrenjache!

39. Geschäftsmann, solid und
strebsam, hübsche Gestalt, a. bef.
fam. Besitzer e. feineren Ladens-
gesch. i. e. Vorort Dresd. w. b.
Bes. eines gesunden Mädchens,
welches Lust u. Liebe z. Gesch.
hat, liebt u. freudl. Charakter,
aus gut. fam. beh. Verheirathg.
Etwas Vermög. erw. Photogr.
erb. sol. retournirt. Verdwiege-
genheit ist Ehren. Vermittler
freuig verb. Gesäll. Off. unter
F. 43502 Exped. d. Bl. erb.

**Heiraths-
Gesuch.**

Jünger Mann, 26 J. alt, von
tadellosem Ruf, bisher Leiter des
eigen. Fabrikationsgeschäfts, sucht
die Bekanntschaft e. nicht unbes-
mittelten i. Dame von tadellosem
Rufe u. gut. Charakter beh. später.
Verheirathung zu machen. 21.
Jahren im Alter von 19-23 J.
od. deren Eltern, welche geneigt
sind, diesem durchaus ehrenhaften
Gedächte Vertrauen zu schenken,
werden gebeten, werthe Adr. mit
Bild u. genauer Darstellung der
Beshältnisse lagernd Hauptpost
Chemnitz u. A. 588 einzun-
senden. Näheres wird sofort
zurückgeschickt. Verdwiege-
genheit Ehrenjache.

Vertrauen!

Teflingquitt, feingebild. Dame,
Nur 30. J. alt, hätt. Erziehung,
ew. Verm. sehr reichhaltig, eia.
Süßlichkeit, wünscht sich mit hoh.
Beamtin oder Privatmann für's
Leben zu verbinden. Werthe Off.
unter **W. L. 102** Exped. d. Bl.

Heirath

zu machen. (Junge Witwe ohne
Anhang nicht ausgeschlossen.)
Wichtig, mögl. mit Photographie,
werden um Angabe der näheren
Verhältnisse mit „Gut aborgen“
an d. **Zeitungsverwaltung**
in **Zittau** erbeten. Verdwiege-
genheit Ehrenjache.

Reell.

Landwirth. Witte 30er, geübter
Natur, angen. Neugier, tadellos.
Nur gut. Charakter. Besitzer eines
sehr sch. überaus ertrag. Wonen-
gutes in lb. Geg. Zodiens, sucht
sich mit e. geb. wirthl. Mädch.
od. Witwe, welche Lust u. Liebe
zur Landwirthschaft hat, zu ver-
heirath. Adr. mit Ang. d. Verh.
u. Photographie bel. man unter
N. 8358 Exp. d. Bl. einzul.

Heirath.

Hochgeehrten Herrschaften
empfehle mein Bureau i. Vermitt-
lung i. standesgemäße Ehe-
schließung einer geneigt Beacht-
ung! Bureau **Anna Elias,**
Johannesstrasse 9, 1. Etage links.
Zuschlag von 11-6 Uhr.

Heiraths-Gesuch

Gebildetes Fräulein, 30 Jahre
alt, heiteren u. heidenden Cha-
racters, bereits schon jahrelang in
Stellung, sucht sich noch
eigenem Herd.
Da ihr jede Gelegenheit fehlt,
Bekanntschäften anzuknüpfen
können, sucht sie auf diesem Wege
mit gutwilligen, mögl. Nicht
liebenden Herrn mit guten Cha-
raktereigenschaften behufs späterer
Heirath in Briefwechsel zu
treten. Herren, welche sich ein
unbenutztes, aber durchaus
wirthschaftliches u. barfam. Mäd-
chen einer reichen, annehmlichen
Heim vorziehen, werden hiermit
höflich gebeten, nur ernstgem.
Licht unter **W. C. 91** in
die Exped. d. Bl. einzureichen.
Dir. Distrikten selbstverständlich.

Verheirathung.

Vermittler verbeten. Off. unter
S. 988
Ann. Exped. Sachsen - Allee 10.

verheirathen.

Wittw. m. R. nicht ausgeschlof.
Off. erbeten unt. **D. V. 434**
„Invalidenbank“ Dresden.

Eismaschine

neuester Konstruktion, 12 bis
14 Liter enthaltend, ist zu ver-
kaufen bei **Carl Rechenberg,**
Zobau l. S. Zittauerstr.

Dachziegel

wom **Abbruch Diana-Wab.**
Bürgerwiese, sofort billigst
zu verkaufen. Näheres beim
Polier.

**Molkerei-
Tafel-Butter**

Die Preise für unsere

**Molkerei-
Tafel-Butter**

sind von heute ab wie folgt:

- à Stück
- I^a (Zwee) Butter 80 Pf.
- II (Steeblatt) . 70 .
- I^a (Stern) . 65 .
- II (Rose) . 60 .
- III (Koch) . 55 .

Dresden, 5. August 1899!

**Dresdner
Molkerei**

Gebrüder Pfund.
Saazer

Gurkenmarkt

eröffnet!
Ausgezeichnete, schöne Waare.
Saaz, 29. Juli 1899.

**Grünzeugpflanzerverein,
Saaz.**

1. Ein Paar
erstl.
Wagen-
pferde,
Haberer
Goldhufs-
tuten, 7 und
8 Jähr. 171 cm, hübschen, sehr
stark, sehr zuverlässig. 2500 Mk.
2. braune engl. Stute,
8 Jähr. sehr breit, 165 cm, selten
schöner Gumpänner, vorz. Kom-
pagnie- und Adjuvantenfied.
1000 Mk. Sämmtlich fettengeund,
vorz. Beine, fehlerfrei. Zu be-
sichtigen in **Neschwitz** im
Schloß, od. auch **Bahnhof**
Saaten.

Engl. Dogcart.

vollst. neu, dunkelgrün mit roth,
nebst ganz neuem Patentführer,
beim **Wagenbauer Damm,**
Dresden-Neust., Heirichstr.

**Grummet-
Ernte**

von 18 Scheffel Land zu ver-
pachten. Näh. **Marstr. 17, 1.**
Abends zwischen 6 u. 7 Uhr.

**Dresdner
Van-Gesellschaft.**

Gebr. Möbel:

- Leder-Eckbank,**
- 1 Sopha,**
- 1 Kommode,**
- 1 Schaukelstuhl,**
- 1 Kinder-Glasschrank,**
- 1 Kleiderschrank,**
- 1 Waschtisch,**
- 1 ovaler Tisch (Mahagoni),**
- 3 Polsterstühle**
billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 3.

Pferd,

Ein nicht zu großes
hoffend zu leichtem Fuhrwerk, ist
billig zu verkaufen. **Striesen,**
Geisingstrasse 10.

Milch-Gesuch

Suche sofort od. später Milch,
jedes Quantum wird angenom-
men. Off. Poststr. 47, 1. bei
Anders erbeten.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Eintritt 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Wiener Garten

Heute

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.

Direktion: Stabs-Trompeter **W. Baum.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets à 30 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie 5 Stück zu M. 1.50 an der Kasse zu haben.

Eintrittsbillets haben Gültigkeit.

Bei ungünstigen Wetter bieten die umfangreichen Kolonnaden und der Gartenaal angenehmen und geschützten Aufenthalt.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute und bis auf Weiteres:

Aschanti-Dorf!

73 Eingeborene von der Goldküste Westafrikas. Männer, Frauen und eine große Anzahl Kinder. Ihr Leben und Treiben in der Heimath. Nationale Spiele und Tänze, Umzüge, Industrie und Handwerk.

Neuer-Schule. Neuer-Küche.

Zu besichtigen von früh bis zum Dunkelwerden.

Produktionen täglich Nachmittag 4 und 6 Uhr. Sonntags auch Vorm. 12 Uhr.

Eintrittspreise sonst unverändert.

Die Direktion.

Heute und morgen Sonntag von Nachmittag 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108.

Direktion: **G. Keil.**

Morgen Sonntag, den 6. August:
Eintrittspreis: 50 Pf. für Erwachsene.
10 Pf. für Kinder.

Kurhaus Kleinschachwitz-Zschieeren

Heute

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Pionier-Bataillons Nr. 12.

Direktion: Stabs-Hobojist **A. Lange.**

Abfahrt des Concert-Salon-Dampfers
von Dresden-Alst. Nachm. 3-30. Dresden-N. 3-35.
von Blasewitz Nachm. 4-00.

Die Concerte finden (bei schönem Wetter) jeden Mittwoch und Sonntag ab Dresden u. zurück incl. Concertbons à Person 1.-, Kinder 50 Pf.

Eintrittskarten an der Kasse à St. 50 Pf., im Vorverkauf 6 St. 2 M.

Wittwoch von 8 Uhr an

ein familiäres Tänzchen.

Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich **Gr. Concert**

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Sonntag
Großes Früh-Concert
von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Stadt-Waldschlösschen Postplatz.

Schönstes und größtes Garten-Etablissement in Mitte der Stadt. Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich **gross. Concert**
des Damen-Orchesters „Arion“.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Hochachtungsvoll **M. Mäser.**

Deutsche Kunst-Ausstellung Dresden 1899.

Heute Sonnabend, d. 5. August bei gütiger Witterung

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König v. Preußen“, unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreis bis 8 Uhr Abends mit Befuch der Ausstellung 1 Mark, von 8 Uhr ab ohne Befuch der Ausstellung 50 Pf.

Heute! Sonnabend, den 5. August er. Heute!

Donath's Neue Welt.

XI. Extra-Concert-Fahrt.

Abfahrt Nachm. 3 Uhr Terrassenufer

Nach Tolkewitz.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Schiff legt Neustadt und Blasewitz an. Ausnahmepreise. Vergünstigungen aller Art. Die Dampfschiff-Fahrtberechtigte zum freien Eintritt in Donath's Neue Welt. Teilnahme am Concert und den Extra-Ferien-Veranstaltungen.

Morgen! Sonntag den 6. August er. Morgen!
III. Grosses Ferien Fest.

verbunden mit Familien- u. Söldnerischen Kinderfest.

PALAST-RESTAURANT

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr in jeder Preislage. Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich Nachmittag 4 1/2 und Abends 8 Uhr

2 gr. Doppel-Concerte

von der Palast-Kapelle, und des

Opern-Gesangs-Quintetts:

unter Direction des Kapellmeisters **Herrn Dr. Boris Bruck.**

Sonn- und Festtag von 11 Uhr an Mittags-Concert.

Ferdinandstrasse 4.

Hotel Duttler.

Neu! Programm Neu!

Täglich von Abends 8 Uhr an

Grosse Vorstellung.

Ernst Perzina (prolongirt).
14 dressirte indische Ziegen.
10 urkomische Akrobaten - Affen.
Tagesgespräch in Dresden!

Telegramm!

Victoria-Theater

Vogelwiese, am Königsplatz.

Täglich große internationale

Künstler-Vorstellung

Täglich 2 Mal Auftreten der engl. Vantomimen-Compagnie (5 Peri.).
Während der Pausen spielen abwechselnd 2 Musikchöre. Hochachtungsvoll Der Besitzer.

Jetzt steht er da in seiner Pracht
Das Jedem das Herz im Leibe lacht!
In meinem Reiterwachtbau neben dem Globus.

Dechant's Orient-Hippodrom.

2000 Personen fassend.

Süchtl luxuriöse Anstaltung in nie gelebter Pracht. 20 Stück edle, gut geschulte, vornehme Pferde aus ersten Gehäulen.

Täglich große Reiterfeste, von 3 Uhr an
Eintritt 20 Pf. Von 3-8 Uhr (außer Sonntag) Reittour 30 Pf. Von 8 Uhr an 50 Pf.

Vogelwiese! 1899 Vogelwiese!

Albert-Tanz-Salon

Anerkannt größtes u. vorzüglich eingerichtetes Tanz-Etablissement mit prachtvoller neuer Decoration.

Täglich von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **C. A. Anger.**

Sonderzüge Dresden-Berlin, mit Anschluß nach Hamburg (Helgoland) und Altona, am 12. August 1899.

Aus Dresden-Alstadt, Sptbhf.	4 Uhr 30 M. Nachm.	
" Dresden-Bettendorferstr.	4 " 35 " "	
" Dresden-Neustadt	4 " 41 " "	am 12. August
" Coswig	5 " " "	
" Riesaerwsh.	5 " 21 " "	
in Berlin, Anb. Bhf.	8 " " "	
ab Berlin, Lehrter Bhf.	10 " 45 " "	
in Hamburg, Klosterth. Bhf.	4 " 48 " Vorm.	am 13. August
" Altona, Sptbhf.	5 " 12 " "	

Alles Nähere über die Fahrpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus der bei den beteiligten Bahnhöfen und bei der Auskunftsstelle in Dresden-A. (Wienerstr. 2) unentgeltlich zu erhaltenden Uebersicht zu ersehen.

Dresden, am 3. August 1899.

Kgl. Generaldirection der Sächsl. Staats-Eisenbahnen.
II. Abtheilung.
Gasterstadt.

Königl. Sächsl. Staats-Eisenbahnen.

- Die Lieferung nachstehender Materialen und Ausstattungsgegenstände ist zu vergeben:
1. Federkassett, Reifeleiten, Vorboten,
 2. Reilen, Bohrer,
 3. Nocken, Hämmer, Beile, Brechklangen,
 4. Schraubenschlüssel, Schienenstrangzangen, Treibeisen, Spaten, Schrotzangen, Baumhaken, Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Schlüssel für Schraubenschlüssel,
 5. Hochlaternen, eiserne Töpfe, Spünpöpel, eiserne Wasser-eimer und Spritzenfäßel, Beschläge, eiserne und messingene Gemächte,
 6. Decken, Leinwand, Talgbüchsen, Matzentäfel, Blechtafel,
 7. Büchsen, wollene Decken, wollene Garn,
 8. Atlasleimwand, Schalter, kleinerer Vorhangstoff, Spritzen-schlauch, Windabengurt, Feuerzeiger, Bergstrich,
 9. Treibriemen und verschiedenes Leder,
 10. Rüstglatz, Schmirgel, Fedeln, Leder- und Klauenohle,
 11. Tafelglas,
 12. Lampenröhren, Lampen- und Laternenröhren, Wachs-beden von Steingut, Seifenröhren, Wasserflaschen und Wasserläufer,
 13. trockne Färbem,
 14. Nimsstein, Borax, Kolophonium, Kali, Kreide, Kristall, Soda,
 15. Graphit, Harze, Leim, Schmierseife, Schwefel, Wagen-tellen,
 16. hölzerne Rechen, eiserne Hammerstiele, Rohrseile, Post-beinseile, Schaufelstiele, Durchschneidpfeile.
- Lieferungsbedingungen: Die Angebote sind unter genauer Angabe des Lieferungsgegenstandes gegen Einreichung von 5 Pf. für jede Bedarfsnachweisung, und 5 Pf. für ein Stück der zugehörigen allgemeinen Bedingungen von der
- Königlichen General-Direction, Werkstätten-Bureau

in Dresden-A., Streblenerstr. Nr. 1, zu erlangen. Der Betrag ist mittels Postanweisung unter Hinzurechnung von 5 Pf. Bestgeld einzureichen. Die Zufendung der Bedingungen und Zeichnungen erfolgt auf Kosten des Empfängers. Die Lieferungsangebote sind spätestens bis

25. August 1899

an das genannte Werkstätten-Bureau postfrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter

im Dienstgebäude der Königlichen General-Direction in Dresden-A., Wienerstr. Nr. 4, am 26. Aug. 1899, Vormittags 10 Uhr.

Die Bewerber bleiben bis zum 7. Oktober 1899 an ihre Gebote gebunden.

Dresden, am 3. August 1899.

Königl. Generaldirection der Sächsl. Staats-Eisenbahnen.
von Kirchbach.

Bekanntmachung.

Die nachbenannten Arbeiten zum **Neubau der Kirche zu Rechenberg** (Reichenberg-Neubau) sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind vom 5. bis 26. August d. J. im Gemeindeamt zu Rechenberg einzusehen und können Blankets für Maurer- und Steinarbeiten zu je 2 M., für Zimmer-, Tischler- und Eisenarbeiten zu je 1 M. und für Dachbedeckung und Klempnerarbeiten zu je 0,50 M. dort entnommen werden.

Offerten sind bis **Sonabend den 26. August d. J.** Abends 6 Uhr portofrei und mit Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzureichen.

Rechenberg, am 3. August 1899.

Der Kirchenvorstand.
P. Haucke.

Vogelwiese, Hauptreihe.

W. Burghold's
Grosses anatom.-pathol. Museum

ist täglich geöffnet.

Eintritt ist nur **Erwachsenen** gestattet.
Eintritt 30 Pf. Militär ohne Charge 20 Pf.
Es ladet ergebenst ein **D. O.**

Gasthof Klipphausen

Sonntag den 6. August

Grosse Ballmusik.

Schönster Ausflug durch das Saubachthal.
Um zahlreichem Besuch bittet **Otto Schöne.**

Resonanz. Redakteur: **Dr. Otto Wendt** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Weyh & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38. — Eine Beilage für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **18 Seiten** u. die humoristische Beilage. Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtausgabe betr. Gewerbe-zug Nr. 205.

Seite 8
„Zweites Nachrichten“
Sonntag, 5. August 1899
Nr. 215

Stück
falls
bis
Matth
richte
Strahe
Schleu
Ammo
wegen
zische
umbau
gebet
Schl
der B
schle
dieser
allein
Erst
Junge
heit.
weiter
reichen
kleiner
den le
Am 9
Spezia
berit.
Tafel
vom C
Sum 2
und 2
der 17
Als S
mühte
abreich
Leitme
vagner
hülle
Dresd
Zreud
Herrn
ihren
Hein u
einem
keinem
schönen
Grüde
Luther
täglich
und m
Dresd
wie in
und W
Sonnt
dieser
zahlrei
schmed
Sonnt
wieder
liebt
Bunne
redes
für de
ganz a
zu hel
Die
reiche
stände
beitrag
unglück
sprung
in die
Höflich
stranden
Müller
Dres
zu Gut
hnd.
dorft
lungen
Die K
Jeder p
Unter
verfist
ungen
den M
waren
zur An
willigt
mann
das B
Grich
zug dur
Math u
andere
Die U
von 4
Stunde
mitfol
Witte
benach
das Be
ind m
dem B
Pina,
zu ero
Großer
gelange
aufhebe
Meinen
heftig
Die h
berge
Ansch
Aussch
der G
200 M
und de
Merlan
ung de
7 Treg
mit S
werden
eine
Haltw
des m
besteh
heftig
entfent
entleib
sind b
5000
zur Be
dem B
der jed

Certifikat und Sächliches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen Aufwecheln und Heimgens der Geschäftskasse bleibt die Spar...

— Seit einigen Tagen sendet Frau Sonne wieder ihre feurigen Strahlen zur Erde nieder und erhöht damit auch für den Besucher...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

— Auf dem Banplatz der neuen Eisenbahnbrücke verunglückte vorgestern ein Arbeiter dadurch, daß ein Eisenstahl...

Callenberg, wieder aufgefangen werden konnte. Hierbei wurde ein...

— Die Aktien des Stammvermögens der Stadt Leipzig waren zu Beginn...

— Leipzig, 4. August. In dem Kleinwaarengeschäft bezamen...

— In der am 1. August beendigten Prüfung pro candidatura und pro licentia...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

— In Leipzig hat vorgestern das 185. Fährschiffen festgenommen...

betrunken gewesen und habe die Unrechtheit des Thales nicht...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

— Der schon 70 Mal, darunter 5 Mal wegen Diebstahls mit...

Uebersicht über den Inverrententh.

Table with 2 columns: Familiennachrichten, Privatverordnungen, etc. and their respective counts.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 4. August. Die heutige Berliner Börse...

Table with multiple columns listing market data, exchange rates, and prices for various goods.

Kurszettel der Dresdener Börse vom 4. August.

Main table of stock prices and market data, organized in columns with various stock names and their corresponding values.

Dresdener Nachrichten. Nr. 215. Seite 10. Sonnabend, 5. August 1899.

Section containing various news items, including market reports, company announcements, and local news.

Section containing detailed financial reports, company news, and market analysis, including mentions of 'Sächsische Eisenbahn' and 'Sächsische Maschinenfabrik'.

Section containing further news, advertisements, and market commentary, including mentions of 'Sächsische Maschinenfabrik' and 'Sächsische Eisenbahn'.

Vertical text on the far right edge of the page, likely containing additional news or advertisements.

Vermischtes.

Abelina Batti im Bade. Den Gegenstand des allgemeinen Interesses unter den in Hamburg weilenden Kurgästen bildet die seit Kurzem sich dort aufhaltende Abelina Batti, ichige Baronin Cederström. Eine Korrespondentin des Kaiser Blattes "La Tribune" schreibt dem Einbrud, den die vielbeschriebene, vielbewunderte Frau auf sie gemacht, in einem launigen Bericht, aus dem die "Deutsche Bl." Einiges wiedergibt: "Abelina sieht noch sehr gut aus. Es macht wirklich Vergnügen, sich davon zu überzeugen, daß die Kunst doch manchmal im Stande ist, die Verunstaltungen der Natur, die Spuren des Alters erfolgreich zu bekämpfen. Die trotz ihrer 56 Jahre noch immer jugendliche Batti, begleitet, gepflegt, verhätschelt von ihrem distinguierten, kaum 20-jährigen Gatten, gebraucht hier die Kur. Jeden Morgen um 8 1/2 Uhr kann man das Paar am Elisabethbrunnen treffen. Die jung verheiratete Künstlerin trägt stets weiße oder zartfarbige Toiletten. Am besten kleidet sie eine mattblaue, mit weißer Seidenstickerei verzierte Batistrobe, deren Gürtel im Rücken mit einer Diamantkette geschlossen ist. Ein schwarzer, mit rosa Rosen garnierter Hut und ein elegantes Schirm mit bunterem Griff vervollständigen das Morgenkostüm. Ihr blondes Haar ist von einem so wunderbaren Goldschimmer, wie es eine gewöhnliche Sterbliche niemals aufzuweisen vermag. Diese herrliche Nuance kann nur durch die Protektion eines Coiffeurs, der seine Kunst mit weltlicher Vereinerung pflegt, hervorgerufen werden. Abelinas Gesicht ist weißer als "arrogant", und zwar ganz so, wie man es an ihr schon gewohnt war, als sie noch Marquise de Gaux und Mme. Nicolini hieß. Viel Schwarz unter den schönen, feucht schimmernden Augen und viel Roth auf den Lippen. Die Haut ist weich und zart, dank der sanften Eröme, die ihre Kammerfrau selbst bereitet und deren Geheimnis nur noch die Königin von Wales kennt. Andere vornehme Damen haben trotz des erhaltenen Rezepts bisher vergebens versucht, ihm auf die Spur zu kommen. Um den hübsch-geformten Mund der "Gottbegnadeten" liegt ein müder Zug, ihre Figur aber gleicht der eines ganz jungen Mädchens. Ihr Gang ist leicht und schwebend, jede ihrer Bewegungen etwas. Ihr Gatte ist sehr groß, sehr schlank, sehr blond. Er hat etwas an sich, das den Frauen auf den ersten Blick gefällt. Ungemein anmerksam und galant gegen seine Gattin, reicht er ihr das Glas mit dem Brunnenschlüssel und bemüht sich, während sie vorsichtig kleine Schlückchen nimmt, um sich die "blühenden" Lippen nicht zu denüßigen, sie mit seiner Gestalt vor den vielen neugierigen Blicken zu decken. Nachdem auch er getrunken hat, entfernen sie sich langsam, suchen dabei aber möglichst das Gros der Brunnentrinker zu vermeiden. Kaum sind sie in den schattigen Alleen des Kupferes verschwunden, da nehmen die Kritiker ihren Anfang. Ein dicker Herr aus Frankfurt, der sich darauf verleiht, meint: "Was sie für einen jugendlichen Gang hat! Der junge Herrmann ist durchaus nicht zu beklagen!" Nichts Enttäuschendes, mit 16 Jahren noch gut aussehend, wenn die ganze Schönheit gefast werden kann! "Alles an ihr ist falsch..." Diese Bemerkung kommt von einer Vierzigjährigen, die das Aussehen einer Sechzigjährigen hat. "Sie scheint fürchterlich eifersüchtig zu sein," hästert eine junge Frau; "man sagt, sie heiße und trage, wenn sie böse wird." Zwei alte Damen schreiten ganz besonders gut unterrichtet zu sein. Die Eine meint: "Wollen Sie glauben, meine Liebe, daß er sie bereits schlägt?" Die Andere: "Unmöglich!" Die Erstere: "Eine Dame, die neben ihrem Zimmer im Hotel de Russie wohnt, sagt, sie habe deutlich das Gesicht von Schlägen vernommen. Es ist schrecklich!" Die Andere: "Ach, das hängt wohl anders zusammen, meine Liebe. Sie wissen doch, daß der Schwere Woffen ist - er moßte sie täglich, und das ist es, was sie so jung und frisch erhält." Nebenfalls - so schließt die Parierin ihren Bericht - interessiert die gelehrte Sängerin alle Welt gegenwärtig mehr als Frau wie als große Künstlerin. Es kommt auch nicht häufig vor, daß ein weibliches Weib mit 56 Jahren noch so konservativ erscheint.

Der erste Postakkumulatortwagen wurde in Berlin in Betrieb gesetzt. Er soll ausschließlich den Pädereiverkehr zwischen den Bahnhöfen vermitteln. Es ist ein großer Akkumulatortwagen, genau so gebaut wie die gewöhnlichen Postfahrzeuge, und besitzt 42 Akkumulatoren. Der Wagen kann in der Stunde 40 Kilometer zurücklegen und ermöglicht bei einmaliger Speisung eine Fahrtdauer von 8 Stunden. Während der Dauer der ersten Tage wird der neue Postwagen nur leer fahren und einen beladenen Wagen begleiten. Dem wird das Gefährt drei Monate hindurch den Pädereiverkehr nach den Bahnhöfen vermitteln und von einem leeren Postwagen begleitet werden. Wenn innerhalb dieser Zeit Betriebsstörungen in dem Pädereiverkehr nicht eintreten, dürfte eine größere Anzahl Postwagen mit elektrischen Betriebsrichtungen ausgestattet werden.

Ein Streit auf dem Broden. In einem der letzten Tage stellten plötzlich sämtliche Keller des Broden-Hotels die Arbeit ein, so daß die zahlreichen Besucher des alten Vergnügen einige Stunden hungern und dursten mußten. Erst gegen Mittag, als die Gäste energisch nach Bedienung verlangten, waren die Differenzen zwischen der Hotelverwaltung und dem Personal ausgeglichen, und nun ging's wieder flott an's Bedienen der hungrigen und durstigen Vergnügter.

Der westliche Theil der Stadt Grodno (Rußland) steht in Flammen. Das zeitweilige Militär-Lazareth und zahlreiche öffentliche sowie private Gebäude sind bereits eingestürzt. Der entstandene Schaden ist sehr bedeutend. (Wiederholt.)

Die "Times" giebt noch einige Details über die Person des Generals Deuroux, des emeritirten Präsidenten der Republik von Domingo. Er war ein Negler, der ohne Erziehung aufgewachsen war, aber er besaß eine ungewöhnliche Intelligenz, sehr viel Energie und einen ungeheuren Verneiser. Nach und nach brachte er es zu einer christlichen und mündlichen Velerichtung des Englischen, Französischen und Portugiesischen. Er war sehr scheiden und anspruchslos, aber wenn hohe Persönlichkeiten zu seinen Waldseiten geladen waren, so ließ er doch Federbüßen aus New-York kommen und nahm einen besonderen Koch an. Er hatte oft eine nicht ganz unbegründete Furcht vor Wölfen. Erbanungslos gegen seine Gegner, häufig sogar blutdürstig, sah er überall Vorfänger und Beschwörer. Ein anderer Grund al Reichth, legte er häufig Bettfedern an, um, gefolgt von einigen seiner fünfzig weiblichen Spione, durch die Stadt und das Land zu ziehen. Ichliglich um selbst auszufundichsten, wer etwa gegen ihn konspirire. Auch auf seinen Feinden mußte er in der Nacht diese weibliche Polizei um sich haben! Er hatte eine Flotte, aber sie konnte das Seefahren nicht betreiben und diente ihm deshalb als schwimmendes Gefängnis für seine Gegner. Er hatte auch ein Heer, sogar für einen Negler ein tüchtiges Heer, das, 2000 Mann stark, gut geübt und ausgerüstet, ihm half, die Ordnung aufrecht zu erhalten, die Grenzen gegen die feindliche Nachbar-Republik Haiti zu schützen und fast sämtliche Einkünfte des Landes aufzuheben. Auch Minister besaß er, aber sie hatten nichts zu sagen, armelige Kommiss, welche alle zusammen 11,000 Mk. im Jahre erhielten. Auch ein Weib nannte er sein eigen. Aber er hütete sich wohl, sie im Hause zu halten, sie wohnte fern in Puerto Plata und es war ihr bei Todesstrafe verboten, je nach San Domingo zu kommen. Wenn er sie zu sehen wünschte, ging er zu ihr, zuweilen, nicht häufig. Den einzigen Sohn liebte er jung nach Frankreich, und als dieser, 24 Jahre alt, als Student eines Tages heimisch empfand und ohne offizielle Erlaubnis des Vaters zu Besuch kam, verurtheilte er ihn, noch ehe dieser landen konnte, zu zwei Monaten Zwangsarbeit auf einem seiner Schiffe, nach deren Ablauf er ihm gründlich den Kopf wusch, und ohne daß der junge Mann das Schiff verlassen hätte, wurde er wieder nach Frankreich zurückgeschickt. Deuroux hinterläßt kein besonders großes Vermögen. 400,000-500,000 Dollars sind in London, Hamburg und New-York deponirt. Die großen Einkünfte und Ausfuhrzölle, die zu seinen Einkünften gehörten, waren jährlich ungefähr 2,500,000 Dollars ab. Aber er war nicht geizig. Die Hälfte dieser Einkünfte vermachte er der Armee, das Uebrige ein Heer von Beamten. Sein Ideal wäre eine lebenslängliche Präsidentenschaft gewesen. Aber gerade in diesem Punkt stieß er auf den jähren Widerstand des Kongresses.

Unter vielen Rebellen und Arbeiterinnen in Konservenfabriken in Braunschweig ist in jüngster Zeit eine seltsame Krankheits-erscheinung aufgetreten, die sofortige ärztliche Hilfe erheischt. Die Krankheit äußert sich in schmerzhafter Anschwellung der Hände und Füße. In allen Fällen müssen zur Entfernung des Eiters Einschnitte gemacht werden, die nicht selten an allen Fingern der Hand erforderlich sind. Die von der Krankheit befallenen Leute sind längere Zeit arbeitsunfähig. Die Krankheit ist in diesem Jahre zum ersten Male und zwar bei der Erbsenernte aufgetreten.

Grossartige Erfrischung und durststillend. Kein Trockenwerden des Halses mehr für Radfahrer, Touristen, Sportleute etc. Apotheker Albrecht's Aepfelsäure-Pastillen, Jogen, Kefelwein, Pastillen, aus der Säure der Früchte hergestellt. Empfohlen von Aerzten, Medizinalrath und ersten Hohenkünstlern, wie Emil Göbe, Elisabeth Veisinger, Marcella Sembrich, Schröder, Gantzenberg, Felix Schweighofer und Anderen als ausgezeichnetes Mittel, um Hals und Stimme vor Trockenheit zu schützen. Preis 80 Pfennig per Schachtel in den Apotheken und besseren Drogen-Geschäften. Haupt-Depots: Mohren, Marien- u. Storch-Apothek, H. Hembel, Drogerie, Germania. Witting, Schellstr. 20, 2. Et. heilt Haut-Ausschläge, Geschwüre, Flechten, Ausschläge, Schwäche. 9-11, Abds. 7-8. Böttcher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime u. Hautkrankh. (Ausschläge, Flechten, alte Wunden), Schwäche, Beinbeschwerden etc. 9-11, Abds. 7-8. Haut- u. Darmleiden, Ausschläge, Geschwüre u. Schwäche werden geheilt. Pragerstr. 40, 1. Sprecht. v. 9-3 u. 6-8 Uhr. Unter Deutschlands größten Seidenmanne Spezial-Geschäft ist das Seidenhaus Wilhelm Nantitz, Hoflieferant, Fingergasse 14, seit 24 Jahren die beste Bezugquelle für feidene Kleider und Bekle. Bei Angabe des Germinachten werden Proben franco zugesandt.

Wer Handschuhe kaufen will, der veräume nicht, sich an das Chemnitz Handschuh-Haus, Dresden, Pragerstraße 16, nur 1. Etage, zu wenden. Man findet dort alle Sorten Handschuhe, wie Damen-, Herren-, Kinder-, Hand- schuhe von Regenleder, Rehlleder, Waschleder und Striess-Hand- schuhe von Kienrindleder. Die Preise sind billig, die Qualität vorzüglich. Ferner führt die Firma Normal-Unterwäsche, Herren- Socken, Frauen-Strümpfe etc. Sämtlich erhalten Extra-Preise.

Apollinaris gegen Typhus. Reines Trinkwasser ist das beste Schutzmittel gegen Typhus- u. dergleichen Epidemien. Das natürlich tohlerante Mineralwasser Apollinaris ist absolut rein, angenehm erfrischend u. gesund. Wegen seiner Reinheit u. der vollständigen Abwesenheit von pathogenen Mikroben wurde dem Apollinariswasser der erste Platz unter allen unterirdischen Wassern seitens der Academie de Medecine in Paris zugesprochen. Verkauf 1898: 2,285,000, 1899: 2,100,000 Flaschen u. Krüge. In allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen.

Die billigsten photographischen Apparate liefert C. Sann, Adolph und Langer fotograf. Spezialitäten, Dresden-W., Dörnerstraße 15. 1 Apparat 6: 9, nebst Materialkosten 10 Mark, 1 besgl. 9: 12 1/2 Mark. - Projektiv gratis. - 2 Probe-Bilder 50 Pfennig.

Einis der vornehmsten Hotels Prag ist das renomirte Hotel de Saxe, das sich im Laufe der Jahre den besten Ruf erworben und dessen zahlreiche, hauptsächlich aus dem Auslande sich erwerbende Klientel für die Beliebtheit des Hotels den Beweis erbringt. In bester Lage der Stadt und in nächster Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, weitest entfernt daselbst, was Güte und Comfort anbelangt, mit den bestgeleiteten Hotels des Kontinents, und findet der Besucher dortselbst einen behaglichen Aufenthalt, der die Strapazen der Reise so leicht vergessen läßt. Besondere Beachtung in allen Räumen und große Höhe haben dem Hotel de Saxe auch den Ruf eines Familienhotels 1. Ranges verschafft und erhalten. Der prachtvolle Wintergarten, an den sich jeweils für Familienbesuche bestimmte Biederzimmer anschließen, der hoch- elegante, vorzüglich ventilirte Speisesaal sind eine Schmuckstück- lichkeit, und bieten in Verbindung mit Preis und Sauberkeit ein dem Gaste angenehmen Aufenthalt. Elektrisches Licht in allen Räumen, Lift (gebaut von der Deutschen Eis-Gesellschaft, Berlin), Haber, Telefon, Equipagen etc., sind im Hause und stehen zur Verfügung der Gäste. Zimmer sind schon von fl. 1.50 ab aufwärts erhältlich und sind die Zimmerpreise attraktiv. Der Besuch des Hotel de Saxe, Prag, des Hofels vieler deutscher Vereine, wird dem reisenden Publikum auf das Allerbeste empfohlen.

Salonwannenbäder
12 Sik. Mk. 10.
Marmorwannenbäder
12 Sik. Mk. 7.50.
Grösster Comfort.
Aufmerksamste Bedienung.
BAD ALBERTSHOF
Sedansir. 7. Werdersir. 16.

Zuckerkrankheit ist heilbar durch das neue Heilverfahren mittels Dlocat-Jambonall - natürlich gerührt - ohne Berufshörung. In 1-5 Tagen Zuckerfreiheit. Ausf. d. Dr. Bauer, Dr. Blauen, Semmerstr. 3, 1. Sprecht. 9-11.

Dr. med. Plönies,
Pindenaufstraße 10, 1.
Spezialist für Magen-, Darm- und Nervenkrankheiten, von der Heile zurück; bestes Heilmittel nur noch Exprochimbendpraxis ans. 8

Geheime Leiden
und deren Folgen, Ausschläge, Garmbeiswerden, Geschwüre, Schwächen etc. (25jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, part. rechts, tagl. v. 9-1 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 9-3. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gemacht.) 8 1

Jeder Radfahrer
sollte dem
Deutschen Radfahrer-Bunde
beitreten. Brochüre, welche Auskunft über die Vortheile u. Ziele des Bundes giebt, versendet kostenlos Bundesjahresmeister Hermann Pelates, Freisch.

CONTINENTAL HOCHDRUCKSCHLAUCH
Derselbe ist für Gärtenzwecke besonders geeignet, verhärtet nicht, bricht nicht, wiegt ungemein leicht und besitzt, nach den in der Königl. technischen Versuchsanstalt zu Charlottenburg angestellten Proben, die höchst Druckfestigkeit. Die Schläuche platzen erst bei einer Druckbelastung z. B.
3 1/2 16 19 23 25 mm inneren Durchmesser und
bei 50 50 44 43 5 mm Wandstärke,
38 Atmosphären.
Allein-Verkauf für Sachsen:

Gummi-Waaren-Haus Carl Weigandt,
Königl. Hoflieferant.
König Johann-Strasse 19. Johannesstrasse 12, I.

Dr. med. Zerener,
Annenstraße 34,
erhellt
Fernsprecher Amt I, 3241.
Gegen Gicht.

Bei Verstopfung. **DAS BESTE "APENTA" OFFENER BITTERWASSER** Bei Fettsucht. Künstlich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlern.

Anatomisch
richtigen Zahnersatz - daher stets brauchbar - unter möglicher Vermeidung der Gaumenplatte, fertigt der Unterzeichnete unter Garantie an. - Vorbereitung des Mundes, sämtliche Operationen, Behandlung Schmelzlos. - Goldbare Kronen. - Metallgekrone.

Zahnarzt Kuzzer,
Ferdinandstrasse 4. Sprecht. 9-5 Uhr und Sonntags Vormitt. (im Rhythmarie-Gebäude). In meiner Privatklinik zahlen Unbemittelte, Krankenmittel u. Angehörige etc. halbe Preise. (Zahnersatz a 2-3 Mk.) 8 n 8

Um dem Auge die nothwendige Pflege
zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines **genauen** Augenglasses Grundbedingung; erst dann kann bestes Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen eintreten. Das **Vollkommenste** in dieser Beziehung sind die so rühmlichst bekannten **Rodenstock'schen Augengläser**, das Vorzüglichste zum Sehen u. zur Konservierung der Augen. Dieselben werden von genannter Firma unter vorübergehender **gener** und **kostenloser** Untersuchung der Augen abgegeben. Da alle Refraktions-Anomalien, als: Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, keine Krankheiten sind, bedarf es bei Anschaffung von Brillen etc. keiner augenärztlichen Konsultation. (Brillenbedürftigen wird auf Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Broschüre über die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franko zugesandt.)
Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.
A. Rodenstock, Optiker,
Spezialist für Zubereitung wissenschaftlich richtiger Augengläser.
Schlossstrasse, Ecke Rosmaringasse.

H. Grossmann's Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
N Strohhut-Nähmaschinen
mit Kegelaggregat, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!
Grosses Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen Lager
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzstrasse 26, Fernsprecher 704
Waldenhausstrasse 5, Fernspr. 1077, Striesenstrasse 18 Fernspr. 650
in Löbau, Bismarckstrasse 2
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 3

Seite 11 "Sächsischer Beobachter" Seite 11 Sonnabend, 5. August 1899 Nr. 215

Offene Stellen.

Wirtschafts-Eleve

auf guter Familie findet auf einem Nebenbute Oberlehrers (deutsche Gegend) Unterkunft u. gewissenhafte Ausbildung bei anerkannt tüchtigem Landwirt. Pension pro Jahr 600 M. Näh. Auskunft erteilt **C. Hagitte**, Ritters-Bäcker, Klipphausen bei Wilsdruff.

Oberschweizer,

berh. zu 140 Rüb. für 15. Aug. oder 1. Sept. nach Westpreußen gesucht. Hoher Gehalt u. Pension. Desgl. 5 berh. u. 3 ledige Oberschweizer für sofort, 1. Sept. und Oktober gesucht. Kontakte bei mir. Jeder Oberlehrer kann sich Stelle hier aussuchen, wenn auch Stellen brieflich u. telegraphisch nach. **Klässig in Froburg i. Sa., Markt 26.**

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche per 1. Septbr. a. c. einen jüngeren Verkäufer. Derselbe muß gut empfohlen, flüchtig und freundlicher Verkäufer sein. Off. u. **T. T. 41 Exp. d. Bl.**

Buchhalter, Kontoristen, Verkäuferinnen u. c.

werden in großer Anzahl gesucht. Jederzeit Stellung (provisionfrei). Julius Reinhold, Dainichen, Sa. Schnell und billig!

Wer Stellung

will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanz-Post, Esslingen.

Tüchtiger Zimmerer

für Rüstarbeiten sofort gesucht. Baustelle Eisenbahn-Eisenbrücke, Neustädter Eisenbau. Ein besseres Mädchen wird als Stütze der Hausfrau, welche hauptsächlich im Kochen bewandert sein soll, in ein Gasthof nahe Dresden sof. gesucht. Wertbe Off. unt. **U. T. 64 Exp. d. Bl.**

Herrschafter Kutscher

auf's Land zum Antritt per 15. August gesucht. Derselbe muß gedienter Militär, guter Fahrer, nüchtern, zuverlässig und verheiratet sein. Anmerkungen u. Zeugnisabschr. sind u. **U. 8331** bei der Exp. d. Bl. einzureichen.

Für Besorgung der Dampfheizungen und Motore

wird ein gut empfohlener **Mann** gesucht.

Directen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung und Heizung wozu verheiratet, wenn unverheiratet mit Kost. nimmt die Exp. d. Bl. unt. **A. 8316** entgegen.

Wirtschaftlerin-Gesuch.

Ein junges anständ. Mädchen, welches in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren ist, wird zum 1. Sept. als Wirtschaftlerin auf ein Landgut bei Weissen gesucht. Vorstellung erwünscht. Off. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. sind unter **V. L. Postlagernd** Krögis niedereulegen.

Neben-Beschäftigung!

Suche sehr schöne tauschmäßige Handschrift für täglich einige Briefe und Rechnungen, etwa 2 oder 3 Stunden tägl. u. erbitte Offerten mit Angabe der Ansprache unter **V. O. 82** durch die Exped. d. Bl.

Marketenänder-Gesuch.

Für die diesjährigen Beschäftigungen ein Marketenänder für ein Bataillon gesucht. Angebote bis 8./8. 1899 unter **B. Z. 395** an „Invalidentank“ Dresden.

Älterer Techniker

zum sofortigen Antritt gesucht. — Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen zu richten an den Garnison-Baubeamten zu Chemnitz.

Oberschweizer gesucht

für sofort zu 30 Stk. 2 zum 1. Oktober zu 50—60 Stk. für Kleiner, Chemnitz u. Forquener Gegend. **Walter, Oberschweizer-Vermittlungs-Bur., Rühlberg a. E.**

Ingenieur u. Techniker

für Mühlenbau u. bald gesucht. Detaillierte Bewerbungen erbitte **Rudolf Sieckmann, Mühlenbau-Anstalt, Breslau.**

Eine saubere, ehrliche, unabhängige Frau od. älteres Mädchen, wird zur selbstständ. Führung eines kleinen Haushaltes für Gassebaude bei Dresden gesucht.

Näheres Dresden, Bankstr. 17, Sitzerstraße.

Vertreter gesucht

f. e. **Hamburg, Cigarren-Fabrik**, u. c. **Provis.** u. c. **Fixum**. Veru. u. **B. 5375** an **H. Eisler, Hamburg.**

Suche per 1. Oktober f. Compotarbeiten meiner Brau- und Kommunionfabrik e.

jungen Mann,

eventl. direkt aus der Lehre. Branchenkenntnis erwünscht. Off. u. **W. 8295 Exp. d. Bl. erb.**

40-50 Schweizer

sofort auf beste Preis u. Unterschweizer-Stellen gesucht. **10 Barichen** sof. z. Lernen, desgleichen **10-15**

Oberschweizer,

berh. per 1. Okt. auf vorzügl. größere Stellen. **G. Bentler, Schweizer-Bur., Görlitz, Löbauerstr. 2,**

Suche

zum 15. August spätestens 1. September ein ganz zuverlässiges **Kinder mädchen od. Kinderpflegerin**

zu zwei Knaben v. 2 1/2 u. 1/2 3 Jahre mit besten Empfehlungen wollen Zeugnisabschr. mit Anspr. über Gehaltsanspr. senden unter **J. Z. 390** an **Paatenstein & Vögel, H.-G. Döbeln.**

Junger Gehilfe

per sofort od. etwas spät gesucht. **Nieser Mölkerei Grünberg & Schäfer, Riesa a. E.**

Buchhalterin

bei hohem Gehalt zum sofortigen Antritt. **Weymann & Friedlaender, Blumen- und Färbefabrik, 4a Chemnitzstraße 4a,**

Ein auf dem Lande lebender

alleinstehender Herr sucht per sofort einen **Diener,**

der zu fahren versteht. Off. u. **W. 8340 Exp. d. Bl.**

Wirtschaftlerin

gesucht. Nur selbstständ. Führung e. kl. Pausa. wird für sofort oder bald eine einfache erfahrene Econ.-Wirtschaftlerin im Alt. v. 20-28 Jahren gesucht. Derzeit nicht abgeschlossen, etwas Vermögen erwünscht. Werthe Off. bitte gef. unter **T. 8328** möglichst mit näheren Angaben vertrauensvoll an die Exped. d. Bl. einzulenden.

Gesucht

werden für sofort eine kathol. Engländerin, Erzieherin, evang. Kassenistin, 2 Kochmädchen, 2 Köchinnen, Jungfer, Stuben- u. Hausmädchen durch Blickeinschaltung des Herrn **W. Gilling, Lindenauweg 3.**

Tüchtige und zuverlässige Schornstein-Maurer

für Rußland sofort gesucht. **J. W. Roth, Baumeister, Alt-Meigsdorf (Oberlausitz).**

Gewandte Kassirerin,

repräsentabel und von angenehmem Umgangskörner, per 1. September gesucht. Bewerbungen müssen in gedruckter Form, mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie, an **Max Biermann, Gera (Neuß).**

Barbier-Gehilfe zur

Aus- u. Einbildung gesucht. **Wöbner, Thausendstraße 18.**

Berwalter.

Anfangsgehalt 350 Mark. **O. Ubrig, Rittergut Kautz bei Weischütz.**

Arbeitsburche

sofort gesucht. Fortstellen von 8-9 Montag bei Kämpfe, **Volkmr. 16.**

Sofort gesucht:

Wesere tüchtige **Optiker,**

im Schleifen u. Polieren gut bewandert, gegen sehr guten Lohn. Näh. **Präg., Werkstätte für Optik P. Schüll, Frankfurt a. Main.**

Brenner-Gesuch.

Einen ordentlichen, zuverlässigen, verheir. Brenner sucht zum bald. Antritt Rittergut **Groschirma bei Freiberg.**

Koch

per 1. September e. gesucht **Hotel Victoria, Görlitz.**

2 Tischlergefallen, erfahrene Leute, auf Bauarbeit für dauernd sofort gesucht. **Anast. Silberbrandt, Tischlermeister, Riesa, Hauptstr. 61.**

Wirtschaftlerin-Gesuch. Auf ein kleines Rittergut der sächs. Lausitz wird sofort ein tücht. solides Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Zeugnisse postlag. unt. **A. T. 20** hinst in Görlitz erbeten. **Wirtschaftl. arbeits. Mädchen od. Witwe** im Alter von 23-28 Jahren wird von jungen, strebsamen Geschäftsmann in ein flottgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche als **Wirtschaftlerin** gesucht. Event. Verheiratung nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Off. u. **D. W. 435** „Invalidentank“ Dresden.

Internationaler Schweizer Verein

und **Schweizer-Herberge** „Zum gold. Löwen“.

Oberschweizer, verheiratet, 1. Oktober gesucht, tüchtige Schweizer

auf gute Fortstellen sof. gesucht, **Unterschweizer und Lehrburichen** erhalten sofort Stellung, **Dresden, Friedrichstr. 7, 2 Min. vom Sächsischen Bahnhof, Telefon Amt 1, Nr. 182.**

Kloft. Laufburche,

16-17 Jahre alt, sofort gesucht **Lehrburche 38.**

Junger, saubere Hausburche

sof. gesucht **Konditorei Million, Etzlaubplatz 4.**

Zeichner-Gesuch

Bei sofortigem Antritt wird ein Zeichner gesucht, welcher in vorzuziehender Richtung, sowie auch die Buchführung versteht. Gehaltsansprüche sind anzugeben. Off. unter **P. G. 082** erbeten an „Invalidentank“ Dresden.

Ein anständiges fleißiges Hausmädchen

sucht sofort bei hohem Lohn das Freimaurer-Institut Dresden, **Strießen, Eisenstr. 21.** In melden das. h. d. Wirtschaftlerin.

Junger Mann,

kautionsfähig, f. Biergeschäft sof. gesucht. Zu melden **Serestr. 2, im Klempnergeschäft.**

Ein braves Mädchen in angenehme Stellung.

Bureau Lina Elias, Johannesstraße 9, 1. Etage links. Sprechtzeit nur von 11 Uhr an.

Brenner,

welcher auch mit in der Landwirtschaft helfen muß. Zeugnisabschriften u. Lohnanspr. erbitte **Max Südfeld, Ritterg. Reichstadt b. Jantzenau, S.-A.**

Für Kontor und Reise

suche ich zum baldigen Antritt einen jüngeren, tüchtigen **Kaufmann.**

Ich reflektiere nur auf eine **jung unverheiratete** Frau mit besten Zeugnissen und Empfehlungen. Kenntn. der **Getreide, Mehl-, Futterartik., u. Düngemittel-Branche,** sowie der **Stenographie** Bedingung. Offerten sind ausführlich und unter Angabe der **Gehaltsanspr.,** sowie Verfügn. von Zeugnisabschriften einzulenden. **Otto Schulz, Treuen i. V., am Bahnhof.**

Ein Schmied

als Dritter wird in eine Privat-Schmiede zum sofortigen Antritt gesucht bei **Wilhelm Mahner, Perna, Waisenhausstr. 14.**

Knechte, Wägde,

sucht sofort **Fr. Wölfl's Nachf., Waisenhausstraße 12.**

Wirtschaftlerin

für sofort od. später auf ein Landgut bei gutem Lohn gef. **Schweizer u. c. Sep. vorhanden. Off. mit Ang. näh. Verd. u. Gehaltsanspr. u. K. O. 694** bei **Hansenstein & Vogler, H.-G. Meissen.**

Wir suchen für das Königreich Sachsen mit Sitz in Dresden einen tüchtigen, energ., kautionsfähigen

General-Vertreter

mit guten Beziehungen in den besseren Kreisen für die **Einbruchsdiebstahl-Branche,**

eventuell verbunden mit Mandat für **Unfall und Haftpflicht.** Erschöpfende Offerten mit Angabe von Referenzen erbitte wir uns direkt.

Versicherungs-Gesellschaft Hamburg, Hamburg, Brodstr. 27.

Buchhandlungs-Reisende

gesucht a) für den Vertrieb einer bekannten Ill. Familien-Zeitschrift in Sachsen, sowie **mehrere zuverlässige Oberreisende,** welche Erlöse nachweisen können; b) **Oberreisende u. Reisende,** welche mit Erfolg bereits auf religiöse Werke gearbeitet, für ein vorzügliches Dienstverhältnis. Hohe sofortige Provision, dauernde Anstellung. Deren aller Verlangen, von gewandtem, sicherem Auftreten, denen daran gelegen ist, sich eine Lebensstellung zu gründen, wollen ihre Offerten unter **J. 602** eingehen an **Rudolf Mosse, Heilbronn a. N.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, erfahrenen, gewandten **Bademeister u. Masseur**

für unser ruffähiges Bad. Stellung bei betriebl. Leistungen dauernd und angenehm. Offert. nebst Zeugnisabschriften und Photographie sind einzulenden. **Bad Albertshof, Dresden.**

Costüm-Directrice,

allererste Kraft, bei hohem Gehalt per 1. September **gesucht.** Nur selbstständig arbeitende Damen, die bereits besseren größeren Modells vorgegangen haben und in der Lage sind, auch die verpöblichsten Ansprüche befriedigen zu können, wollen Offert. unter Verfügn. besserer Referenzen und Photographie einreichen. Einschlagendfalls dauernde, sehr angenehme Position. **Max Biermann, Gera (Reuss).**

Gürtler u. Klempner

sofort gesucht **Metallwaarenfabrik, Wöbnerstraße 41.**

Ein tüchtiger

Wäbeltischler sofort gesucht. **Jul. Köhler & Co., Wöbnerstr. 21, Wöbnerstr. 21, Meißenerstraße 2.**

Ein tüchtiger Schlosser

wird als 1. Gehilfe bei hohem Lohn für sofort gesucht. Zu melden **Reichenstraße 2.**

3a. tücht. Barbiergehilfe

gesucht **Heinrich Martin, Dainichen.**

Schweizerdegen

gesucht. **Hugo Hempel, Meissen.**

Portier,

energisch u. nüchtern, im Rechnen und Schreiben bewandert, sofort gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich nur schriftlich unter Verfügn. von Zeugnisabschriften melden bei der **Röhmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann.**

Schreiber,

etwas Stenogr. kundig, eventl. sof. gesucht. Off. unt. **E. F. 441** „Invalidentank“ Dresden.

12 Schweizer

werden sofort und 15. August in hiesiger Gegend auf gute Fortstellen gesucht. **Bentler, Mockritz bei Döbeln.**

Ein tüchtiger

Wäbeltischler sofort gesucht. **Jul. Köhler & Co., Wöbnerstr. 21, Wöbnerstr. 21, Meißenerstraße 2.**

Ein tüchtiger Schlosser

wird als 1. Gehilfe bei hohem Lohn für sofort gesucht. Zu melden **Reichenstraße 2.**

3a. tücht. Barbiergehilfe

gesucht **Heinrich Martin, Dainichen.**

Schweizerdegen

gesucht. **Hugo Hempel, Meissen.**

Portier,

energisch u. nüchtern, im Rechnen und Schreiben bewandert, sofort gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich nur schriftlich unter Verfügn. von Zeugnisabschriften melden bei der **Röhmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann.**

Schreiber,

etwas Stenogr. kundig, eventl. sof. gesucht. Off. unt. **E. F. 441** „Invalidentank“ Dresden.

12 Schweizer

werden sofort und 15. August in hiesiger Gegend auf gute Fortstellen gesucht. **Bentler, Mockritz bei Döbeln.**

Ein tüchtiger

Wäbeltischler sofort gesucht. **Jul. Köhler & Co., Wöbnerstr. 21, Wöbnerstr. 21, Meißenerstraße 2.**

Ein tüchtiger Schlosser

wird als 1. Gehilfe bei hohem Lohn für sofort gesucht. Zu melden **Reichenstraße 2.**

3a. tücht. Barbiergehilfe

gesucht **Heinrich Martin, Dainichen.**

Schweizerdegen

gesucht. **Hugo Hempel, Meissen.**

Portier,

energisch u. nüchtern, im Rechnen und Schreiben bewandert, sofort gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich nur schriftlich unter Verfügn. von Zeugnisabschriften melden bei der **Röhmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann.**

Schreiber,

etwas Stenogr. kundig, eventl. sof. gesucht. Off. unt. **E. F. 441** „Invalidentank“ Dresden.

12 Schweizer

werden sofort und 15. August in hiesiger Gegend auf gute Fortstellen gesucht. **Bentler, Mockritz bei Döbeln.**

Offene Stellen.

Für mein Wollwaren- u. ...

Reisenden

für gute Privatbankiers. Wer...

Louis Mehner, Freiberg i. Sach.

Wagenlackierer u. Sattlergehilfen sucht für dauernd **Friedrich May,** Bautzen.

Oberschweizer-Gesuch.

Älterer erfahrener tüchtiger Oberweber mit guten lang...

Paul Höckner, bei Freiberg.

Für einen Offiziershaushalt...

Mädchen,

welches perfekt gut kocht und die Hausarbeit übernimmt...

Geübte Stepperin sucht **Carl Heysing,** Vorkingstraße 38.

Jüngeres, gewandtes, zuverlässiges

Hausmädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, wird für 15. August oder 1. Sept. bei Familienanstellung...

Hausmann und Kontor-Diener, der sich keiner Arbeit scheut...

Expeditent für das Kontor e. Grundstücks- u. Hypotheken-Geschäfts...

Ernte-Arbeiter, Arbeiterfamilien, Knechte, Hausmädchen...

Arbeiter, der in der Farbenbranche schon tätig war...

Stubenmädchen findet Stellung **W. Z. 114** Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ein jung. Mädchen von 19 Jahren, welches in der Kolonialwaren-Branche...

Empfehle sof. oder später: 2. Landwirtschaftlerinnen, Verwalt., Köche, Gärtner, Aufseher, Diener, Markt-, Hausd., Bierausg., Buffet-Kelln., Mann-, Stän. usw.

Tüchtige, flotte Kellnerinnen empfiehlt **Bureau „Zum Adler“**, Frauenstr. 3. Telefon 3009.

Aushilfen jederzeit **20 Mark Dem,** welcher jungen, kautionsf. Mann Stellung als Kassenbote...

Ein bes. Beamter sucht Stellung als Hausverwalter oder andern Vertrauensstellung...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

24 bes., geb. Mädch., in Vert. d. um Geschäft hat, sucht pr. 1. Okt. od. spät. Stellung am Buffet in feinerem Lokal...

Kaufmann,

Mitte der 30er, verheiratet, in allen Kontorarbeiten, Buchführung, Korrespondenz, Lohn- und Arbeiterverrechnungswesen...

Vertrauensposten in besserem kaufmännischen Geschäft. Ba. Zeugnisse. Gest. Off. unter **M. 8351** Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin bei einzelnen Herren. B. Offerten erbeten unter **H. K. Güterbahnhofstraße 2, 4. Etg. r.**

Erzieherin, Kindererzieherin 1. Kl. mit vors. Referenzen embl. für sof. das **Bureau Struvestr. 25, vt.**

Buchhalter bei einer bedeutenden Akt.-Ges. angeheilter junger lediger Mann, in ungenügender Stellung, welcher sich auch vorzüglich für die Reise eignet...

Wer Stellung sucht, bestelle die „Deutsche Dieners-Zeitung“, Kommissarstr. 10, 4.

Ein junges Mädchen, welches in Milch- und Küchenwirthschaft erfahren, sucht anderweitig Stellung als Köchin. B. Offerten erbeten unter **H. K. 6** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein selbstständiger Bau- und Möbel-Tischler, 31 Jahre alt, mit Maschinenbetrieb vertraut, sucht Stellung als Werkmeister oder 1. Gehilfe...

Commis der Kolonialwaren-Branche, 21 Jahre, sucht vor sofort od. später Stellung. Gest. Angebieten bitte unter **D. H. 1415** zu senden an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt.**

Barbiiergehilfe sucht Stellung in best. Geschäft zu weit. Ausbild. Offert. unter **W. J. 100** in die Exped. d. Bl.

Stellen-Vermittlung! Repräsentantin, Wirthschaft, Stützen, Kindererz., bester Haus- u. Stubenmädchen vermittelt. **Bureau Linna Elias, Johannesstraße 9, 1. Hofstr.,** zweisch. nur von 11 Uhr an.

Ein ig. Mädchen, in schon geb. hat, 1. Kl. Stell. a. ein. Stubenm. od. a. f. Altes. Adr. a. **Kannasbathisch, Sorau, Markt 27.**

Ein Diener, 24 Jahre, 165 cm groß, Offiziers-burche gew., welcher sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Okt. dauernde Stellung als solcher od. ein Vertrauensposten, am liebsten wo ihm Gehalt gestattet wird. Gest. Off. erbeten unter **A. B. 100** postl. Reichensbrunn.

Im Fach tüchtige Buffetmamsell, tücht. Köchin, 60 W. Gehalt 10 tücht. ja. Kellnerinnen für Wein- u. Bierstuben u. Cafes suchen sofort Stellung durch **Pante, Straß. 3, 2. Fernsprecher 541.**

Sg. Kaufmann, 33 Jahre, militärfrei, Buchhalter, einfache u. doppelte Buchführung nebst Abschluss, Korrespondent, englisch, französisch, italienisch, spanisch, gereicht in England u. Belgien, sucht Lebensstellung. — Gest. Offerten unter **Q. B. 955** Exp. d. Bl.

Maschinist und Heizer, tüchtig, gelernter Schmied, welcher mit größerer Dynamo, Altkondensatoren- und Kohlenläufer-Richtanlagen vollständig vertraut ist, mit guten Zeugnissen, sucht entsprechende Stellung per 1. September. Off. erbeten an **O. Hegner in Großenhain, Baummarkt 285.**

Tüchtige Verkäuferin

sucht passende Stelle, gleichviel in Branche, evtl. als

Kontoristin per 1. Okt. er. bei beschriebenen Anforderungen. Beste Refer. Gest. Off. unter **F. T. M. 500** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Geldverkehr **90,000 Mark** werden auf ein Vorortgrundstück bei Dresden gegen vorzügliche 2. Hypothek per sofort od. bis Ende Septbr. d. J. zu 5% Zinsen gesucht. 1. Hyp. 100,000 Mk. Sparrasse, Brandt. 270, 180 W. Tare (von ein. verpfl. Bankfakt. verhand.) 335,000 Mk. Gefällige Off. u. Q. Q. 969 Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

30-36,000 M. 1. Hyp. sucht gut sit. Ver. auf sein werthv. Grundst. für Mich. oder früher. Brandtasse 34,000 Tare 84,000 Mk. Gest. Off. erbeten unter **L. A. 830** Exp. d. Bl.

Darlehen von 1000 Mk. aufwärts vom schwebendsten X. 2, 1021 postlagernd Weimar. Für altverdienl. rentable

Groß-Deffillation in lebh. herrl. actog. Mittelstadt Sachsens wird wegen Abnehmens des bisherigen Socius ein anderer thätiger

Theilhaber mit 20-25,000 Mark Kapital gesucht. Off. erbeten unter **H. 68** an **H. H. Merzentich, Leipzig, Rauerstr. 6.**

Sichere bald fall. Hypotheken in Beträgen bis 30 Tausend werden billig angekauft. Genaue Angaben unter **Z. P. 901** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Suche 25-28,000 Mk. als 1. Hypothek innerhalb der Brandtasse an ein Geschäftshaus bis 1. Okt. ev. 1. Nov. cr. Gest. Off. unter **D. 43571** Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mk. sofort vom Schuldner gelehrt gegen Sicherheit. 300 Mk. Dammum, sobald es zwei Jahre stehen bleiben kann. Off. unter **W. Q. 107** Exp. d. Bl.

500 Mark auf 3 Jahre bei vollkommener Sicherheit u. hoh. Zins? Gest. Off. u. H. 13682 Exp. d. Bl.

1000 Mark werden von Restaurateur, Hausbesitzer, aus Privatband auf ein Jahr geg. gute Zinsen zu leihen gesucht. Adressen unter **O. B. postlag. Cofeehaube b. Dresd.**

1500 Mark gegen gute Zinsen bei vollständ. Sicherheit gesucht. Gest. Off. u. **V. G. 75** Exp. d. Bl.

100-150 Mark zum Anfang eines Geschäfts gen. postl. Rückz. u. Zinsen. Off. u. **H. K. 100** postl. Pirna erb.

Für Konfortien, Banken, Rentiers etc. 180,000 Qu.-Mr. Bauland, unmittelbar am Königl. Großen Garten zu Dresden, per Ca.-Mtz. nur 11,50 Mk. bei 250,000 Mk. Ausz. zu verkaufen. Adressen unter **W. G. 98** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Prima-Forderung

von 40,000 Reichs-Mark mit Nachschuß von Prima-Haus zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 3512** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Betheiligung mit 30,000 M.

an durchaus solidem, rentablem Fabrikationsgeschäft gesucht. Größere Fabrikräume ev. mit Dampfkraft in lebhafter Industriestadt der Provinz vorhanden. Arbeitskräfte aller Branchen, vorzügliche in fortwährenden Aufblühen begriffene industrielle Umgebung. Respektanten müssen über gleiche Einlage verfügen. Nur detaillierte Mittheilungen berücksichtigt. Discretion. Offerten u. **Z. O. 903** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Suche stillen Theilhaber

mit 5-10000 Mk. zur Fabrik, 6% Zinsen u. monatlich 100 Mk. Vergütung bei doppelter Schicht. Off. u. **U. V. 60** Exp. d. Bl.

Aus direkter Privatband **4500 Mark** auf 1 Jahr bei hohen Zinsen u. Dammum tot. zu leihen gesucht. Gest. Off. unter **T. M. 31** Exp. d. Bl. erbeten.

Hypothek.

8-10000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen sofort od. 1. Okt. a. c. auf ein Anwesen zu leihen gesucht. Brandt. 11,720 W. Ausz. bitte unter **H. K. postl. Torna** niedergelegen.

150 Mark werden von ja. ledig. Geschäftsmann auf 3 Monate geg. Sicherheit und hohe Zinsen sofort gel. Off. unter **W. F. 97** Exp. d. Bl. erbeten.

4000 M. Hypoth. von 30,000 Mk. Restant. zu 4% Zinsen sofort. Off. erbeten u. **W. P. 108** Exp. d. Bl.

Suche sofort auf einige Monate **circa 3000 Mark** gegen Accent u. Kautions-Hypoth. bei hoh. Dammum. Gest. mit **Z. B. 116** Exp. d. Bl. erbeten.

15,000 Mk. 1. Hypothek (2/3 der Brandtasse) auf neuerbautes Grundst. Nähe Dresden, vor sofort zu leihen gesucht. Gest. Off. unter **D. P. P. an Rudolf Mosse, Dresden.**

6-7000 Mark als 2. Hyp. in e. Vorort Dresden auf neuerbautes Grundst. Gest. Dammum wird erwünscht. Offerten unter **D. Z. 436** an **„Invalidentank“ Dresden.**

20,000 Mark hinter 40,000 Mk. Werth 150,000 Mk. Offerten unter **W. O. 105** Exp. d. Bl. erbeten.

Mit 10-20,000 Mark sucht sich ein strebsam. Kaufmann an einem rentablen Geschäft

zu betheiligen oder ein solches zu kaufen. Offerten unter **T. H. 276** an **„Invalidentank“ Dresden.**

600 Mk. von gut sit. Geschäftsinhaber auf kurze Zeit gegen gute Verzins. aus Privatband gen. hohes Dammum erwünscht. Off. unter **T. S. 473** an **„Invalidentank“ Dresden** erbeten.

Theilhaber

für hochrentable Fabrik der Licht- u. Schweißindustrie. Erfolgreiche Einzahlung. Gest. unter **A. F. ev. Adr. Exp. d. Bl. Königsbrunnstr. 31**

10,000 Mark wird auf 1. Hyp. auf vorz. Grundst. in Bestimmung der 1. Kl. aus Privatband gel. Off. u. **10,000** ev. postlag. Reichelsdorf bei Dresden.

Theilnehmer, Special-Vertr. neu, kein Risiko, großer Verdienst, mit 500 Mk. gesucht. Offerten u. **Z. E. 110** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Suche auf mein neuverkauftes Restaurations-Grundstück mit... 40-45,000 M.

Johann-Georgen-Allee 18,

Edle Jugendstraße, ist die herrlichst. 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Loggia, Bad, elektr. Licht, gr. Balk. u. reichl. Zubeh.

Ein Geschäftslokal

mit Niederlagerräumen, für

Nahrungsmittelbranche

passend, Schloßstraße ober nächster Nähe per 1. Januar oder 1. April 1900 zu mieten gesucht. Gef. Off mit Preisangabe erb. unter R. V. 907 in die Expedition dieses Blattes.

Seebad Heringsdorf

Wohnungen in allen Größen und Preislagen in genügender Auswahl vorhanden. Auskunft erteilt bereitwilligst die Bade-Direktion und der Gemeinde-Vorstand.

Wohnungen, Plauen - Dresden.

Rathhausplatz 1, Sonnenseite, eine 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Mädchenk. Preis 1100 M. Eine 2. Etage, desgl. Preis 1000 M. Kleinere Wohnungen von 600-800 M. Dieselben sind der Neuzeit entsprechend mit allem Komfort und Wasserloketts eingerichtet. Näheres 2. Etage daselbst.

Blasewitz, Schillerplatz 17,

Edle Striepenstraße, sind zu vermieten: die hochherrsch. 1. Etage, bestehend aus Salon, 8 Zimmern (einschließlich Speisezimmer), Bad, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, Balkon, Kloiset, Keller und Bodenraum. Preis 1900 Mark.

die halbe 2. Etage (links), bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Bad, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, Vorkaaf, Kloiset, Keller und Bodenraum. Preis 1050 Mark.

die halbe 2. Etage (rechts), bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Mädchenkammer, Küche mit Speisekammer, Kloiset, Vorkaaf, Keller und Bodenraum. Preis 700 Mark.

2 Bäder (Pr. 775 M. in 550 M. Näheres Auskunft wird erteilt in der Buchdruckerei der „Elbwan-Press“, Blasewitz, Tollwitzstraße 42.

Dresden, Fürstenstraße 40

sind hochherrsch. moderne Wohnungen vom 1. August ab zu vermieten: I. Etage: 7 Zimmer, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Bad, 2 Kloiset, ein 4000 qm großer Vorkaaf u. 1 Stube im Souverain; II. Etage: dieselben Räume; Parterre: 3 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer nebst Zubehör. Näheres bei Baumeister Simon, Fürstenstraße 43, par.

Rönnigstraße 6 ist die 1. Etage zu verm. Preis 850 M. Näh. Part., im Restuar.

Parterre od. 1. Stg. in Neustadt, bis zu 700 M., von unvertehr. Offizier gesucht. Off. unt. B. D. Teil-Exp. d. Bl., Rönnigstraße 33, erb.

Bad Koesen i. Th. Nähe d. Seebades Heringsdorf. Logis sofort zu vermieten. 7 Stub., 1 Küche, Balk., Rom. Sub. 1 herrlich Logis v. 1. 10. 99 zu verm. 7 Stub., 1 Küche, Balk., 3 Kam., Zubeh. Größere u. kleinere Villen zum Verkauf. Toepfer, Zimmermeister.

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Piano-Lager. Nischelstraße 15, pt.

Niederwartha. I. Etage zu vermieten, neu erbautes Grundstück, schön, herrlich gelegen, 36 Mal Pflanz- u. Schiffsverbindung mit Dresden. Näh. i. Dampfschiffs-Restaurant.

Zum baldigen Besuche wird in freier Lage Dresdens über in einem mit der Straßenbahn zu erreichenden Vororte eine

Parterre Wohnung (Gas, Bad) mit hübschem Garten gesucht. Preis ca. 1000 M. Adressen erb. u. D. Z. 313 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein höherer Staatsbeamter sucht für 1. September ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Klavier, besond. auch nur Wohnzimmer. Anged. mit Preisangabe u. V. V. 86 Exped. d. Bl.

Zieheltern oder Mutter für ein. gef. hübsch. 2/3 Jahr alten Knaben bei best. Sonderung sofort gef. Off. wird auf nur reiner, liebev. u. vor all. Dingen lindernde Art, am liebst. Wittve reffekt. Off. bis Montag Mittag unter W. H. 99 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kind. Eine Dame möchte herzlich gern ein klein. Kind in sehr gute und liebevolle Pflege nehmen, wenn ihr eine einmalige sehr bescheidene Abfindungsumme gezahlt wird, auch würde daselbst gern ein Kindesstatut angenommen. Off. u. V. Z. 91 Exped. d. Bl.

Schül. Kinderl. Pflegeeltern

für gefundes, hübsches Mädchen (1 Jahr alt) per 1. Oktober gesucht. Offerten unter F. U. M. 570 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Dame in disk. Verhältn. findet freundl. Aufnahme b. alleinst. Wittve. Offerten unt. H. 955 Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen in diskreten Verhältn. finden freundliches liebevolles Delm bei Beamtenwitwe sofort oder später. Bad in der Wohnung. Gefällige Offerten an die Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10 unter H. 987.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Wegen Kranklichkeit verkaufe ich bei Anzahlung von 120,000 Mark mein in der Nähe von Dresden gelegenes

Gut

mit 225 Acker Areal, massiv. Gebäuden, vollständigem Vieh und Inventar, sowie der reichen Ernte! Mein Gut liegt großmächtiges Lehmager und würde die Erhaltung einer Ringdielezigelei sehr rentabel sein; auch eine starke Wasserkraft, unmittelbar an Canale und Bahnstation, kann ausgenutzt werden. - Mein untergezeichneter Beamteter erteilt ermt. und zahlungsf. Reflexionen Näheres

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1. (Engel-Apoth.)

Guts-Verkauf.

Verkaufe sofort mein Gut, ca. 90 Acker Felder und Wiesen, mit schön anstehender Ernte u. sämtl. Inventar. Off. unt. R. 8308 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vill. Landhaus, auch Tauch, mittl. Obi. Es hat ca. 3000 M. Areal, nahe Bahnh., i. 3 Kam., in schön. Umg., wenig beheizt. Offerten unter D. G. 1138 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gastwirth!

Ich kaufe sofort die von Verf., also ohne Agenten, einen Gasthof od. Rest. u. Garten in indur. u. verkehrswich. Ort. Neelle u. ausf. Anged. unter J. 43607 Exped. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf.

Verkaufe mein schönes Gut, 1 Stunde von Garzitzstadt in Sachsen, 3 mallose Gebäude, 56 Schfl. Acker, Wiese u. Wald, mit voller Ernte u. Inventar, ausgenutzt und herbergsreit, sofort billig. Offerten unter F. M. 087 an „Invalidentank“ Dresden.

Zins-Villa.

Verkaufe meine gutgebaute Zinsvilla, Mitte Striesen, auf Abbruchgrundstück, wenn mit 6-8000 M. anzuhalt werden. Off. erb. u. F. R. 472 „Invalidentank“ Dresden.

Villa

gesucht zum 1. oder Mitte Oktober in einer Stadt Mittel-Deutschlands von 7-8 Zimmern und Zubehör mit Garten. Off. u. T. M. 522 an Gaudentin & Vogler, A.-G. Berlin W. S.

Buchbinderei

mit Laden u. H. Hausgrundst. bei Dresden, 61 J. bestehend, ist wegzugshalber sofort zu verk. Off. erbeten unter W. V. 90 in die Expedition dieses Blattes.

Gärtnerei!

In Schandau ist e. Gärtnerel. schöne Lage, sofort zu verpachten. Zur Lieberm. der Bilanzvorträge 5-600 M. erforderlich. Off. u. L. 8352 Exped. d. Bl.

Villa.

Verkaufe e. von meinen Väter in Dresden-A. mit Garten und Stallung. Näheres beim Besitzer Forststraße 6, 1.

Hotel

in besserer Lage einer leb. groß. Provinzialstadt. Sachsens für 98,000 M. bei 20,000 M. Anz. z. verk. Comfort, eingericht. Fremdenz., Zentralheizung u. Klein & Co., Schloßstr. 3, 1.

Rittergut

an der sächs. Grenze, Dresden in knapp 3 Stunden erreichbar. Kirche, Chauffee, Post u. Telegraph befinden sich im Ort, nächste Stadt u. Bahnstation nur 3 Kilometer entfernt, mit 2350 Morgen Areal, vollständig arondiert und eben gelegen, haben 300 Morgen sehr gute Wiesen nebst einigen Teichen, 550 Morg. besten bestandener Wald, vortrefflich Kadelholz, aber auch schöne Buchen u. Eichen, Rest Acker, Weizenboden, durchaus rothkieselig, ist mir von dem langjährigen Besitzer zum Verkauf übertragen worden.

Das Gute gehört eigene Schmiede, Stellmacherei, Mühle, Gasthaus, große Brennerei nach dem neuesten System, Dampfdreschapp u. kompl. Inventar, 14 Pferde, 30 Zugochsen, 100 holl. Kühe, 70 do. Jungvieh, 100 Schweine der großen Porstschre-Rasse. - Die Gebäude sind total massiv, alle hart gebackt, Stallungen gewölbt u. mit Wasserleitung versehen. Das Schloß enthält 1 Saal, 16 gr. behabare Zimmer und mehrere Kammern, außerdem reichliche Domestiken u. Wirtschaftsräume. Park mit sehr altem Bestand, darin auch gr. Karstentisch; Obi- u. Gemüsegärten mit Ananas, Wein u. Gewächshaus, ca. 22 Morgen. - Die Jagd auf Fische, Hasen, Reb- und Wildhühner, Hasen, Enten u. ist sehr gut. Brandfasse 270,000 M., Grundsteuer-Reinertrag 12,000 M., Preis 1,000,000 M. bei 3-400,000 M. Anzahlung.

Das schöne Verhältn. eignet sich für praktischen Landwirth, aber auch für Gutsbesitzer, da es allen vornehmen Anforderungen entspricht. Gefälligen und kapitalkräftigen Reflexionen erteile ich gern Näheres, lege auch Gutsplan vor.

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apothek.

Borna

Hochdruck-Wasserkraftleitung, Gasanfall, schönen Anlagen u. i. w. in der günstigste Platz für

Industrieanlagen.

Billige, gute Kohle aus den Kohlenwerken in nächster Nähe des neuen Bahnhofes! Daselbst auch billiges Pflanzland mit Gleisanschluss. Gute Eisenbahnverbindung. Günstige Lage zwischen den Industriezentren Chemnitz und Leipzig. Baumaterial am Orte. Genügende Arbeitskräfte.

Als Ruhesitz für Private

eignet sich der Ort der Stadt mit ruhiger Lage in ländlicher Umgebung und günstigem Pflanzland für Villen und Landhäuser.

Borna, Bez. Leipzig.

Vertausche

schönes Zinshaus in Mägeln mit geordneten Hypotheken und guter Verzinsung für 38,000 M. gegen 1-2 Baustellen in Vorort gelegen, sofern 2000 M. baar anzuhalt werden. Näh. durch Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.

Baustelle

in bester Vorortlage u. an belebtem Durchgangsorte gel. sehr ausnützb. billig bei 2000 M. Anz. zu verk. Off. u. F. O. 470 „Invalidentank“ Dresden.

Landgut bei Birna

mit 73 Acker Areal in einem Plan, 60 Acker sehr gute Felder u. Wiesen, Rest Holz, mit guten, theils ganz neuen Gebäuden, verkaufe mit vorhandenem Vieh, Inventar u. der schönen Ernte 1. 75,000 M. bei 1/3 Anzahl. durch

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apothek.

Restaurations-Grundstück

in industrieller Vorort, mit flott. Geschäft u. schön. gr. Lokalitäten, trankeithalber bei 12,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. d. E. Thiene, Rohrbörsstraße 22, 1.

Landgut bei Lommasth

mit 87 Acker Areal, beste Felder u. Wiesen in einem Plan, sehr gute Gebäude, Vieh, Inventar u. volle Ernte, verkaufe für 174,000 M. bei 1/3 Anzahl. d. unterzeichneten Auftragtragen.

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apothek.

Zwei kleinere Rittergüter

im Bezirk Dresden, mit vollst. arondiertem Areal, bester Felder u. Wiesen, sind incl. der kompletten Inventarien u. der vollen reichen Ernte für 120,000 M. und 230,000 M. bei 60,000 u. 90,000 M. Anz. durch mich zu verk. Gefälligen Reflexionen stehe mit Räher. zu Diensten.

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Engel-Apothek.

Villa

mit schönem Garten wird per sofort oder später in Dresden-Neustadt zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Offizier E. R. 77 Ingerud Postamt 6 erbeten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Hausgrundstück
in bester Lage Villa a. G. mit aufgehender Zweiwirtschaft nebst Milch- u. Butterge- sch. für den festen Preis v. 19,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näheres bei den Besitzern, Meißner, Neumarkt Nr. 11 und 17.

Schnitt-Geschäft
Anzahlung 3000 Mk. Miete mit Wohnung 250 Mk. Off. unter K. 689 Daakenstein & Vogler, A.-G., Meissen erb.

Ein Hausgrundstück
in Völsau, mit schönem Vorder- garten u. großem Hofraum, ist f. 65,000 Mk. zu verkaufen. Anzahl. 8-10,000 Mk. erforderlich. Off. unter F. K. 357 an Daakenstein & Vogler, A.-G. (C. Dahn), Völsau.

Villa
in schöner Lage von Niederlö- schitz, hochherzlich eingerichtet, für 1 od. 2 Familien eingerichtet, elektrische Lichtanlage, 7 gr. Zim- mer, 2 Waschräumen, Balkon, Bad, Wasserleitung, gr. Boden, 10 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda und 5 Min. von der elektr. Bahn, ist zu verkaufen oder zu ver- mieten. Näheres beim Besitzer H. Winkler, Kötzschen- broda, Stadtplatz 14.

Bäckerei- Eck-Grundstück
mit Garten in belebtem Vorort bei Dresden, ist für den Preis von 21,000 Mark bei 6000 Mark Anzahl. zu verkaufen und sofort od. später zu übernehmen. Nur Selbstkäufer wollen Off. unter B. 41808 Exp. d. Bl. einsehen.

Grosses Haus
als prachtvoller Landh. ein- zig schönste Lage an der Elbe in Teiching, mit gr. Vorgand, park- artig, für gr. Brauerei, Schiffbau- Gesellschaft, Fabrikanten, Hoteliers und besonders Baumeister, ist zu verkaufen. Hatte, abgesehen, Ausst. v. Josef Ulrich, Hotelier in Teiching a. G.

Eine kleine Villa,
für eine Fam. pass., mit Garten, Preis 8500 Mk., bezgl. eine Villa für 2 Fam., mit schöner Vorgand und Garten, Preis 12,000 Mk., zu verk. sof. bezgl. Ausst. u. Nebens. v. Weinböck, Melanchthonstr. 11, Kunze, Besitzer.

Ruheplatz für Großstadtmüde.
Eine wunderschöne neuverbaute massive

Wald-Villa
in der herrlichen Sommerliche Augustsburg (Vergabelage), für 1 bez. 2 Familien passend, ist f. den stattlichen Preis von 18,000 Mk. bei geringer Anzahlung durch Bürgermeister Rosenfeld in Augustsburg zu verkaufen. Die städtischen Steuern sind gering. Hochdruckwasserleitung im Bau begriffen und Dampfbahn v. Erdmannsdorf nach Augustsburg in Vorbereitung.

Günstige Gelegenheit! Zinshaus
in Plauen, Stadtgrenze, gute Lage, schöne Wohnungen, ist zur gerichtlichen Lage außerst billig zu verkaufen. Off. unter A. V. 1412 an Rudolf Mosse, Dresden.

Villa-Verkauf.
Meine in Niederlöschitz neu- erbaute Villa ist zu verkaufen. Sie enthält 8 gr. Z. m. Parquet, 2 Küchen, 2 Bäder, alles voll- ständig, 1 Balkon, gr. Wasche- kuchen, schöner Garten mit alten Obstbäumen. Näheres beim Besitzer Ernst Niese, Niederlöschitz, Stadtplatz 50.

Haus- Grundstück
mit stotzgehender Bäckerei, vorzügliche Lage in lebhafter Industriestadt, 2 Schulen im Orte, Umstände halber ist preis- wert zu verk. Preis 28,000 Mk., Anzahl. 13,000 Mk. Off. unter B. 8257 in die Exped. d. Bl.

Bauwand in Meissen.
Zwei nebeneinander liegend Gärtnerei-Grundstücke in Meißner Stadt, ca. 8000 Meter, zu Bildung eines Häusercarre, sind zu verkaufen. Näheres bei den Besitzern, Meißner, Neumarkt Nr. 11 und 17.

Adelige Güter, Landgüter, Gölze, Milch- weiden, Landstellen und andere bäuerl. Besitzungen in Schleswig-Holstein
sind stets unter günstigen Be- dingungen durch den Unterzeich- neten zu kaufen. Heide, hoch- verkehrte (Landwirth) Anstalt in Kostent. C. Nissen, Kiel, Rönneberg 7.

Ruheplatz.
Ein kleines herrschaftl., bei Görlitz gelegenes

Gut,
schönes Gehöft, mit ca. 160 Morgen Felder u. Wiesen, kompl. Zw., massiven Ge- bäuden, hübsch. Wohnhaus mit Garten etc., soll für nur 57,000 Mark verkauft werden. Ernst. Meißner, erfahrenes Näheres durch E. G. H. Rengert, Dresden, Reichstr. 14.

Baustellen- Verkauf.
In Buchholz am Köhnitz- grund, Bez. Dresden, sind prachtvoll geleg. Baustellen mit schönem Hof, Waldpark in geschützter Höhenlage (nur 2 Min. entfernt von der jetzt genehmigten Sal- tstelle Buchholz, welche dieses Jahr noch fertig gestellt wer- den soll) billig zu verkaufen. Dasselbe ist auch eine Bau- stelle mit Backer Tischchen- anlage zu verkaufen. Aus- st. durch den Besitzer Karl Gommlich in Altschö- nberg, Herr Gemeindevorstand Reichel in Dippelsdorf- Buchholz.

Verrichtliches Landgut,
massiv, großartig ausgehant, mit herrlicher Nebenbrücke, soll bei Aker mit 1800 Mk. verkauft werden. Interessenten wollen Off. u. V. 8293 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Für Restaurateure!
Mein Restaurationsgrundstück (Eck) in Dresden verkaufe ich für 160,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung. Offerten erb. unter T. O. 38 Exped. d. Bl.

Gasthof
mit Kegelbahn, Tanzsaal, Schlacht- schenke und Kegelbahn, der einzige im Orte, mit 43 Aker angelegtem Feld, Wiesen und Waldgrundstück, m. 208 St. Ein- w., neue massive Gebäude, 27,700 Mk. Grundstücke, ist mit vollst. Gerate, Vieh und sämtlich Inventar, aus- gestattet u. hervergeht, für den billigen, aber fest. Preis v. 12,000 Mark sof. zu verkaufen. Offert. unter C. 43216 Exped. d. Bl.

Verrichtliches Familien-Villa,
Blasewitz, Südstr. 3 u. 4, mit Garten, ev. Dampf, ist sofort zu verk. Näheres beim Ver- käufer, unter A. 15 Postfach Kötzschenbroda.

Mühlenverkauf.
Verhältnisse wegen bin ich ge- wohnt, mein Mühlengrundstück mit ausst. Wasserwerk u. stotzgehender Bäckerei in leb- hafter Industriestadt, direkt am Bahnhof gelegen, preiswert bei einer Anzahl. von 20,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter B. 43128 in die Exped. d. Bl.

Gut
mit 51 A. bester Bodenlage, Meißner Gegend, mit komplettem Inventar, sofort billig veräußert. Näheres unter A. 15 Postfach Kötzschenbroda.

Ein kleines Grundstück
ist zu verkaufen, welches sich im Centrum der Stadt Pirna be- findet, pass. für junge Anfänger, da seit 1861 ein Ladengeschäft betrieben wird. Nur wegen Ab- weise zu verkaufen. An erfragen im „Sächsischen Hof“, Dobna, Gustav Meyer.

Umstände h. verkaufe ich sofort mein schönes Eckhaus
mit lehrreichen

Restauranträumen
noch unter dem Torwerth. An- zahl. nicht unter 15,000 Mk. Näheres auf Off. unter T. Q. 38 i. d. Exped. d. Bl.

Villa in Weinböckla
verkauft billig für 12,500 Mk., hat gr. schönen Garten, schönste Lage nächst Rathhaus, anzusehen Friedrichstraße 113 W.

Grundstücks- Verkauf.
Mein 1876 in Niederlöschitz er- bautes Grundstück in gr. Garten, in welchem seit 1886 ein sehr rentables Fleckenbiergeschäft, so- wie nebenbei Lohnfuhrwerk be- trieben wird, ist sof. vorgerückten Alters halber mit sämtl. Inventar für zu verkaufen. Näheres daselbst Nr. 47 D.

Verkaufe mein kleines Zinshaus,
Rähe Freiherrenstr., für den bill. Preis von 46,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahl. Billige Miete. Geringe Hypothek. Näh. u. C. R. 966 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gasthofs- Verkauf.
Wegen Todesfalls ist ein ganz in der Nähe Bauhens gelegener Gasthof mit 20 Scheffel Feld u. Tanzsaal, in stotzgehender Lage, sofort preiswert (alles was es steht u. liegt) zu verkaufen. Auch für Bäcker sehr geeignet. Anzahl. 15,000 Mk., Preis 60,000 Mark. Näheres Anstalt erteilt kosten- los. Liebsch. Gerichts-Notar a. D. in Bautzen.

Achtung!
Verkaufe meinen Gerichts- Ackerbau, großer Saal, schöne Gärten und Freizeitanlage, Ge- sellschaftszimmer, Billard u. Kegel- bahnen, mit stotzlichen 20 Morgen Acker u. Wiese mit vollständiger Ernte. Off. unter R. 8324 Exp. d. Bl. Agenten ausgesch.

Mein Haus
beste innere Lage der Pragerstrasse
wird ich verkaufen. Vermittler erhalten keine Ausst. Näheres auf Off. unter D. F. 1411 an Rudolf Mosse, Dresden.

Guts- Verkauf.
Schönes Gut in Lauenhain, 15 Mor. v. Müllweide u. Bahn- station, 40 Aker groß, 3 Aker Holz u. 57 Aker in hoher Kultur stehender u. gut besetzter Felder u. Wiesen, vorzüglich Viehbestand, gutem, warmem Kellervasser, ist nur wegen Uebernahme eines Amtes für 67,000 Mk. sofort zu verk. Gebäude, Inventar in bestem Zustande, prächtige Ernte, guter Milchablauf im nahen Wittwehda (12. 16 W.). Von Sommerfrucht- lein gedeckte und sehr bewohnte ausgesagene Lage, nächste Nähe von stark frequentierten Ausflugs- orten. Näh. Anstalt durch den Bei. Gemeindevorstand Schlegel, Lauenhain.

Kaufe sofort bebaubare Baustelle.
wenn mein neuverbautes kleines Zinshaus in Vorort, Pr. 13,000 Mark, in Zahl. angenommen wird. Offerten unter C. S. 967 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gelegenheits- Kauf!
In einem der lebhaftesten In- dustrieorte der Provinz Dresden ist anderer Unternehmungen halb- ver. sofort od. spä. bis 1. Okt. ein Hausgrundstück, nebst feinem Kolonialwaren-Geschäft, an sehr lebhafter Verkehrsstraße gelegen, unter denkbar günstigsten Bedingungen zu verkaufen. An- gebote werden erbeten an Max Strassberger, Mügeln bei Pirna.

Guts- Verkauf.
Wegen Todesfalls ist ein sehr schönes, massiv gebautes Gut mit 175 Morgen Weizenboden, incl. 14 Mor. Kch. Wiesen und 28 Mor. gut gepflegten, schlag- baren Waldes, in bester Lage v. Schil., gelegen, wie es steht und liegt bei 18,000 Mk. Anz. sehr billig zu verkaufen. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Kaufmann

S. Gottschling,
Bunzlau i. Schl.

1 Gasthof,
1 Stunde v. Dresden, 20 Jahre in einem Besitz soll w. Todesf. bei 50,000 Mk. Anzahl. sof. verk. werden. Off. verb. nur Selbst. erl. das Näher. v. S. Weigand, Niederlöschitz, Bahnhofsstr. 19 k. 1.

5 Baustellen,
geschlossene Häusergruppe, Bar- terre u. 3 Etagen hoch, sofort be- baubar, billig zu verkaufen. Gute Hypothek oder Zinshaus wird in Zahlung genommen. Offerten erbeten unter B. S. 390 an „Invalidentank“ Dresden.

Ein Jagd-Wittergut,
entw. 872 Mor. Eigenth., ca. 900 Mor. berechnete Waldjagd (Weichel Grotte etc.), Fluss u. Teichfischerei, 4 km von ein. Bahnh. Berlin- Breslau, nahe 2 Garnison- u. Gymnasialstädten, ist ein- schließlich, leb. u. tod. Inventar für 96,000 Mk. bei 30,000 Mk. Anz. zu verk. Ausst. erb. u. J. R. 6

Wilhelm Hennig & Co.,
Dresden.

Gutsverkauf.
Das Gut Nr. 20 Nummerdorf bei Ranzow ist Todesfalls halb mit vollst. Inventar u. Gebäuden, sehr schöner Ernte, ca. 65 Scheffel, groß, preiswert zu verkaufen. u

Baustelle
nahe Dresden, mitten im Ort, complet, für den Spottpreis von 3000 Mk. bei 500 Mk. Anzahlung zu verk. Adr. u. D. R. 430 „Invalidentank“ Dresden.

Wir suchen
für unsere hiesig. u. auswärt. Herren Reichtanten

Ritter-, Stadt- u. Landgüter, Pachtun- gen, Hotels, Gasthöfe, Ziegelmöhlen etc. in jeder Grösse, auch zum Tausch
auf andere Grundstücke ev. Barzahlung. Den Herren Verkäufern zur gefl. Kenntlich- nahme: vor erfolg. Verkauf ist keinerlei Zahlung

gute Erfolge.
Wilhelm Hennig & Co.,
Dresden.

Fleischerei- Verkauf mit Grundstück.
In einer sehr lebhaften In- dustrieort Zschopau ist die stotz- gehende Fleischerei mit schönem Grundstück zur besonderer Aus- st. meine selten preiswert für 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. erbeten kostentfrei

Friedrich Riebe,
Moschinskystr. 1.

Eine Villa
mit Hinterhaus, geeignet zu Werk- stätte, ist in Altschöne bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Adr. unter W. K. 101 welche man in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Gasthofs- Verkauf.
Ein nachweisbar gut- gehender Gasthof in nächster Nähe v. Riesa a. E., mit grossem Saal u. Garten, incl. der ge- samten Einrichtung, ist unter günstigen Be- dingungen bei sofortig. od. später. Uebernahme zu verkaufen. Selbst- reflektant., welche über 10-12,000 Mark ver- fügen können, erfahren Näheres auf Anfragen unter C. Z. 972 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Verkaufe mein kleines Landhaus
in Weinböckla, mit Wald und Garten, 10 Min. vom Bahnhof, 2500 qm groß, Preis 9000 Mk., Anz. nach Ueberreimkunft. Näher. bei Rich. Klügel, Wein- böckla, Louisestr. 108.

Für Errichtung industrieller Etablissements

darf die Stadt Grossenhain i. S. als ganz besonders geeignet empfohlen werden. Grossenhain ist Knotenpunkt der Berlin-Jossen-Dresdner und der Pleßewitz-Grossenhain-Lößener Eisenbahn, durch Pleßewitz mit der Linie Pleßwitz-Tscheden und Berlin-Hildersheim-Dresden verbunden und der Mittelpunkt der Großstädte Dresden, Pleßwitz, Berlin und Chemnitz.

Die Bahn Grossenhain-Neudorf wird jedenfalls schon in kurzem zur Ausführung gelangen und deren Fortführung nach einem Punkte der sächs. schlesischen Linie einesteils und nach Pleßewitz andersteils in nicht zu ferne Zeit bewirkt werden.

Grossenhain ist Garnisonsort, Sitz des Königl. Amtsgerichts, der Königl. Amtshauptmannschaft, sowie des Königl. Bezirkskommandos, besitzt vorzügliche Bürgerschulen und Realschule, wie auch seit nahezu 30 Jahren eine im hohen Ansehen stehende Handelschule.

Von Industriezweigen sind Tuch- und Buchstickerfabrikation, Holzgeräthfabrikation, Kattun- und Webstuchfabrikation, Maschinen-, Werkzeugen- und Eisenfabrikation, Ziegelmöhlen, Kunst-Tischlereien und Schloßereien hervorzuheben. Steinbohlen und Braunkohlen, sowie Briquettes sind in ziemlicher Nähe vorhanden.

Grossenhain ist der Mittelpunkt für einen bedeutenden landwirtschaftlichen Umkreis, in welchem der Sitz von 4 Remonte- depots der Königl. Sächs. Militär-Verwaltung, besitzt umfangreiche Gasanstalt und ein vorzügliches städtisches Wasserwerk, sowie einen neuen, nach neuesten Entwürfen eingerichteten Schlachthof, ferner einen ca. 100 Aker umfassenden, fast einzig in seiner Art dastehenden Stadtpark.

Industrielle, welche beschäftigten, neue Unternehmungen anzulegen, dürfen teils der städtischen Behörden auf das größte Entgegenkommen rechnen und werden gebeten, sich behufs zu er- weiterender Baupläne aus städtischem oder privatem Besitz und zur Erlangung künftiger wünschenswerter Ausst. an den Stadtrath zu Grossenhain direkt oder an einen der Unterzeichneten zu wenden.

Stadtrath C. Hoffmann, Stadtrath N. Böhme, Stadtrath E. Gerbitz, Stadtverordneten-Vorsteher Justizrath Kerschlich, Stadtverordneter-Vizevorsteher D. Buchwald, Stadtverordneter Zigmund Beer.

Verpachtung.

Ein Gut von ca. 60 Scheffel Feld, Garten und Wiese, in der Nähe von Mulda u. an der Eisenbahn, ist mit vollständiger, schön anstehender Ernte zu verpachten. Das Gut ist fast ganz eben gelegen, hat sehr guten Boden und ist für Vieh- zucht besonders geeignet. Näher. durch Eduard Pauli im Gut No. 9 zu Mulda, an der Bahn Freiberg-Bienenmühle.

Ganz vorzügliche Erntenz.

Für Kaufleute, Landwirthe oder solche, welche angenehme Beschäftigung suchen, ist mit kleiner Anzahlung sehr günst. Gelegen- heit, in der Gegend einen Steinbruch zu erwerben. Aufträge reichlich vorhanden. Der Steinbruch ist und wird zugleich werth- volles Landgut, weil an 3 Straßen gelegen. Offerten erb. unter D. F. 1137 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ritterguts- Verkauf.

Besond. Verh. halber bin ich gewillt, mein bei Görlitz gelegenes, sehr schönes, ca. 1600 Morgen großes Rittergut mit brillanter Jagd auf Rehe, Wildsch., Fas- sanen, Hasen, Kaninchen, Fühner, Enten u. f. w. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich zur Kapitalanlage und hat Schnellzugsverbindung mit Berlin, Dres- lau und Dresden. Agenten verbeten. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres vom Besitzer unter T. 8286 Exp. d. Bl.

Brauerei.

Eine gutgehende mittlere obergährige Brauerei mit Mälzerei im sächs. Erzgebirge von Selbstkäufer sofort zu kaufen od. pachten gesucht. Altschöne oder Altschönpaulthal bis Annaberg bevorzugt. Offerten unter L. C. 651 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Milchhandel

(nur gute Rindschaf) mit Pferd und Wagen ist sofort Todesfalls halber zu verkaufen. Näheres Cotta, Schanzentorstr. 1, pt.

Junger Kaufmann sucht eine rentable Fabrik zu kaufen.

Anzahlung 8-12 Tausend. Offerten unter F. F. 081 an den „Invalidentank“ Dresden.

Hotel- Verkauf.

In einer Mittelstadt der Ober- sächsischen Provinz ist ein neuverbautes, an öffentlichen Plätzen befindliches

Haus

an einen Konditor od. Cafetier bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Stadt circa 10,000 Einw., auch Garnison, ohne Konkurrenz. Off. u. W. 8373 Exp. d. Bl.

Blasewitz,

Emmer Allee, Baustelle mit eingetragener Zeichnung zu ver- kaufen bei einer Anz. v. 2000 Mk. Offert. unter D. F. 420 ebet. „Invalidentank“ Dresden.

Reine Kornbranntweine

und Kornspiritus zum Aufheben, sowie alten Nordhäuser Brantwein, Rum, Arac und Cognac empfiehlt
Adolph Oehmichen, Reitbahnstrasse 1.



Empfehle einen Transport erfrischender ungarischer
Reit- und Wagenpferde
und stelle dieselben zu sehr soliden Preisen im Volkshofe zum Hof, Nabeberg, zum Verkauf.
Robert Kiessling.



Alleinverkauf bei
Emil Pitsch,
Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und
Pragerstrasse Nr. 39.

Dürr-Delamarre-Cognac
Altmünsterol (Bisquit) ist der beste.
Verfügbig in den feinsten Geschäften der Grande. Nur Grossverkaufer.

Dresdner Glas-Manufaktur Sahre & Tümmler,

Fernsprecher 1, 1286,
Friedrichstrasse Nr. 4,
empfiehlt Kristallspiegelglas für Schaufenster, belegtes Spiegelglas, weisses, bunttes und gemauertes Fensterglas, Rohausglas für Verdachungen, schwarzes mattes Spiegelglas zu Firmenreifeisen, Schaufensterpiegel u. Schaufensterplatten mit und ohne geschliffene Kanten.
Verzierte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.
Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben, Dampf-Glaseschleiferei und Sandbläserei.
Glasformen und Gläser, Glas- und Glastransparente für Laternen.
Grabplatten
in schwarzem Marmorglas mit Aufschrift.

Königliches Nordseebad Norderney

Saison vom 1. Juni bis 15. October. Schönster Strand mit electr. Beleuchtung. Seesteg. Wasserleitung u. Canalisation. Künstler-Concerte, Theater, Jagdpartien, Romane, Wettrennen, Segelpartien. Täglich Dampfschiffverbindungen. Frequenz 1898: 23964 Fremde. Auskunft ertheilt u. Prospekte versendet bereitwillig u. kostenlos der Gemeindevorstand.
Kurz- und Wannenbäder im Hause.
Dresden-K., Heilbeckenstr. 6, 1. (nahe Sachsenplatz).
C. Ripberger.

Magazin z. Pfau

Dresden,
Frauenstrasse 2.
Radfahrhemden 1.50
Radfahrstrümpfe 1.50
Radfahrhüte 1.50
Radfahrgürtel 1.50
Radfahrhandschuhe 1.50
Touristengürtel 1.50
Touristenhemden 2.-
Touristenhüte 2.-
Radfahrhüte für Vereine auf Bestellung. Sehr feine Sportmütze . 3.-
Capitain, weiss, einfach . 1.-
Spezialität: Herrentouristenschirme
1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.50.



Von Bremen nach den
Nordseebädern
Regelmässige
Verbindung von
Bremerhaven (Lloyd-halle)
nach
Norderney täglich,
mit Anschluss nach Juist u. Borkum,
Helgoland
Wittbun-Amrum, Wyk-Föhr,
Westerland-Sylt, täglich,
von Bremerhaven bezw. Wilhelmshaven
nach Wangerooog
3- bzw. 4mal wöchentlich
mittels der eleganten, durchaus see-
tüchtigen Salon-Schnelldampfer
Nixe (neuerbaut) und **Najade**
Seeadler und **Lachs**
Bestere drei Dampfer für die Fahrt nach Helgoland
und Norderney, letzterer nach Wangerooog.
Sommerkarten mit wahlweiser Gültigkeit über Goestemünde
(Bremerhaven) geben ausführlichen Fahrpläne auf den
meisten grösseren Eisenbahn-Stationen erhältlich.
Nähere Auskunft ertheilt u. Fahrpläne versendet der
Norddeutsche Lloyd, Bremen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderter Passagierzahl ca. 3 1/2 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.
Schnell-Postdampfer Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft ertheilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Nähere Auskunft ertheilen
Cajüten-Billet-Ausgabe:
Dresdner Bank-Filliale
Otto Schurig,
Pragerstr. 39 Europäischer Hof,
G. A. Ludwig, Marienstrasse 18
(3 Raben), Dresden.

Wer Heilung sucht
v. s. alten Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalleiden,
v. Lähmung, Metallvergiftung,
Ekzeme, Icterus, Neuralgie, Nerven-
und Frauenleiden, gehe nach
Bad Marienborn b. Kamenz
althewährtes Schwefel-Moorbad.
Direkt am Wald. Vorzügl. Verpflegung. Aller Comfort.
Prospekte frei durch die
Badeanstalt: **Badverwaltung**
Dr. med. Grohmann. R. Jaeger.

Hebezeugfabrik Köln-Salz
(Georg Kieffer) stellt
Flaschenzüge und Winden,
Rabel, Winden, Kranen, Schiff- u. Kranenketten,
verzahnte Kettenräder und calibrierte Ketten,
Reparaturen aller Arten Flaschenzüge.

Heirath!
Ein Wittwer, 50 J., intell., jugendliche Erscheinung,
kathol., Großhändler u. Besitzer sehr schöner, werthvoller
Realitäten u. eigener Villa in einer herrlich gelegenen Frem-
den- u. Seilongebirgsstadt, in angelegener, unabhängiger
Lebensstellung, sucht auf diesem Wege beutis
Wiederverhehlung
mit einer gebildeten, vermögenden Dame oder Wittwe, nicht
über 40 Jahre alt, in Korrespondenz zu treten. Discretion
gegenfällige Ehrenfache. Briefliche Anträge befördert unter
M. P. 1067 Rudolf Mosse, München.

England
über:
Hoek van Holland
Salzbergen - Almelo
Dresden - London.
Einseltreife 1. Kl. Mt. 93.10, 2. Kl. Mt. 66.10.
Doppeltr. 1. Kl. Mt. 133.70, 2. Kl. Mt. 94.30.
Näheres durch: **Ernst Strack (Nachf.),**
Dresden, 36 Pragerstrasse.

Neueste
Construction feuerfesterer Bauten
Armirtes Betons.
System Hennebique.
Feuersicher. - Schwammreicher. - Infections-
sicher. - Unverwundlich.
Ohne Verwendung eiserner Träger u. eiserner Säulen.
Ausserordentlich geeignet für weitgespannte Decken -
bis 12 m l. B. - ohne Stützenstellung bei grosser Belastung.
Geringster Kostenanwand. Zu empfehlen für:
Fabrik-Anlagen jeder Art, Färbereien,
Brauereien, Mühlen, Bäckereien, Geschäftshäuser,
Ställe, Kelleranlagen, Krankenhäuser,
Wasserbauten, Brückenbauten.
In Deutschland bereits vielfach ausgeführt.
Projekte und Anschlag durch
Architect Max Pommer,
Leipzig, Plagwitzstrasse 51b.

Achtung! Licht!
Alle Interessenten einer guten und billigen Beleuchtung
erlauben wir uns auf die im **Hippodrom** des Herrn
A. Reibholz auf der Vogelwiese von uns angelegte
Excelsior-Lichtgasanlage für 150 Fl.
aufmerksam zu machen.
Das **Hippodrom** des Herrn **A. Reibholz** ist das
best und billigst beleuchtete Lokal der ganzen
Vogelwiese.
Inderau & Co., Dresden,
Stephanienstrasse 19.
Das neu eröffnete

Schuhmagazin zum Glücksstiefel.
König-Albert-Passage
grosse Brüdergasse 7.
empfehlen wir ein großes Lager
aller Arten solider Schuh-
waren zu ganz enorm billigen
Preisen, z. B.:
Damen-Galtingprom. 1,55
Damen-Galtingstiefel, 3,25
Lackstiefe 3,25
Dam.-Ghiekschuhe, eleg. 2,90
Damen-Strapasschuhe, 3,65
Damen-Knobstiefel, 4,90
ausgen. Knopflöcher 4,90
Damen-Promenad., solid 3,45
und chic 3,45
Herren-Promenad., 3,65
dauerhaft 3,65
Herren-Zugstiefel, dauer- 3,95
haft 3,95
Herren-Schaftstiefel, 5,75
pa. Handarbeit 5,75
Herren-Regeltuchschuhe 2,85
mit Absatz 2,85
Kinderschuhe 0,75
Kindernobstiefel 1,70
u. s. w., u. s. w.
Ausserdem wird, trotz dieser
billigen Preise, jedes Paar im
„Glücksstiefel“ getaufter Schuhe
resp. Stiefel im Preise v. 6 Mt.
an einmal in solidester Ausführung
gratis
bejohlt.

Alexisbad im Harz.
Schöne Wohnungen für solide Preise. Kurtaxe nicht
mehr. Verpflegung durchweg gelobt. Prospekte durch die
Badverwaltung gratis versandt.
Kies
für Beton, Wege- und Straßenbau, Schiff- und Schiffsbau, liefert
billigst ab Grube frei Verwendungsstelle **Hausmann's Kiesgrube,**
Reben-Königsallee. Telefon - Amt Niederschütz, Nr. 967.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Sonntags, 5. August 1899 - Nr. 215

Erscheint monatlich einmal in einer Auflage von 25000 und wird den „Dresdener Nachrichten“ beigegeben, ausserdem noch möglichst weitverbreitet.

Gewerbebesuch

Organ

Abonnement pro Jahr 2 Mark. Nach Auswärts ausföhrlich des Postos. Annahmestelle: Buchdruckerei von Julius Guh, Kaulbachstrasse 24, L. 5.

Bereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu f6rdern, dem Unwesen im Gesch6ftsleben entgegenzutreten und 6ber Mißbrauch in Fabrikation, Handel und Gewerbebetrieb aufzukl6ren. Die Gesch6ftsverwelt wird um Unterst6tzung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Zusendungen keine Ber6cksichtigung finden k6nnen. Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.

Reise-Artikel

Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisem6ntel.

Herren-Artikel

Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenh6ute.

Lederwaaren

Damentaschen, Dameng6rtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathaus.

Gartenm6bel

Gartenger6the
verz. Gesecht
Zaundraht
landwirthsch. Ger6the

Zuggardinen. Porti6renstangen
Gardinenstangen. Gardinenrosetten.

Kouleangstangen, Consol- und Spiegelhaken.
Reichhaltiges Lager in Umzugsartikeln.

Hecker's Sohn, Dresden-A.
K6rnerstrasse Nr. 1 und 3.

Hering's falscher Himbeer-Syrup.

Ohne Zweifel wird jeder Verst6ndige einsehen, daß k6nstliche Produkte, welche ehrlichen Naturprodukten nachgebildet sind, niemals Letztere ersetzen, daß die Kunst niemals Ersatz f6r das geniale Urprodukt der Natur leisten kann. Leider hat die Hast nach m6glichst m6delosem Gewinn dem betr6gerischen Schwindel die Wege gebahnt; Schein wird f6r Sein ausgedehnt, Lug und Trug, gepaart mit falscher Vorpiegelung, gefellen sich dem raffinierten F6lschertum zu und erzeugen Nachahmungen der verwerflichsten Art, um Naturprodukte zu ersetzen, zu erg6nzen, zu vervielf6ltigen. Geschicht diese F6lschung in Bezug auf Nahrungs- oder Genussmittel — Thee, Kaffee, Mehl, Milch, Wein, Spirit, Essig, Gew6rz, Branntwein, Butter, Del, Zucker etc. — so ist sie doppelt strafbar, da sie den leichtgl6ubigen K6ufer an Gesundheit und Verm6gen sch6digt, da sie durch betr6gerische Manipulationen den Schein erweckt, f6r billiges Geld gute, marktg6ngige, gesunde, nat6rliche Waare zu liefern. W6rde der F6lscher bez. der Hersteller ver6rtiger k6nstlicher Produkte diese als „k6nstlich hergestellte Waaren“, als **Kunstwein, Kunstbutter, Kunstsyrop** etc. verkaufen, so w6rde der K6ufer bewußter Abnehmer auf seine Gefahr sein. Leider wird dieser wichtige Umstand gew6hnlich und gef6hrlich verschwiegen, und unter dem Schein des Rechts, unter falscher Klage geizelt.

Seit Monaten bereits bringt der sogenannte **Chocoladen-Hering** sogenannten **Himbeerjast** oder **Himbeersyrup** von leichter hochrother Himbeersfarbe und schwammiger Consistenz in den Handel zum Preise von 26 Pfg. pro Pfund oder 52 Pfg. pro Kilo. Farbe und Consistenz, sogar ein schwacher Himbeergeschmack t6uschen den K6ufer, die zu Sommerzeiten dieses billige Zeug massenhaft abnehmen und die Verk6ufer an jedem Kilo mindestens 16 Pfg. verdienen lassen. Es hat bereits eine gr6bere hiesige K6rpererschaft Einspruch gegen diesen Vertrieb, der das reelle Gesch6ft arg zu sch6digen geeignet ist, erhoben, bis jetzt jedoch, so scheint es, noch kein Entersultat erlangt. Da nun genannter Hering diesen Himbeerjast oder Syrup nicht unter der ausdr6cklichen Bezeichnung „Kunstprodukt“ verkauft, so erscheint es dringend erforderlich, diese rothgef6rbte Zuckerchmiere etwas n6her zu beleuchten. Von einer Pr6fungskommission wurde dergleichen rother Hering'scher Syrup geprobt und ihm richtiger, nat6rlicher, reiner Himbeerjast oder Himbeersyrup gegen6ber gestellt. Der **Hering's-Syrup** kennzeichnet sich durch rothrothe Farbe; in reines Wasser gegossen, bleibt er auf dem Boden des Wassers sitzen und vermischt sich nur schwer unter starkem Umr6hren mit dem Wasser. Der **Natur-Himbeerjast** oder **Syrup** mischt sich dagegen sofort bez. leicht mit dem Wasser und hat eine dunkle mehr t6rschrothe Farbe. Der Geruch des Letzteren ist aromatisch und stark charakteristisch nach der Frucht. Der Hering-Syrup riecht nur sehr schwach und ist augenscheinlich nur durch einen riechenden Zusatz parf6mirt. Nun wurde weiter der große Unterschied im Geschmack festgestellt und durch eingehende Analyse des hiesigen st6dtischen chemischen Untersuchungsamtes erd6rtet, daß Hering's k6nstlicher Himbeersyrup aus etwa zur H6lfte St6rkesyrup (Kapsillarsyrup), dem ein Theerfarbstoff (Anilin?), aber kein nat6rlicher Himbeerjast zugelegt ist, besteht. Ein Erzeugniß dieser Art ist nach der Ansicht jeden Nahrungsmittel-Chemikers durchaus nicht als „Himbeersyrup“ in den Handel und Verkehr zu bringen, es sei denn, dieser Hering'sche Syrup werde unter dem Namen und unter der Etikette **„Kunst-Himbeersyrup“** verkauft. Nat6rlicher Himbeerjast oder Himbeersyrup (beide unterscheiden sich nur durch gr6ere oder geringere Consistenz) kann per Kilo nicht unter 66 Pfg. hergestellt werden, d. h. dieser Betrag enth6lt die Selbstkosten des Herstellers bei besonders g6nstigen Bedingungen ohne Nutzen! Augenscheinlich ist der Vertrieb des billigen Hering'schen falschen Himbeersyrups, wenn er nicht ausdr6cklich als Kunstsyrop bezeichnet wird, ein sehr bedenkliches Gebahren, das mindestens als unlauterer Wettbewerb zu bezeichnen ist.

Nachschrift: Wie wir nachtr6glich erfahren, wird das Fabrikat jetzt als „Kunst-“... bezeichnet.

Altes Gold u. Silber

Uhren sowie M6nzen und Medaillen, Edelsteine
faulst der Juweller

Franz von Schlegelkneiter
Annenstrasse 21, neben H6tel Annenhof, Dresden-A.
Auch grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren.

Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. DRESDEN. Hauptstrasse 36.

Erstes und gr6sstes
Specialhaus f6r Modeneuheiten.

Specialit6t:
Posamenten f6r jede Art von Toiletten.
Saison-Neuheit:
Rock- u. Taillenbes6tze, Atlasr6llchen
in großen Sortiment.

Anfertigungen von Rock- u. Taillengarnituren werden nach eigenen Angaben oder Modellen schnellstens ausgef6hrt.
Spitzen aller Gattungen. Leichte duftige Garnierstoffe.
Sammet- u. Seiden-B6nder, Schleier, Seiden-Stoffe und Sammete, Garnierkn6pfe.
Echarpes und Spitzen-Fichus, Boas, Halskrausen, Dameng6rtel und Handschuhe.

Fortw6hrender Eingang von Neuheiten.
Tapissier- und Handarbeits-Artikel jeder Art. — T6ll-durchzug-Arbeiten, Point lace und Handanger Arbeiten nach neuesten Modellen.

S6mmtliche Bedarfsartikel f6r N6chtlisch u. Schneiderei.
Muster- u. Auswahlsendungen werden prompt nach genauer Angabe des Gew6nschten effectuirt.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert
DRESDEN
Kaufhaus
Seestrasse 21,
Laden Nr. 8, 9,
und 1. Etage,
Eingang
Laden Nr. 9
Friedrichs-Allee.

Fabrik und Lager
von
Tischler-M6beln
in Nohhbaum,
Eiche und Imitation.
Ganze Einrichtungen
verr6chtig in besonders
sorgf6ltiger und solider
Ausf6hrung.





Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen
Kinderbettstellen mit Sicherheitsnetzen u. Spirals-Gesecht.
= Nohhbaum-India-Daunen-Faser-Matratzen und Kissen. =

Mottenf6here
India-Faser-Polsterm6bel
Wende-Sophas, Fauteuils,
verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, zum Belegen
mit Decken geeignet.

Glaswaaren

W. Wehrle; K6nigl. Hoflieferant
DRESDEN, Prager Strasse 17
empfiehlt in gr6sster Auswahl zu soliden Preisen:
Complete Crystallgarnituren
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
in den neuesten Formen etc.
Niederlage der Gr6. Schaffgotsch'schen Josephinenh6tte.



E. GEUCKE & CO.
DRESDEN
Verkehrsmittel-Verkehr
PACKING
WAREHOUSING

Ferdinand-Platz.
M6beltransporte nach 6berallhin.
Verpackung und Expedition
nach allen Orten und Staaten.
Lagerung von M6beln etc.
in vorz6glichsten trockenen R6umen
Holz und Kohlen.

CHOCOLADE

Harwig & Vogel
Dresden
UND CACAO

Werkzeuge

in bester Qualit6t f6r

**Tischler
Stellmacher
Zimmerleute
Drechsler
B6tcher
Schmiede
Schlosser
Mechaniker
Klempner
Schiffsbauer
Sattler
Tapezierer
B6rstenmacher
Holzbildhauer
Steinbildhauer
Stuckateure
Uhrmacher
Buchbinder
Goldarbeiter
Graveure
Ciseleure
G6rtler
Zinngiesser
Korbmacher
Maurer
G6rtner
Formen**

und jedes andere Gewerbe.
E. Harnapp,
an der Kreuzkirche 4.

Kleider-Stoffe

für Promenaden- und Haus-Toiletten.

Schwarze Stoffe
und
Trauer-Stoffe.

Kleider-Stoffe
für Gesellschafts- u. Tanzstunden-Toiletten.

Seiden-Stoffe
und
Sammete.

Fertige Kostüme
für Promenade und Reise.

Hauskleider
und
Morgenkleider.

Blousen
aus Seiden-, Woll- und Baumwoll-Stoffen

Kleiderröcke
und
Damen-Capes.

Kinderkleidchen
von der kleinsten bis Backfisch-Grösse.

Knaben-Anzüge
und
Kinder-Mäntel.

Robert Bernhardt

Manufaktur-, Modewaaren- u
Confections-Haus

Dresden

Freiberger Platz 20.

Neuester Agenten- und Kunden-Fang.

Die **Lip-Top-Fahrrad-Gesellschaft Varmen-Ritterhausen** setzt durch den Inhaber ihrer hiesigen Filiale „Dresden, Christianstraße 8 part.“ — sie ist noch nicht ein Jahr hier selbst und das diesjährige Dresdner Adressbuch kennt diese Firma noch nicht, — ein Flugblatt in die Welt, das auf verschiedenfarbiges Papier gedruckt, augenscheinlich bestimmt ist, den hiesigen ungefähr 100 Fahrrad-Geschäften und Fabriken mit einer erhofften recht wirksamen Reklame Konkurrenz zu machen. Sie thut dies mit den an die Spitze gestellten Fragen:

„Wie kann man für 6 Mark ein ganz vorzügliches Lip-Top-Fahrrad im Werthe von 258 Mark erwerben?“

Das Flugblatt beantwortet anschließend diese Anfrage auf folgende Art und Weise:

1. Man kauft einen unserer Lip-Top-Coupons, zum Preise von Mk. 6.—. Sollten Sie von keinem Ihrer Freunde oder Bekannten einen solchen erlangen können, können Sie denselben gegen Einzahlung von Mk. 6.— durch die Filiale Dresden direct beziehen.

2. Nach Erhalten dieses Coupons senden Sie denselben zusammen mit Mk. 36.— an unsere Adresse. Sobald Coupon und Mk. 36.— in unseren Händen sind, senden wir Ihnen ein Original-Zertifikat, dem 6 Coupons (zum Werthe von je Mk. 6.—) angefügt sind. (NB. Es kann Niemand ein Zertifikat für Mk. 36.— kaufen, ohne zuvor einen Coupon gekauft zu haben. Um jedoch ohne Zeitverlust ein Zertifikat zu erhalten, können Sie Mk. 36.— einpenden + Mk. 6.— für einen Coupon = Mk. 42.—.)

3. Nach Empfang des Zertifikates verkaufen Sie die angefügten 6 Coupons zu je Mk. 6.— an Ihre Freunde und Bekannten weiter, und erhalten so die von Ihnen ausgelegten Mk. 36.— zurück.

Die Käufer Ihrer Coupons senden nun wiederum jeder den Coupon nebst Mk. 36.— an uns und erhalten daraufhin ein Zertifikat nebst anhängenden 6 Coupons, die sie alsdann ihrerseits wieder an ihre Freunde und Bekannten weiter verkaufen. Sobald jeder der Käufer Ihrer Coupons dieselben unter Beifügung von Mk. 36.— an uns retournirt hat, haben Sie Anspruch auf ein Rad, welches Ihnen alsdann unverzüglich zugestellt wird.

Sie können wählen zwischen einem Prima Herren-Tourer-Rad, einem Herren-Halbrenner und einem Damenrad, für vorzügliche Qualität machen wir uns verbindlich und leisten außerdem für jedes Rad 1 Jahr volle Garantie für Schäden, die durch fehlerhaftes Material oder Fehler bei der Herstellung entstanden sein sollten. Sollten Sie in den Fall kommen, nicht alle 6 Coupons abgeben zu können, so sind dadurch Ihre Mühe und Auslagen nicht verloren. Behalten Sie beispielsweise einen Coupon übrig, den Sie absolut nicht unterbringen können, so brauchen Sie diesen nur unter Beifügung von Mk. 36.— an die Gesellschaft zu senden, und wenn Ihre anderen 5 Käufer ihre Beträge eingezahlt haben, erhalten Sie dann das Rad, das Ihnen in diesem Falle Mk. 6.— + 36 = Mk. 42.— kosten würde, also immerhin noch ein unverhältnismäßig geringer Preis. Selbst angenommen den (eigentlich unmöglichen) Fall, daß Sie keinen einzigen Coupon verkaufen, so könnten Sie doch bei Einzahlung von 6 x 36 Mk. + der von Ihnen gezahlten Mk. 36.— + 6.— also für Mk. 258.— das Rad haben, also zu einem Preise, der immerhin für ein gutes Rad noch niedrig zu nennen ist. Wir erwähnen diesen letzteren Fall nur, um Ihnen zu zeigen, daß ein Verlust für Sie überhaupt nicht eintreten kann. Obige Ausführungen dürften Ihnen den Beweis erbringen, daß es thatsächlich gut möglich ist, für Mk. 6.— ein gutes Rad zu erwerben, Hauptsache ist, daß Sie möglichst schnell bei der Hand sind. Das Verlangen, für Mk. 6.— ein Rad erhalten zu können, dürfte wohl bei einem jeden vorhanden sein, der dem Radfahren irgend welches Interesse entgegen bringt. Die ganzen Zertifikate mit 6 Coupons sind übertragbar (jedoch nicht Certificate, von dem Coupons bereits verkauft wurden), auch sind wir gerne bereit, Sie zu jeder Zeit auf Anfrage wissen zu lassen, wie viele und welche Nummern Ihrer verkauften Coupons für ein Certificate eingelöst wurden. Das Lip-Top-Rad hält den Vergleich mit der Konkurrenz glänzend aus und kann für sechs Mark von einem jeden erworben werden, der den obigen, leicht zu erfüllenden Bedingungen entspricht.“

Diese ganze Erklärung riecht so stark nach Kunden- bez. Agentenfang, ist ein so absurdes Manöver, welches auf gut deutsch heißt: „zahle 6 Mark und suche dir noch 42 Freunde, von denen jeder für dich 6 Mark bezahlt, dann kannst Du ein Fahrrad zum Werthe von 258 Mark erhalten, das dir thatsächlich nur 6 Mark kostet“, oder mit anderen Worten: „Wenn A. 6 Mark zahlt und B. ihm 252 Mark dazu schenkt, d. h. bei dem Lip-Top einzahlt, dann kann A. ein Fahrrad, das 258 Mark kostet, erhalten (kaufen)“. Wir erlauben uns nun die bescheidene, von Unglauben getragene Anfrage: „ob es wohl genug Dumme geben wird, die auf solchen Leim frieden“, damit das Filialgeschäft Christianstraße 8, part. seine Räder auf die vorher entwickelte geistreiche Art absetzen kann. Diese lächerliche Art unläuterten Wettbewerbs steigt denn doch auf Bäume. Noch billiger kommt das Rad zu stehen, wenn man es sich lediglich schenken läßt; dann kostet es gar nichts. Warum, so fragen wir, kommt der fündige Unternehmer nicht auf diesen viel einfacheren Weg? Und was wird dann, wenn die ganze Stadt mit den Rädern versorgt ist? Wo bekommen denn die Freunde ihre Räder für 6 Mk. her?

Interessante Steuerhinterziehung.

Ueber eine, durch einen hiesigen Konsumverein aus Dresdens Nachbarschaft begangene Steuerhinterziehung wird wie folgt berichtet: Wegen Steuerhinterziehung hatten sich die Vorstandsmitglieder des Konsumvereins in Deuben, der Geschäftsführer Schumann, der Kassirer Schubert und der frühere Kontrolleur Leonhardt zu verantworten. Der Konsumverein in Deuben bezieht seit dem Jahre 1897 amerikanisches Schmalz,

fleisch u. von auswärts, hauptsächlich von Berlin. Solche Waaren sind aber nach den sächsischen Bestimmungen insofern zu versteuern, als der Empfänger eine sogenannte Uebergangsabgabe von 10 Pfg. per Kilogramm zu entrichten hat. Im vorliegenden Falle hatte diese Besteuerung vor Abholung von der Station Hainberg zu geschehen. Der Konsumverein hat nun in 17 solchen Fällen solche Waaren im Werthe von 3918 Mk. bezogen, wofür eine Steuer von 474 Mk. zu entrichten gewesen wäre, die aber nicht entrichtet wurde. Die Angeklagten bekamen zunächst Strafbefehle, wonach Jeder den vierfachen Betrag der Steuer, also 1816 Mk., alle zusammen dann außerdem noch den Werth der Waaren, 3918 Mk., als sogenannte Konfiskationsstrafe, der Geschäftsführer außerdem noch eine besondere Strafe für den Umfugwerth bezahlten sollte, so daß die gesammte ausgeworfene Strafe das nette Sämmlchen von rund 10,000 Mk. betrug. Die Vorstandsmitglieder riefen die Entscheidung des Gerichts an. Schumann behauptete nun, daß der Speibeur Lehmann, der alle Waaren anstelle, mit der verlagsweisen Bezahlung der Steuer generell beauftragt worden sei. Mit ihm sei monatlich auf Grund eines Verbuches abgerechnet worden, in das Lehmann die ganzen Beträge, die er zu fordern hatte, eintrug. Auf Verhalt des Vorliegenden, ob denn das Verbuch und die Frachtscheine daraufhin kontrollirt worden seien, ob die Steuerbeträge mit verrechnet sind, wird zugegeben, daß dies leider nicht geschehen sei. Die Vergleichung des Buches mit den Frachtscheinen habe der Marktbesitzer besorgt. Letzterer bekundet als Zeuge, daß er nur die Summe zu vergleichen und zu beachten habe, dann gebe er das Buch an den Kassirer ab.

Zeuge Lehmann behauptet, keinen generellen Auftrag zur Besteuerung bekommen zu haben, nur einmal sei das von Schumann telefonisch geschehen, und da habe er es gethan. Der Kassirer übermittelte dem Gericht nun das genannte Verbuch. Gerade dieses aber führt zur starken Belastung des Angeklagten. Es geht nämlich daraus hervor, daß in einigen dazwischen liegenden Fällen die Steuer bezahlt und in besonderer Rubrik aufgeführt ist. Schumann weist darauf hin, daß er bei seiner vielen Arbeit keine Zeit habe, auch noch solche Kontrollen zu machen. Von Ablicht keine keine Rede sein, da die Angeklagten ja nicht das geringste Interesse an der Steuerhinterziehung hätten. Die Bahnverwaltung habe auch fahrlässig gehandelt, indem sie die Waaren gegen die Vorchrift, ohne den Steuerausweis, herausgegeben habe.

Das Urtheil lautete, nach ziemlich langer Beratung, in Bezug auf Schumann und Schubert wegen absichtlicher Steuerhinterziehung für jeden 1896 Mk. Geldstrafe, und beide zusammen 3918 Mk. Konfiskationsstrafe; Leonhardt wurde wegen Fahrlässigkeit in 7 Fällen zu 70 Mk. Geldstrafe verurtheilt. Außerdem sollen die Angeklagten die Kosten in entsprechender Verteilung bezahlen.“

Möbelmagazin

von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.
Fernsprecher 3529. E. G. m. b. H. Fernsprecher 3529
Maximilians-Allee 3 (Ringstrasse)
schrägüber Cafe Passage.

Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht
Grösste Auswahl von soliden Möbeln
in einjähriger bis elegantester halbvoller Auslieferung.

Stroh Hüte!

Sämmtliche Neuheiten

sind in größter Auswahl, bester Waare und zu billigen Preisen
am Lager

Pariser und Wiener Modelle.

H. Hensel

Hoflieferant

Stroh- u. Filzhutfabrik

Dresden, Zinzendorfstraße 51.

Umarbeitenhüte werden in bekannt guter Aus-
führung schnellstens vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engrospreise.

Pianinos

neuester u. solider Construction, verkauft unter
Garantie

H. Kunath, Instrumentenmacher
gr. Klostersgasse 12, part.

Gardinen,

Stickereien und Weisswaaren-Confection,
Bettedecken, Damen- u. Kinderwäsche,
Englische u. französische Tulle u. Spitzen
jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reichster,
stets das Neueste umfassender Auswahl
empfohlen

C. G. Wagner sen.

Dresden, Seestrasse 2 (Hôtel Lingko).



Müller & C. W. Thiel

Inh.: Richard Müller, Königl. Hoflieferant
35 Prager Strasse 35.

**Betten.
Wäsche.**

Clemens Birkner

Ecke Seestrasse — Breitestrasse 2
und Wilsdruffer Strasse 46
Garne, Strumpf- u. Wollwaren,
Spezialität: **Ericotagen, Strümpfe, Handschuhe.**
Stets Neuheiten und große Auswahl in
Normal-Hemden, -Hosen und -Jacketts,
**Sortartikel, Touristenhemden, Cravatten, Leib-
und Badewäsche, Schlafdecken, Corsets, Schürzen,
Taschentücher u. v. A. m.**

Geschäfts-Gründung 1860.

Oefen

Neusetzen, Umsetzen, Reparaturen u. Keilren.

Grosses Lager in div. Kochgeschirren
in Porzellan, Glas, Steinzeug und Terrakotta.

Kernsprecher **Gustav Hänel Dresden-A.,
Amt I 4003, Töpfer-Innungsmeister Zapfberg 3.**

Portièren-Stangen

in Nussbaum, Eiche u. Messing,
Shawlhalter, verstellbare Zuggardinen-Ein-
richtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten,
sowie sämtliche **Dekorations-Artikel** billigst bei
Hermann Mielsch
An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

Gebrüder Liebert

Königliche Hoflieferanten

Dresden-A., Bankstrasse 2.

Glaswaaren

für Zimmerschmuck und Hausbedarf.

Kristall-Tafelgeschirre für Ausstattungen.

Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.

Ausführung von Bauverglasungen.

Altdeutsche Fenster mit und ohne Malerei.

Spezialität: **Opalescentverglasungen.**

Handschuhe

in Ziegenleder und Lammlleder.

Dänischleder und Wildleder
in allen Sorten für Herren und Damen in anerkannter vor-
züglichster Qualität zu billigsten Preisen.

Handschuhe nach Maass.

Arthur Fippert, Handschuhfabrikant

Landhausstrasse 27, Ecke Pirnaischer Platz.

Specialität:



Magazin feiner Damen-Artikel.
Schmuck und Haarschmuck, Gürtel etc.

Julius Mähler
Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 44.
Feine Leder- und Metallwaaren.
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

Gebrüder Eberstein
Gardinienspanner.

Ein- macher- büchsen
Cassellen, Dokumentenkästen, Schlüsselkästen.
Turngeräthe f. Zimmer u. Garten.
Fruchtpress., Karthofschälmasch., Beerenmühlchen.
Aermelplättbretter.
Ein- koch- kessel

Altmarkt

Polscher

Zahnkünstler-Dentist
Pragerstrasse
Ecke Ferdinandstrasse.

13

Die Cigarren-Handlung von
Albin Müller

Dresden, jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12
(Eckhaus der Quergasse)

reichassortirtes Cigarrenlager in allen Preislagen.

**Ein altes wieder aufgewärmtes
Rabattkarten-Verfahren.**

Kaum sind die allenthalben bekämpften und zurück-
gewiesenen Rabattmarken- und Rabattsysteme, die sich von
Hamburg u. aus breit machten, vorübergegangen, so läßt erneut
ein „fingiger Kopf“ ein angeblich neues Verfahren vom Stapel.
Ein gewisser J. Deckelmann in Hamburg, Neue Gröninger
Strasse 4, verhandelt ganz kürzlich, auch nach Dresden, sein
Neu mit beigelegter Rabattkarte und beigelegter Postkarte für
etwasige Bestellungen „nicht unter 10 Mark.“ Er erläutert
sein angeblich unter Deutschen Reichs-Gebrauchs-Ministerium
Nr. 102 681 gestelltes Rabatt-System, das zum Zwecke haben
soll „die Erzielung eines höheren Umsatzes.“ Die ganze
angebliche Neuerfindung ist eine schon früher bekannt gewesene,
längst abgethane Sache und der seinem System beigelegene
Reichsmuster-Schutz bezieht sich nur einzig und allein auf die
Form und Zeichnung der Rabattkarte, die das Hamburger
Wappen-Kastell als Bild zeigt und per Stück 1 Pfennig
werth sein soll. Hundert solcher Deckelmann-Rabattmarken auf
eine mit 100 Nummern versehene Deckelmann-Rabattkarte
geklebt, gelten eine Mark, die der Ausgeber der Marken sobald
als Zahlung annimmt oder bar einlöst. Der ingenieure Nach-
Erfinder Deckelmann rechnet in seinem Abis, daß an alle
größeren Geschäfte des Continents versendet wurde, heraus,
daß durch sein System dem Käufer scheinbar 4% (1 Pfg.
auf 25 Pfg. Betrag) in der That aber nur 3% gewährt
werden. Der Geschäftsinhaber giebt dergleichen Rabattkarten
an seine Kundschaft und verabsolgt letzterer bei Einkäufen von
25 Pfg. je eine Pfennig-Rabattkarte, die der Kunde in
seine Rabattkarte einsteckt, bis diese mit 100 gefüllt und min-
destens 1 Mark werth ist. Des Pudels Kern ist der Bezug
der Rabattkarten (1 Karte und 100 Marken kosten netto 10
Pfennige), die aber erstmalig nur in Aufträgen von mindestens
10 Mk. ausgeführt werden. Wer dieses Verfahren einschlagen
will, kann ebenso einen beliebigen Stempel oder eine Marke
ausgeben und diese als Zahlung je nach Abklemmen zurück-
nehmen, oder, noch einfacher und rationeller, jeden Käufer
sofort 1 Pfg. auf 25 Pfg. Kaufsumme zurückrechnen. Die
Frage ist nun, ob jedes Handelsobjekt einen derartigen Rabatt

Fächer.

verträgt. Es ist geradezu erstaunlich, was für Mädchen die
verschiedenen Rabattunternehmungen machen, was für eigenartige
oft köstliche aber traurige Blüten der Rabattunfug treibt.
Alle soliden Kreise haben sich denn auch u. A. in Berlin,
Dreslau, Hamburg, Köln, Magdeburg, Frankfurt a. M.,
München, Kassel, Dortmund, Altona, Stuttgart, Düsseldorf,
Leipzig, einhellig wider den Rabattunfug ausgesprochen und
u. A. zur Abwehr empfohlen, für solche, die bereits in Be-
ziehung zu Wiedenbach oder anderen Rabattgesellschaften ge-
treten sind, in ihren Geschäftslokalen ein großes leicht in die
Augen fallendes Plakat anzubringen des Inhalts: „Jeder
Käufer, der Anspruch auf die Rabattmarken macht, erhält diese
bei Aufschlag von 5% auf die eingekaufte Totalsumme.“

In Köln wurde in einer Protestversammlung beschlossen:
„Auf die Anzeige der Waaren-Rabattgesellschaft erklären die
betheiligten Geschäftsinhaber, an der abgegebenen Erklärung
voll und ganz festzuhalten, nach wie vor Rabattmarken nicht
mehr auszugeben und allen Schritten, die Herr Wiedenbach
sich vorbehält, mit Ruhe entgegenzusehen. Den Geschäfts-
leuten, die keine Waarenparabattmarken mehr ausgeben möchten,
rufen wir auf die Annonce des H. Wiedenbach zu: Laßt euch
nicht ins Redeborn jagen!“ Ein weiterer Beschluß ging
dabin, ein Flugblatt an alle Interessenten zu senden und die
Kosten durch freiwillige Beiträge aufzubringen.“

Voll und ganz muß sich jeder verständige Geschäftsinhaber,
jeder einsichtsvolle Käufer, der Ansicht und dem Beschlusse der
kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Württembergischen
Schutzvereins für Handel und Gewerbe anschließen, welche in
den neuerdings an vielen Orten gegründeten sogenannten Waaren-
rabatt-Gesellschaften eine Ausartung schlimmster Form auf
dem Gebiete des Geschäftslebens erkennt, die mit allen Mitteln
zu bekämpfen ist. Diese Gesellschaften sind geeignet, den kauf-
männischen, dem gewerblichen Mittelstand ganz erheblich zu
schädigen, und sie dienen lediglich zur Bereicherung einzelner
Unternehmer auf Kosten der Gewerbetreibenden sowie des
Publikums. Während die Geschäftsleute direct geschädigt
werden, ist der dem Publikum in Aussicht gestellte Nutzen,
wie hinlänglich nachgewiesen, nur ein scheinbarer.

Diese Rabattgesellschaften, von denen wir zunächst nur
nennen:

- 1) Die bekannte Rabattwirtschaft von Wiedenbach in
Hamburg (bez. Wiedenbach & Fischbein, Waaren-
rabattgesellschaft m. b. H. in Hamburg).
- 2) die internationale Sparbuch-Gesellschaft (System Pfaff)
des H. Grünwald in Hamburg.
- 3) die Waarenrabatt-Gesellschaft m. b. H. in Magdeburg.
- 4) die Spar-Rabattmarken-Gesellschaft System Weinberg
in Frankfurt a. M.
- 5) die Waaren-Rabattgesellschaft m. b. H. in Bremen.
- 6) die Waaren-Rabatt-Compagnie „Mercur“ Sey & Co.
in Leipzig, Augustusplatz.
- 7) die deutsche Rabatt-Gesellschaft „Sinfonia“ G. m.
b. H. A. Bickhoff in Berlin, Potsdamer Straße.
- 8) das deutsche Rabattmarken-Institut der Frau Loyf
in Berlin.
- 9) die Waaren-Rabatt-Compagnie Fildner & Co. in
Dortmund.
- 10) das Rabattmarken-System von J. Deckelmann in
Hamburg, Neue Gröninger Straße 4, u. c.

fallen sämmtlich mehr oder weniger unter die Kategorie un-
lauterer Geschäftsbekämpfung. Nr. 1, Wiedenbach, ebenso
mehrere andere Nummern, stehen bereits an mehreren Orten
als Kläger oder Beklagte vor Gericht; Nr. 6 hat solange ge-
wirthschaftet, bis am 16. Juni 1899 der Concurs eröffnet
worden ist. Daß aber auch mit großer Unvorsichtigkeit vor-
gegangen wird, beweist das folgende Gebahren:

In Bremen macht die Waaren-Rabatt-Gesellschaft
m. b. H. bekannt: „Gleichzeitig machen wir darauf aufmerk-
sam, daß, da uns bereits Bücher zur Einlösung präsentirt
worden sind, welche außer unseren auch die Marken der „Brema“
enthielten, unsere Bücher nur mit den Marken unserer Firma
bellebt sein dürfen, falls solche zur Einlösung berechtigen
sollen. Um jedoch dem gesammten Publikum in jeder Weise
unser Entgegenkommen zu zeigen, sind wir auch bereit, aus-
nahmsweise die Bücher des Spar-Rabattvereins „Brema“ in
Zahlung zu nehmen, um so Jedem in den Stand zu setzen,
ohne Baargeld sich preiswerthe Gegenstände einzutauschen.“
Hoffentlich trifft die „Brema“, die bekanntlich eine auf
solider Basis stehende Gegen gründung der Bremer Kauf-
mannschaft ist, Vorkehrungen, um der W.-R.-G. das dreiste
Handwerk zu legen. Diese Hoffnung hat sich inzwischen er-
füllt, wie aus folgender Publication der „Brema“ erhellt:
„Die Einlösung der Rabattbücher erfolgt an der Sparkasse
und hat jedes richtig gefüllte Buch den vollen Baarwerth
von Mk. 10.—, kein Wunder daher, daß die sogenannte
Waaren-Rabatt-Gesellschaft hier sich laut ihren letzten Annoncen
berest erklärt, unsere Bücher in Zahlung zu nehmen; wir
hoffen aber bestimmt, daß Niemand darauf eingehen wird,
einen sicheren Baarbetrag von Mark 10.— einen Gegenstand
von zweifelhaftem Werth vorzuziehen. Die Gegenstände, meist
Porzellanartikel, welche die Waaren-Rabatt-Gesellschaft für ein
Buch, dessen 1000 Felder mit unseren Sparmarken bellebt
sind, anbietet, haben zum großen Theil den Detailwerth von
Mk. 10.— nicht; wir sind in der Lage, durch Sachverständige
beweisen zu können, daß manche Sachen, sogar solche,
welche diese Gesellschaft als besonders verlockend ins Schau-
fenster gestellt hatte, bei Geschäften unserer Mitglieder
jederzeit zu billigeren Preisen im Detail zu beziehen
sind, und da waqt diese Gesellschaft zu sagen, daß bei
ihr das Publikum in Form dieser Gegenstände einen
höheren Werth erhalte, als den Baarwerth von Mk. 10.—.
Wir werden versuchen, auf Grund des Gesetzes betr. unlauteren
Wettbewerbes die Gesellschaft zu belangen, bitten aber unsere
bremische Bevölkerung dringend, zu beweisen, daß Bremen nicht
der Platz ist, wo sich die Einwohner so leichtgläubig fangen
lassen.“

Auch wir rufen allen unseren Geschäftsfreunden zu:
„Hütet euch vor dergleichen Rabattunternehmungen, die niemals
Gewinn, sondern nur Verdruß schaffen und zum Unfug ge-
reichen!“



Bei Bedarf in Leinen- u. Baumwollwaaren, Lama, Flanell, Kleiderstoffen, Rockzeugen, Hemdenbarchent, Kleider- und Jadenbarchent, allen Stoffen für Wäsche und Haushaltung, fertiger Bettwäsche, Erfrischungswäsche, Tischdecken und Bettdecken, Sopha- u. Schlafdecken, Gardinen, Käufertoffen, gutgearbeiteten Hemden, Jacken, Blousen, Röcken, Schürzen, Oberhemden, Chemisets, Kragen, Manschetten, Sblipsen, Strümpfen und Handschuhen empfiehlt sich das seit 14 Jahren bestehende Geschäft von Ernst Venus, Annenstraße 28.

Dasselbe bietet seiner geehrten Kundschaft vortheilhaften und angenehmen Einkauf, die Geschäftsräume sind groß und hell, die Auswahl vollständig, die Bedienung streng reell und die Preise sind fest und außerordentlich billig.



Gardinen

Plauener Gardinen-Fabrik-Lager
Adolf Erlen
Versandt: ab Plauen i. V.
Verkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 28, I. Etg.
liefert Gardinen, Stores, Vitragen, Falbeln, Bettdecken, Kongress-Stoffe etc. in schönen Mustern, preiswerth u. solid.
Zur gefl. Beachtung! In Dresden, Wilsdruffer Str. 28, bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume in der ersten Etage sich befinden.

G. H. Förster

Georgplatz 2
empfiehlt sein Lager in allen
Leinen- und Baumwoll-Waaren
Lieferung vollständiger Brautausstattungen
Nähtuben im Hause.

Telephon 1001. Wohnung daselbst I. Et.



Carl Wendschuch,

Königl. Sächsischer Hoflieferant.

Seit ca. 80 Jahren
In der Branche thätig, über 15 Jahre hier etablirt, alleiniger Gründer und Inhaber der Firma.

II Struvestrasse Dresden Struvestrasse II

Inhaber der Königl. Sächs. Staatsmedaille, des Belgischen und Französischen Insignienkreuzes, sowie sonst. höchster Ausstattungsmedaillen und Ehrenpreise.

Versidiger Nachverständiger beim Königl. Anta- und Landgerichte hier.
Verfertiger chirurgischer Instrumente und orthopädischer Apparate, als: Bein-schienen, Geradhalter, Supporter- und Kunstcorsets, künstlicher Glieder, sowie aller Art von Bruchbändern, Leibbinden und sonstigen Bandagen.

Fabrik u. permanente Ausstellung elektro-medizinischer Instrumente u. Apparate, Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe etc.

Spezialitäten: Apparate u. Instrumente zur Massage u. Elektromassage u. für Schwerhörige, Arbeiter-Schutzbrillen, Verbandkästen, Respiratoren gegen Staub, Dämpfe Gas, Rettungs- u. Signalapparate etc. — Fabrik mit Elektromotorenbetrieb in eigenen Grundstücken
Struvestrasse No. II, zunächst der Pragerstrasse.

Wesserschmiede und Dampfheizer
Carl Mäde
Dresden-Alttadt, Frauenstraße
neben Magasin „Zum Plan“
empfiehlt in großer Auswahl Taschen-, Tisch-, Tranchir-, Dessert- u. Obst-messer, Messermesser, Streich-riemen und alle Sorten Scheeren, Pfeifer- und Kaffeemühlen.



Tafelglas-Niederlage

Spiegelglas-Lager
Verzirtes Fensterglas
Rohglas zu Bedachungen.
Fernsprecher Amt 1 Nr. 1426
O. Sachse & G. Hoffrichter
Inhaber: GUSTAV HOFFRICHTER
9 Zahnsgasse DRESDEN-A. Zahnsgasse 9
Ausführung jeder Glaserarbeit
für Neubau und Reparatur.
Einrahmung von Bildern und Spiegeln.
Anfertigung aller Bleiverglafungen.

Eine termingeschäftliche Studie über sogen. Papiergetreide.

„Papiergetreide“ wird mancher nicht börsenfunde Leser fragen, was ist das. Die Antwort lautet: es sind Getreidemengen bez. Abschlüsse über solche, die überhaupt nicht vorhanden sind, oder die man in der That, in natura gar nicht kaufen will, sondern die man nur als Börsenspielobjekt für Differenzgeschäfte behandelt. Die Dr. Landw. Preise bringt unter der Spitzmarke: „Wie's gemacht wird“ einen Artikel, der die Geschäfte dieser (verbotenen) Art behandelt. Es werden auf Grund des letzten Vorlesewochenberichts des Berliner Tageblattes, der mit naiver Offenheit schildert, über die Papierweizengeschäfte folgende Ausführungen gemacht:

„Am hiesigen Markte war das Geschäft in Weizen im Allgemeinen nur wenig lebhaft. Die ankommenden und noch erwarteten Zufuhren sind ersichtlich zum großen Theil zur Deckung der Lieferungsverpflichtungen für den Juli bestimmt und werden demnächst zur Kündigung kommen. Infolgedessen waren die Käufer von Juli-Lieferung zu Realisationen geneigt und die Preise gaben allmählich um ca. 7 Mark nach. Erst nach Erledigung der Realisationsordres besetzte sich der Markt wieder, doch beträgt der Preidrückgang für die Woche immer noch 3 Mark.“

Aus der Börsensprache in's Deutsche übersetzt heißt das: Viele Leute, die gar keinen Weizen besahen, hatten im Frühjahr erhebliche Posten Papierweizen auf Spekulation zum Juli-Termin verkauft; und viele Leute, die gar keinen wirklichen Weizen brauchen konnten und haben wollten, hatten zwecks Differenzspiels diesen Papierweizen für den Juli-Termin gekauft. Als nun dieser Juli-Termin heranrückte, hielten die Verkäufer einen Theilbetrag ihrer Blankoverkäufe aus dem Auslande in wirklicher Waare herein, um sie den Käufern wider deren Erwarten zu liefern und so die Preise am Stichtage zu werfen und die Differenzen einzustreichen.

Die „Käufer“ gerietzen ob der Möglichkeit, ihre gesammelten Käufe in wirklicher Waare nehmen zu müssen, so in Schrecken, daß sie schleunigst „realisirten“, das heißt: sie fanden andere Spieler, die ihnen die Kontrakte gegen einen entsprechenden Preisverlust abkauften. Durch diesen doppelten Angebotdruck, einmal der zur „Anbiederung“ (d. h. Natural-lieferung herbeigeschleppten Auslandswaare, zum andern des Papierangebots der ihre andern Kontrakte schleunigst „realisirenden“ Papierspekulanten, wurde der deutsche Weizenpreis in einer Woche um 7 Mark pro Tonne herabgedrückt. Erst als diese verschiedenen Geschäfte abgewickelt waren, besetzte sich der Markt wieder, doch blieb ein dauernder Verlust im Preisstande von 3 Mark pro Tonne. Die „Deutsche Agrarcorrespondenz“ bemerkt dazu:

„So nimmt, trotzdem das früher immer als Voraussetzung eines Einschreitens abgewartete Obergerichtungsgerichtserkenntnis seit Langem schon erlassen ist, das Papierpiel in der Heiliggeistbörse ganz munter seinen Fortgang, ohne daß der preussische Staat- oder Handelsminister seine Pflicht erfüllt, ein vom deutschen Kaiser vorgesehene Gesetz zur Durchführung zu bringen. Warum auch? Ehe man die stärksten Stützen von Handel und Wandel und somit der modernen Wohlfahrt des Vaterlandes, — ehe man die Börsianer — durch solche Gesetzgebung schwer kränkt: da mögen doch lieber die deutschen Landwirthe ein paar Mark im Weizenpreise opfern!“ So dominirt leider auch auf diesem Gebiete der Geldsack über dem ernststen Fleiß der deutschen Landwirthe in leichtfertigster Weise.

Luxusleder jeder Art

in Lederhaut, Fellen, Büchsen, Riten und Maten, farbige Saffiane für Lissen und Möbelbezug, altdeutsch gepreßte Möbelgarnituren, sowie Puhleder in großer Auswahl empfiehlt

F. G. Sohre, Lederfabrik und -Handlung
Schöffergasse 10.

Neuheiten in
Photographie-Albuns, Damentaschen,
Portefeuille-Waaren
empfiehlt

Bernhard Rüdiger
Wilsdruffer Strasse 3

C. C. Petzold & Aulhorn

Wilsdrufferstr. 9 (Ecke Quergasse), Bautznerstr. 41,
Pirnaischer Platz (Kaiserpalast), Hauptstrasse 2,
empfehlen als ganz besonders preiswerth:

feinste Vanille-Speise-Schokolade Nr. 84, äusserst dünnflüssig und kakaoreich.

feine Vanille-Speise-Schokolade Nr. 85, äusserst dünnflüssig und kakaoreich.

„Chocolat Dauphin“, Spezialität, gesetzlich geschützt.

Schokolade „Edda“ hochfein auf der Zunge leicht zerfließend.

Sahne-Schokolade, unter Zusatz bester Schlagsahne hergestellt, sehr mild im Geschmack.

Mocca-Schokolade, mit hochfeinem Kaffee-Geschmack, höchst anregend.

Fondant-Schokolade, aus Kakao und feinstem Fondant-Masse hergestellt, ausserordentlich wohlschmeckend, langsam im Munde zergehend.

Touristen-Schokolade, je 20 Täfelchen hochfeiner Vanille-Dessert-Schokolade in handlichem Blechkarton, sehr haltbar.

Sport-Schokolade, bequeme Packung, hocharomatischer Geschmack.

Beide letztgenannte Sorten sind für Touristen und Sporttreibende, wie Radfahrer, Bergsteiger, Ruderer etc. geradezu unentbehrlich.

Max Kirsch, Goldschmied

Dresden-Neustadt, jetzt: Hauptstraße 8 (Ecke Alleezäpfchen)

früher Hauptstr. 23, an der Dreikönigskirche

Telephon Amt II, Nr. 690.

empfiehlt sich bei Bedarf mit feinem großen Lager von

Gold- und Silber-Waaren

als auch zur Ausführung von Reparaturen, sowie Umänderungen in eigener Werkstatt.

J. H. Bluth

Königlicher Hoflieferant

Dresden, Prager Strasse 9.
Spitzen, Stickereien und Gardinen.

Spezialität: Echte Spitzen und Spitzen-Artikel.

Feine Spitzen-Confection.

Steter Eingang von Modeneinheiten der Spitzenbranche.

Spitzen-Capes, Hemd-Blousen.

Taschentücher aller Art in grösster Auswahl.

Böhm. Glaswaaren

große Auswahl in Fest-Geschenken etc.

FRANZ SIEBER

Dippoldiswaldaer Platz 1, Ecke Marienstraße.

J. G. Rätze

32 Schloss-Strasse 32

dem Königl. Schloss gegenüber.

Leinwand, Tischzeug, Taschentücher, Handtücher, Hemdentuche, Hemdenbarchent, Wäsche, Bettfedern.

Anfertigung von Brautausstattungen.

F. A. Katzschke

Hoflieferant Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen

Schössergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.

Fabrik und Lager

feiner Leder- und Galanterie-Waaren

als: Albums, Schreibmappen, Reisetäfel.

Spezialität: Dauerhafte Portemonnaies.

Reicher in grosser Auswahl, altdeutsche Truben, Schränkchen un

Kassetten, sowie sämtl. Lederwaaren zum Bemalen.

Extra-Bestellungen und Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

